Benutzerhandbuch

DB22D-T

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Das Gerät sollte nicht mehr als 16 Stunden täglich verwendet werden.

Wenn das Gerät länger als 16 Stunden pro Tag verwendet wird, erlischt möglicherweise die Garantie.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright **6**

Sicherheitshinweise **7**
Symbole 7
Reinigung 7
Aufbewahrung **8**
Strom und Sicherheit 8
Installieren 9
Betrieb 11

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs **14**

Bauteile **16**
Systemsteuerung 16
Rückseite 18
Schloss für den Diebstahlschutz 19
Abstandslogo 19
Fernbedienung 20

Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch) **22**
Kippwinkel und Drehung 22
Lüftung 22

Abmessungen **23**

Montieren der Wandhalterung **24**
Montieren des Wandhalterungskits 24
Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA) 24

Fernbedienung (RS232C) **25**
Kabelanschluss 25
Anschluss 28
Steuercodes 29

Einen Touchscreen-Monitor verwenden

Touchscreen-Monitor **38**
Anforderungen 38
Vor Inbetriebnahme des Geräts bitte Folgendes beachten: 38

Touchscreen-Monitor anschließen **39**
Anschließen an einen PC 39
An einem Laptop oder Tablet anschließen 40

Konfigurieren der Einstellungen für den Touchscreen-Monitor **41**
Monitor kalibrieren 41
Kalibrierung 42

Den Bildschirm bedienen **44**
Touchscreen-Gesten 44
Hinweise 45

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen **46**
Vorbereitungen vor dem Anschließen 46

Anschließen an einen PC **46**
Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog) 46
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel 47
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 47

Anschließen an ein Videogerät **48**
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel 48
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 48

Anschließen des LAN-Kabels **49**

Ändern der Eingangsquelle **50**
Quelle 50

Verwenden von MDC

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC **52**
Installieren 52
Deinstallieren 52

Verbinden mit MDC **53**
Verwenden von MDC über Ethernet 53

Home-Funktion

Wdg.-Ger. **54**
Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server 55
Netzwerkkanal 59
Lokaler Sender 59

Inhaltsverzeichnis

Bereitgest. Ordner 59
Eigene Vorlagen 59
Auf der Wdg.-Ger.-Seite verfügbare Funktionen 60
Wdg.-Ger.-Seite Menü Einstell. 61
Wenn Inhalt ausgeführt wird 62
Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate 64
Mit Videowall kompatible Dateiformate 69

Zeitplan 71
Auf der Zeitplan-Seite verfügbare Funktionen 71

Vorlage 73

Produkt klonen 76

ID-Einstellungen 77
Geräte-ID 77
PC-Verbindungskabel 77

Videowand 78
Videowand 78

Netzwerkstatus 79

Bildmodus 80

Automatisch Ein/Aus 81
Autom. Ein 81
Autom. Aus 82
Feiertagsverwaltung 82

Ticker 83

Weitere Einstellungen 83

URL Startprogramm 84

Bildschirmanpassung

Bildmodus 85

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R) 86

Farbtemperatur 87

Weißabgleich 88
2 Punkte 88
10 Punkte 88

Gamma 89

Kalibrierungswert 89

Erweiterte Einstellungen 90
Optimalkontrast 91
Schwarzton 91
Hautton 91
Nur RGB-Modus 91
Farbraum 91
Bewegungsbel. 91

Bildoptionen 92
Farbton 93
Digital Clean View 93
MPEG-Rauschfilter 93
HDMI-Schwarzp. 94
Filmmodus 94
Dynam. Hintergrundbel. 94

Bildformat 95
Bildformat 95
Position 96
Zoom/Position 96
Auflösung 97

Autom. Einstellung 98

PC-Bildschirmanpassung 98

Bild aus 99

Bild zurücksetzen 99

Bildschirmanzeige

PIP 100
PIP Einstellungen 100

Anzeigeausrichtung 102
Ausrichtung des Bildschirmmenüs 102
Ausrichtung der Quellinhalte 102
Seitenverhältnis 102

Bildschirmschoner 103
Autom. Schutzzeit 103
Einbrennschutz 103

Meldungsanzeige 105
Quelleninfo 105
Keine Signalmeldung 105
MDC-Nachricht 105

Menütransparenz 106

Menüsprache 106

Bildschirmanzeige zurücksetzen 107

Inhaltsverzeichnis

Anpassen des Tons

Tonmodus **108**

Soundeffekt **109**
Virtual Surround 109
Dialog Clarity 109
Equalizer 109

HDMI Ton **110**

Lautsprechereinstellungen **110**
TV-Tonausgabe 110

Autom. Lautst. **111**

Ton zurücks. **111**

Netzwerk

Netzwerkstatus **112**

Netzwerkeinstellungen **112**
Netzwerktyp 112
Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden) 113
Netzwerkeinstellungen (drahtlos) 115
WPS(PBC) 117

Wi-Fi-Direkt **118**

Multimedia-Geräteeinstellungen **118**

Screen Mirroring **119**
Screen Mirroring 119

Servernetzwerkeinstellungen **119**
Mit Server verbinden 119
MagicInfo-Modus 119
Serverzugriff 119
FTP-Modus 119

Gerätename **120**

System

Einstell. **121**
Ersteinrichtung (Einstell.) 121

Touch-Steuer. **122**
Touch-Steuer.Sperre 122
Administrator-Menü sperren 122
Zu steuerndes Gerät 122

Zeit **123**
Zeit einstellen 123
Sommerzeit 123
Sleep-Timer 123
Einschalten verzögern 123

Wechsel der automatischen Quelle **124**
Wechsel der automatischen Quelle 124
Wiederher. Primärquelle 124
Primärquelle 124
Sekundärquelle 124

Netzsteuerung **125**
Auto. Einschalten 125
Max. Energiesparen 125
Standby-Steuerung 125
Ein-/Aus-Schalter 126
Netzwerk-Standby 126

Öko-Lösung **127**
Energiesparmod. 127
Programmierung für Bildschirmlampe 127
Kein Sig. Standby 127
Autom. Aussch. 127

Temperatursteuerung **128**

Gerätemanager **129**
Tastatureinstell. 129
Mauseinstellungen 130
Zeigereinstellungen 131

Abspielen mit **132**

PIN ändern **132**

Allgemein **133**
Sicherheit 133
BD Wise 133
Anynet+ (HDMI-CEC) 134
HDMI-Hotplug 138
DivX® Video On Demand 138
Spielemodus 138

System zurücksetzen **139**

Unterstützung

Software-Update **140**
Jetzt aktualisieren 140

Inhaltsverzeichnis

Automatisches Update 140

Samsung kontaktieren 140

Zu Startseite 141
Wdg.-Ger. 141
Zeitplan 141
Vorlage 141
Produkt klonen 141
ID-Einstellungen 141
Videowand 142
Netzwerkstatus 142
Bildmodus 142
Automatisch Ein/Aus 142
Ticker 142
Weitere Einstellungen 142

Alle zurücksetzen 143

Wiedergabe von Fotos, Videos und Musik (Medienwiedergabe)

Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie die Medienwiedergabe mit einem USB-Gerät verwenden. 144
Verwenden eines USB-Geräts 146
Wiedergabe von Medieninhalten von einem PC/Mobilgerät 147

Funktionen der Seite mit der Medieninhaltliste 148
Menüpunkte auf der Seite mit der Medieninhaltliste 149

Bei der Wiedergabe von Fotos verfügbare Schaltflächen und Funktionen 150

Bei der Wiedergabe von Videos verfügbare Schaltflächen und Funktionen 151

Bei der Wiedergabe von Musik verfügbare Schaltflächen und Funktionen 152

Unterstützte Dateiformate für Untertitel und Medienwiedergabe 153
Untertitel 153
Unterstützte Bildauflösungen 153
Unterstützte Musikdateiformate 154
Unterstützte Videoformate 154

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter 156
Testen des Geräts 156
Überprüfen von Auflösung und Frequenz 156
Überprüfen Sie folgenden Punkte. 157

FAQs 163

Technische Daten

Allgemein 165

Energiesparmodus 167

Voreingestellter Timing-Modi 168

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden) 170
Kein Produktdefekt 170
Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist 170
Andere 170

WEEE 171
Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott) 171
Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts 171

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern 172
Optimale Bildqualität 172
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern 172

Lizenz 174

Terminologie 175

Kapitel 01
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2014 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Vorsicht

STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN

Vorsicht : UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT ÖFFNEN. (ODER RÜCKSEITE)

ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.

ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist.

Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

Symbole

Warnung

Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Vorsicht

Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.

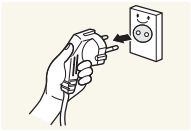
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

— Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

— Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

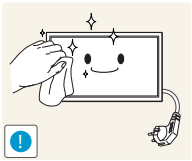
— Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



1 Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

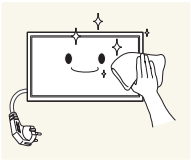
— Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



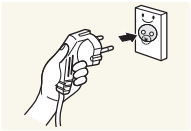
3 Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.

— Durch Reinigungslösungen oder Tücher mit scheuernder Wirkung kann der Touchscreen beschädigt werden.

- Sprühen Sie die Reinigungslösung nicht direkt auf den Touchscreen. Anderenfalls könnte die Reinigungslösung in den Touchscreen eindringen.



4 Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5 Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.

6 Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

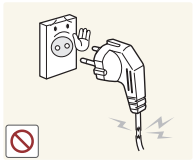
Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

— Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Strom und Sicherheit

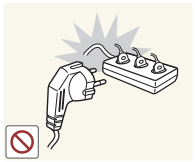
— Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



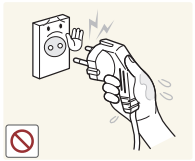
Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

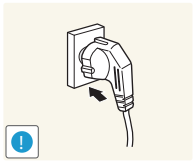


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

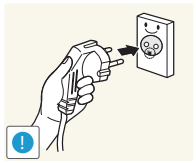


Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



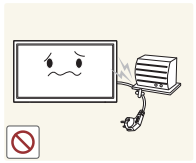
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



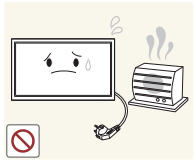
Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



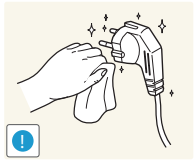
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

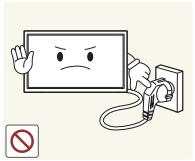
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

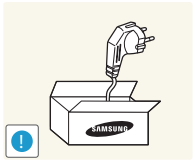
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



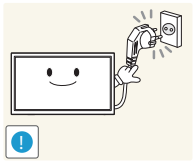
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



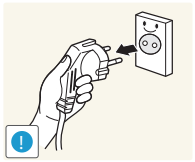
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

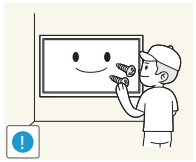
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

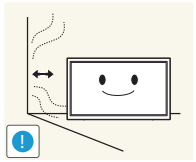


Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

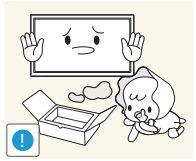
Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

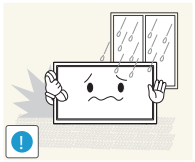


Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.

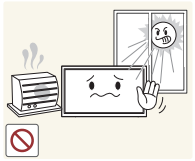
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



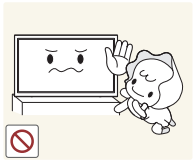
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

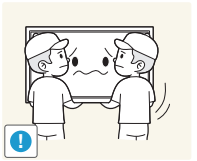


Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.

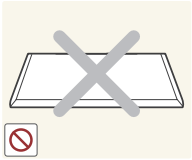
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

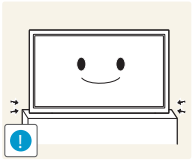


Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

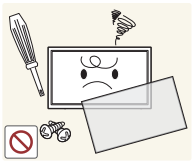
- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

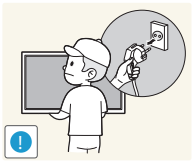
Betrieb

Warnung



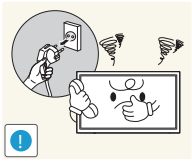
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



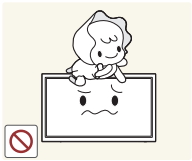
Lösen Sie alle Kabel einschließlich des Netzkabels vom Gerät, bevor Sie es transportieren.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

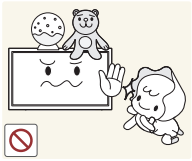


Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.

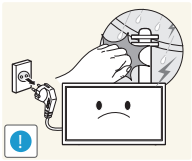
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



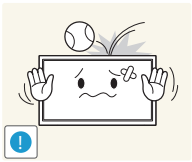
Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



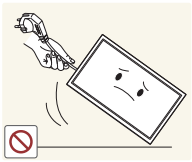
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



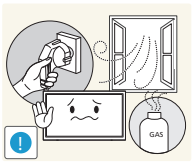
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



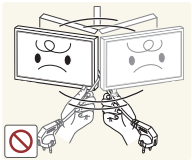
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



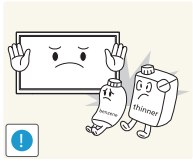
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



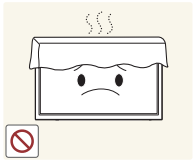
Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



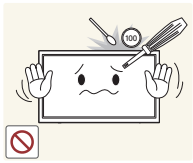
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



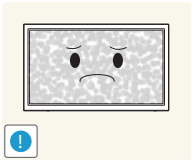
Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

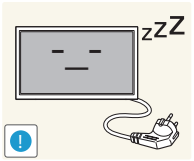
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



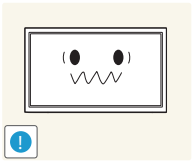
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.

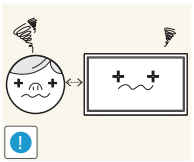


Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

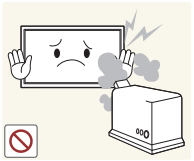
- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

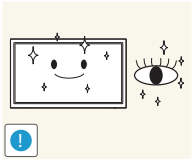


Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.



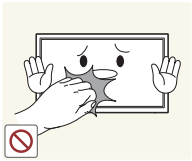
Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

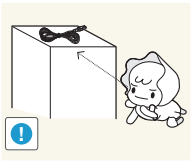


Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

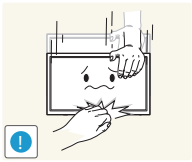
- Die Augen werden weniger ermüdet.



Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.

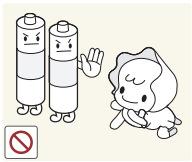


Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

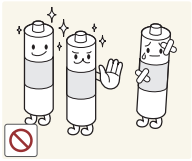
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



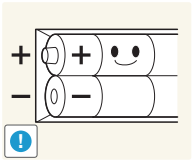
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



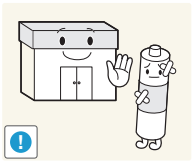
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Kapitel 02
Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

Komponenten

— Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

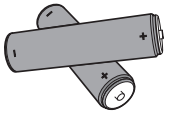
- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

Kurzanleitung zur Konfiguration

Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)

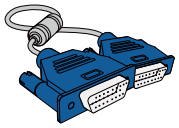
Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Netzkabel

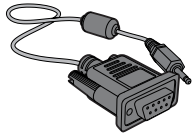


Batterien
(nicht überall verfügbar)

Fernbedienung



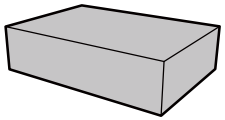
D-SUB-Kabel



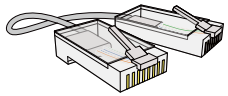
RS232C-Stereokabel

Separat erhältliche Teile

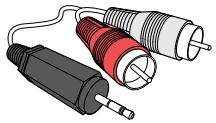
– Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



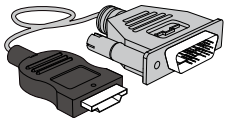
Wandhalterung



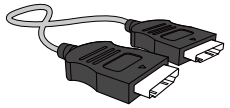
LAN-Kabel



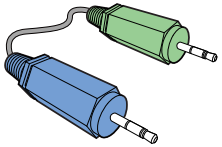
RCA-Stereokabel



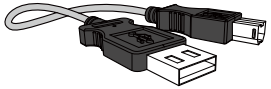
HDMI-DVI-Kabel



HDMI-Kabel



Stereokabel

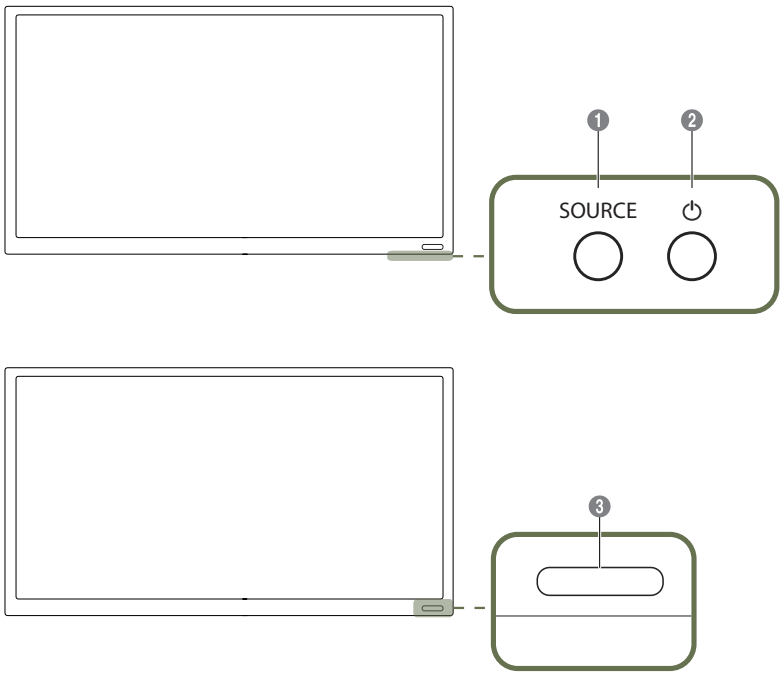


USB 2.0-Upstream-Kabel

Bauteile

Systemsteuerung

— Die Tasten befinden sich am Bildschirm unten rechts.



— Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Tasten		Beschreibung
1	**SOURCE**	Wählt die Eingangsquelle aus, an der ein externes Gerät angeschlossen ist.
2	⏻	Schaltet den Bildschirm ein bzw. aus.
3	**Fernbedienungssensor**	Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den Sensor an der Vorderseite des Geräts zielen, um die entsprechende Funktion auszuführen. — Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30˚ nach rechts und links.

— Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

— Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.

— Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

— Wenn Sie den Bildschirm berühren und halten, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Administratormenü angezeigt.

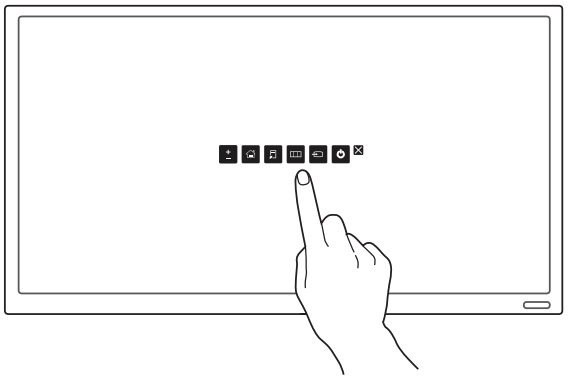
— Wenn keine Touchscreen-Steuerung verfügbar ist

Verwenden Sie im Menübildschirm die Fernbedienung, um zu **System** → **Touch-Steuer.** → **Touch-Steuer.Sperre** zu navigieren und wählen Sie **Aus** aus.

— Wenn das Administratormenü nicht angezeigt wird

Verwenden Sie im Menübildschirm die Fernbedienung, um zu **System** → **Touch-Steuer.** → **Administrator-Menü sperren** zu navigieren und wählen Sie **Aus** aus.

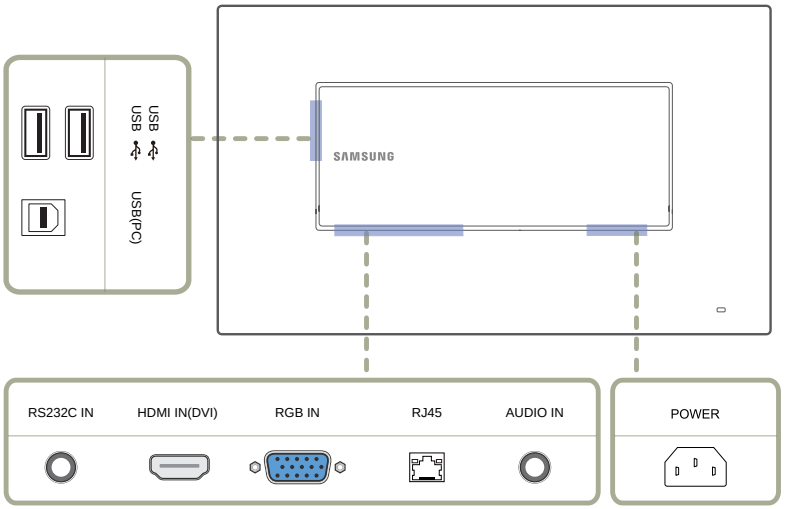
Administratormenü



Tasten		Beschreibung
	Lautstärke	**Lautstärke** anpassen. — Wählen Sie im Administratormenü **Lautstärke** aus.
	Start	Schaltet in den **Start**-Modus um. — Wählen Sie im Administratormenü **Start** aus.
	Extras	**Extras** anzeigen. — Wählen Sie im Administratormenü **Extras** aus.
	Menü	Öffnet das OSD-Menü. Wählen Sie zum Ändern von Einstellungen ein Menüelement aus. — Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.
	Quelle	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle. Wählen Sie aus der angezeigten Liste mit Eingangsquellen eine Eingangsquelle aus. — Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.
	Ausschalten	Schalten Sie das Gerät aus. — Wählen Sie im Administratormenü **Ausschalten** aus.

Rückseite

— Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

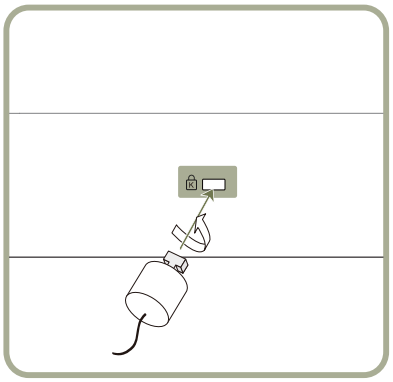


Anschluss	Beschreibung
USB	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.
USB(PC)	Zur Verbindung mit dem PC über ein USB 2.0-Upstream-Kabel. — Das Gerät kann nur mit einem Desktop-PC, Laptop oder Tablet verbunden werden. — Das USB 2.0-Upstream-Kabel ist separat erhältlich.
RS232C IN	Zur Verbindung mit MDC über ein RS232C-Stereo-Kabel.
HDMI IN(DVI)	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
RGB IN	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein D-SUB-Kabel.
RJ45	Zum Anschluss eines PCs über ein LAN-Kabel.
AUDIO IN	Nimmt Ton von einem PC über ein Audiokabel auf.
POWER	Zum Anschluss des Netzkabels.

Schloss für den Diebstahlschutz

- Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.
- Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

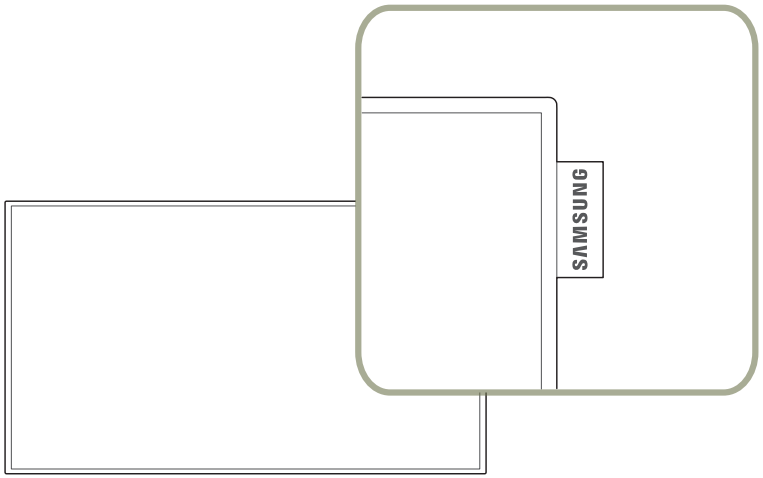
So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:



1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.
   - Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
   - Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
   - Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

Abstandslogo

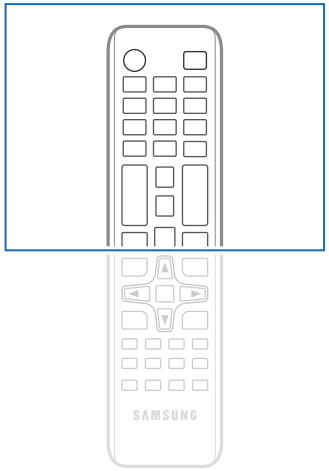
Ziehen Sie nicht gewaltsam an dem Abstandslogo, weil es abreißen oder abbrechen könnte.



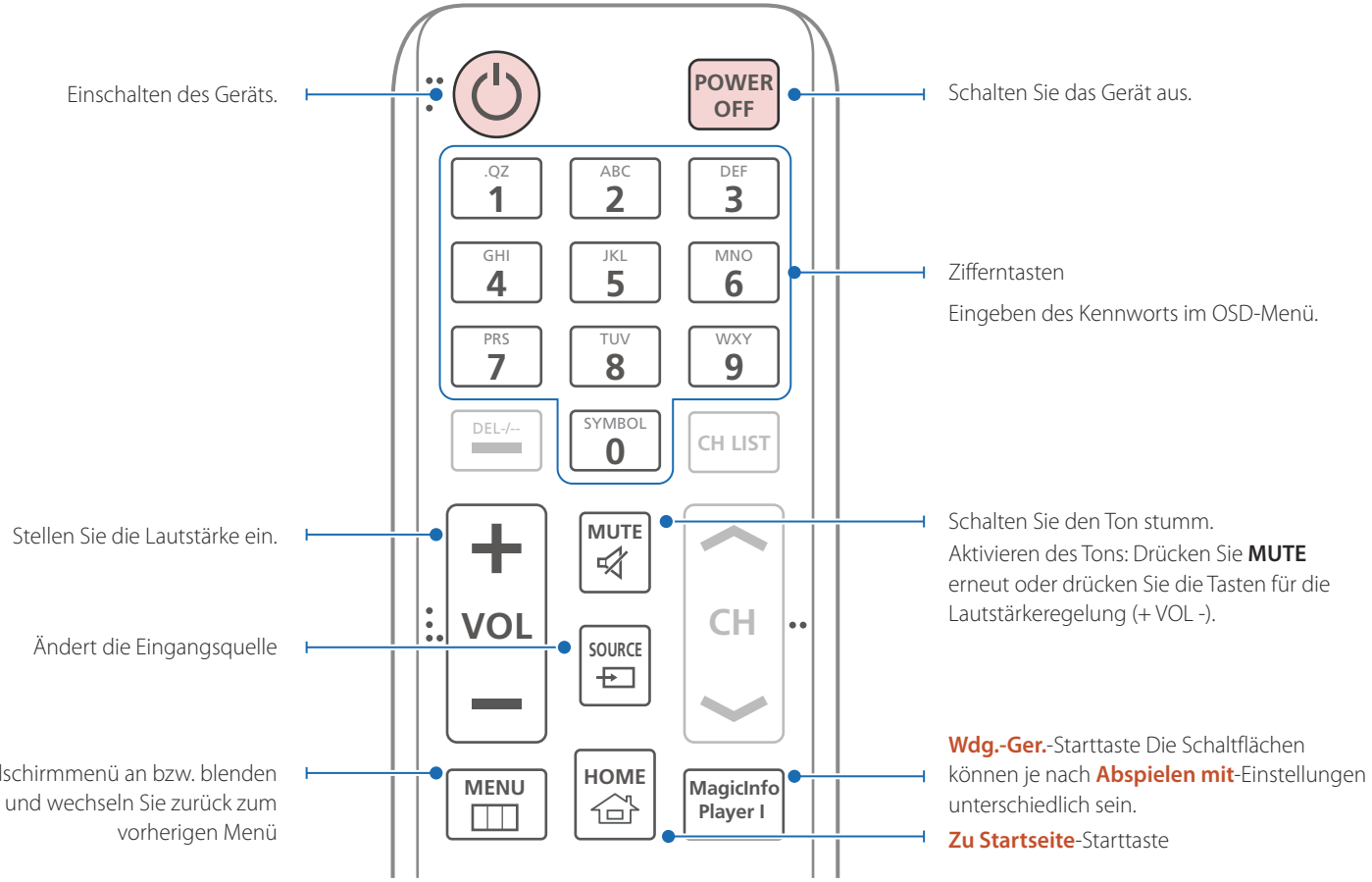
Fernbedienung

— Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.

— Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.



– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.



Einschalten des Geräts.

Schalten Sie das Gerät aus.

Zifferntasten

Eingeben des Kennworts im OSD-Menü.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

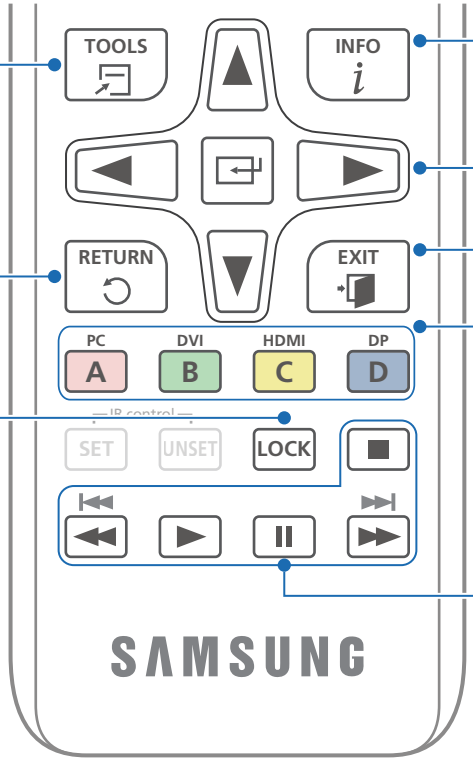
Schalten Sie den Ton stumm.
Aktivieren des Tons: Drücken Sie **MUTE** erneut oder drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung (+ VOL -).

Ändert die Eingangsquelle

Zeigen Sie das Bildschirmmenü an bzw. blenden Sie es aus und wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Wdg.-Ger.-Starttaste Die Schaltflächen können je nach **Abspielen mit**-Einstellungen unterschiedlich sein.

Zu Startseite-Starttaste



Schnellzugriff auf häufig verwendete Funktionen

Wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

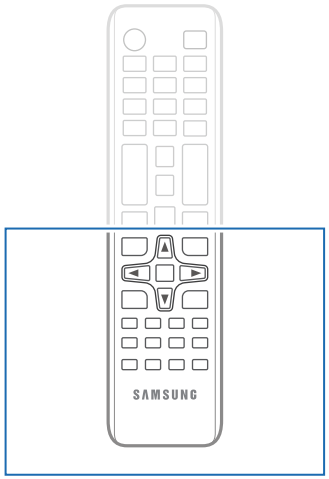
Zeigen Sie Informationen zur aktuellen Eingangsquelle an.

Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option.
Bestätigen einer Menüauswahl.

Schließen Sie das aktuelle Menü.

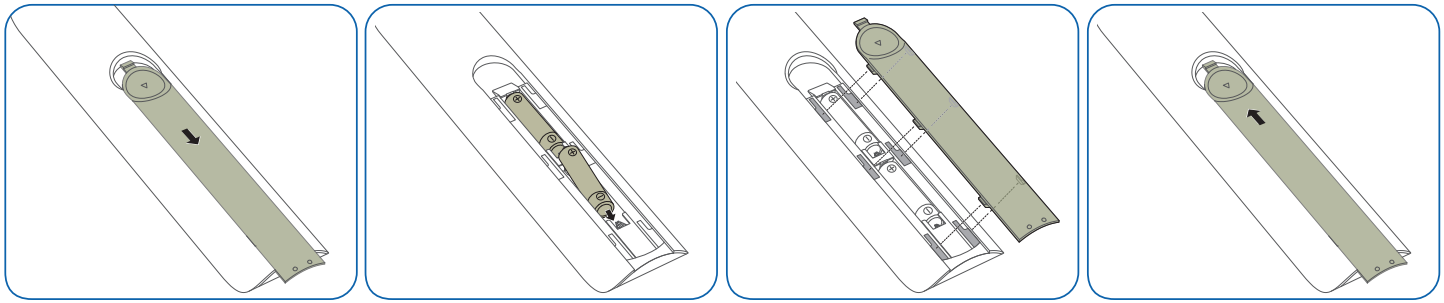
Manuelle Auswahl der Eingangsquelle: **PC** oder **HDMI**.
Wenn Sie ein Menü für Medien oder das HDMI-CEC-Menü verwenden, kann eine Funktion ausgewählt werden, indem Sie auf der Fernbedienung eine Taste mit der gleichen Farbe wie die Schaltfläche auf dem Bildschirm drücken.

Verwendung im Modus **Anynet+** und im Multimedia-Modus.

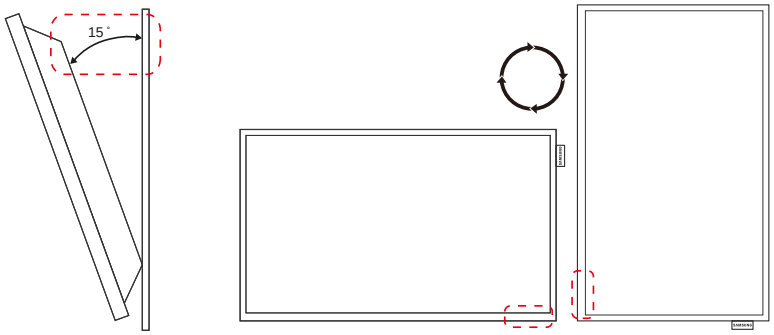


– Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)



Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

Kippwinkel und Drehung

— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15˚ gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.

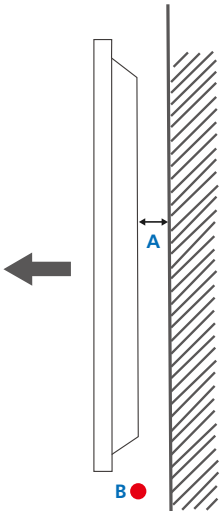


Abbildung 1.1 Ansicht von der Seite

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Abstand zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C.

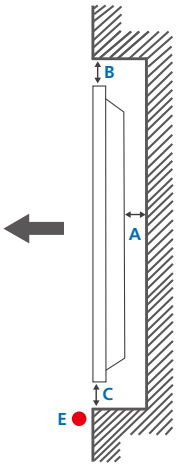
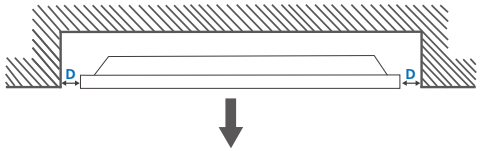


Abbildung 1.2 Ansicht von der Seite

Abbildung 1.3 Ansicht von der Seite



Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

Draufsicht

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

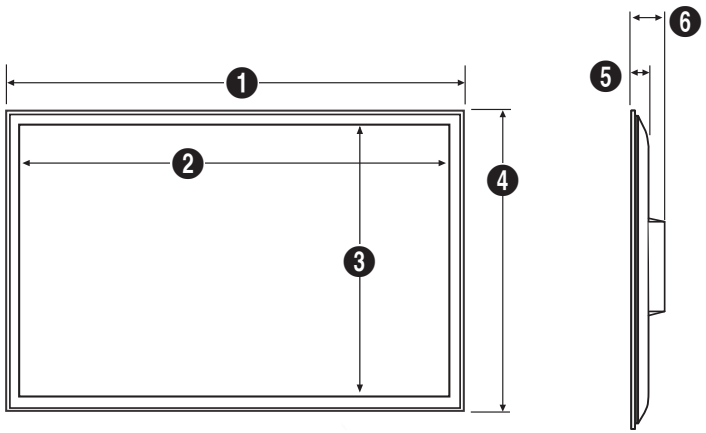
C Mindestens 50 mm

D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35˚C

— Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35˚C liegt.

Abmessungen



Maßeinheit: mm

Modellname	1	2	3	4	5	6
DB22D-T	507,5	477,6	269,1	311,2	26,7	59,3

— Die Zeichnungen sind nicht immer maßstabsgetreu. Einige Abmessungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Berücksichtigen Sie die Abmessungen vor dem Aufbau des Geräts. Keine Haftung für typographische oder Druckfehler.

Montieren der Wandhalterung

Montieren des Wandhalterungskits

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren.

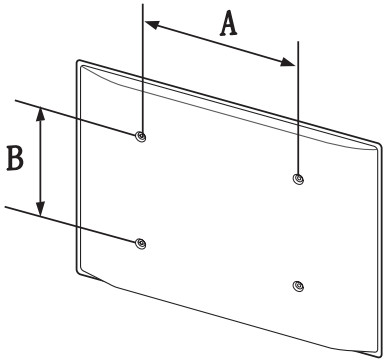
Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung.

Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen.

Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

Spezifikationen des Wandhalterungskits (VESA)

— Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten.
Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine Nicht-VESA- oder nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.

Maßeinheit: mm

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
DB22D-T	100 × 100	M4 / L8~10	4

— Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

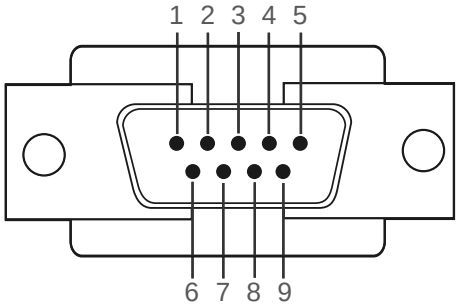
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

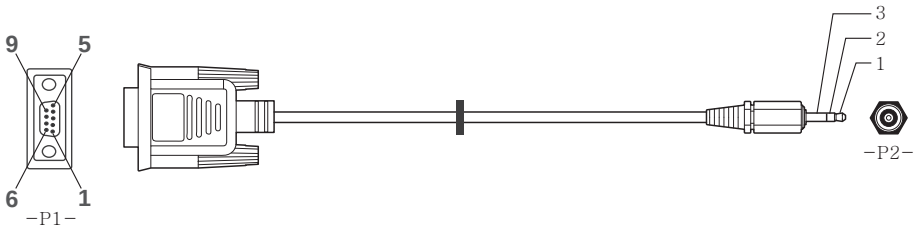
Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

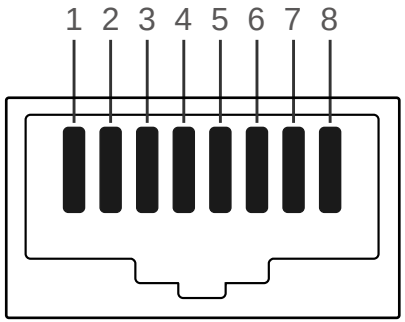
- RS232C-Kabel
  Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	**Rx**	**2**	**-------->**	**3**	**Tx**	**STEREO-**
	Tx	**3**	**<--------**	**2**	**Rx**	**STECKER**
	Gnd	**5**	**----------**	**5**	**Gnd**	**(3,5 ø)**

LAN-Kabel

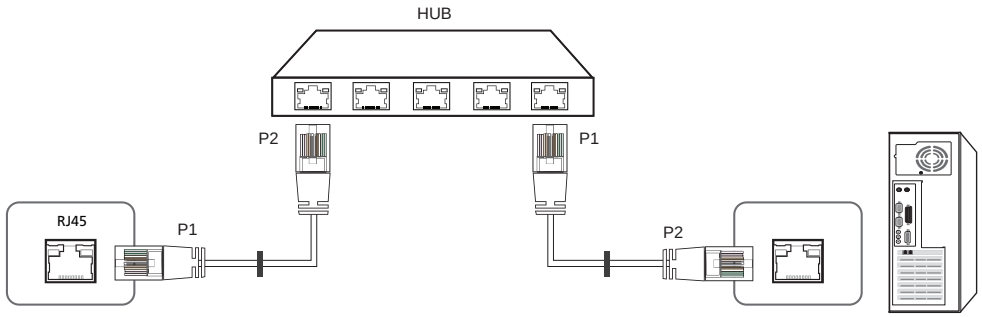
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

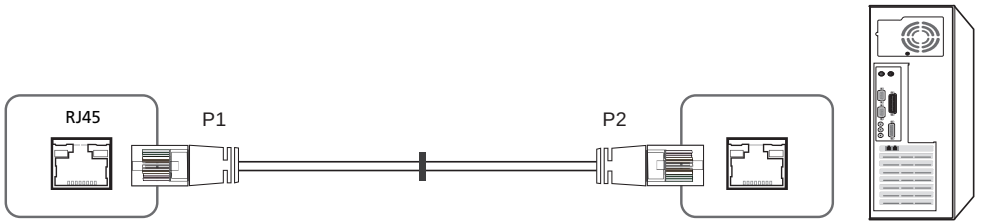
- Anschluss: RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



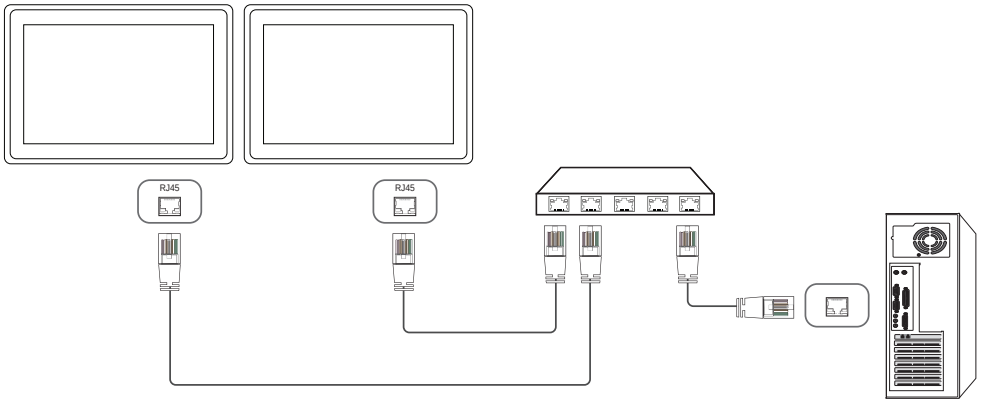
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	1	TX+
TX-	2	<-------->	2	TX-
RX+	3	<-------->	3	RX+
RX-	6	<-------->	6	RX-

Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

Anschluss



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – PIP Ein/Aus	0x3C	0~1
7	Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)	0x3D	0
8	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
9	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
10	Videowand EIN	0x84	0~1
11	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Beispiel: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"**Power**"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"**Power**"	

"**Power**": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"**Power**"	

"**Power**": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"**Volume**"	

"**Volume**": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"**Volume**"	

"**Volume**": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"**Input Source**"	

"**Input Source**": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x14	PC
0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x08	Component
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x30	HF (TV)
0x40	DTV
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x25	Bildschirmanschluss

— DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

— Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.

— **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.

— HF (TV) und DTV sind nur bei Modellen verfügbar, die einen Fernseherempfänger beinhalten.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"**Input Source**"	

"**Input Source**": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion
  Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
  Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.

  — Dieses Steuerelement steht nur bei Modellen mit Fernsehfunktion zur Verfügung.

- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"**Screen Mode**"	

"**Screen Mode**": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"**Screen Mode**"	

"**Screen Mode**": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
  Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"**Screen Size**"	

"**Screen Size**": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – PIP Ein/Aus

- Funktion
  Der PIP-Modus des Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.
  - Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.
  - Der Modus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert (**Ein**) ist.
  - Diese Funktion ist in **MagicInfo** nicht verfügbar.
- Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x3C		0	

- Aktivieren/Deaktiviern des PIP-Modus (Set PIP ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3C		1	"**PIP**"	

"**PIP**": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

1: PIP Ein

0: PIP AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"**PIP**"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"**PIP**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)

- Funktion
  Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.
- Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)
  Keine
- Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3D		1	"**Auto Adjustment**"	

"**Auto Adjustment**" : 0x00 (immer)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"**Auto Adjustment**"	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion
  Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.
  Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.
- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"**Video Wall Mode**"	

"**Video Wall Mode**": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: **Vollbild**

0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"**Video Wall Mode**"	

"**Video Wall Mode**": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion
  Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitssperre** eines Geräts kann ein PC verwendet werden.
  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.
- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"**Safety Lock**"	

"**Safety Lock**": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"**Safety Lock**"	

"**Safety Lock**": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"**ERR**"	

"**ERR**" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_ On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

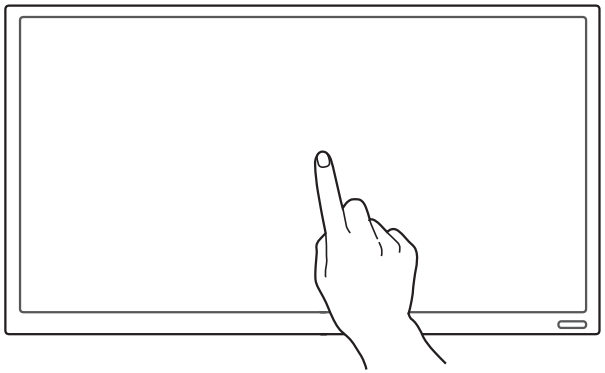
"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Kapitel 03
Einen Touchscreen-Monitor verwenden

Touchscreen-Monitor

Bedienen Sie einen PC durch Berühren des Bildschirms statt über ein Eingabegerät wie Tastatur oder Maus. Die Funktion eines Touchscreens beruht auf der Erkennung eines kurzen elektrischen Stroms, der durch Ihren Körper (eine Art Kondensator) fließt. Achten Sie beim Berühren des Bildschirms darauf, dass Sie den Bildschirm mit der Oberfläche Ihrer Fingerkuppe berühren.

- So bedienen Sie das OSD-Menü durch Berühren:
  - Wählen Sie im Menübildschirm **System** → **Touch-Steuer.** → **Zu steuerndes Gerät** → **Samsung SMART Signage** aus.
- So steuern Sie den Bildschirm eines am Gerät angeschlossenen PCs durch Berühren:
  - Wählen Sie im Menübildschirm **System** → **Touch-Steuer.** → **Zu steuerndes Gerät** → **Angeschlossenes Quellgerät** aus.
  - In diesem Modus kann das OSD-Menü am Gerät nur mit der Fernbedienung gesteuert werden.



Anforderungen

Kompatible Betriebssysteme

- Windows 7 oder Windows 8 (32-Bit/64-Bit)
- OS X 10.6 oder OS X 10.7

Vor Inbetriebnahme des Geräts bitte Folgendes beachten:

- Achten Sie besonders darauf, dass kein elektrisch leitfähiger Stoff den Bildschirm berührt. Die Funktion des Bildschirms kann durch elektrostatische Ladungen beeinträchtigt werden.
- Drücken Sie mit Ihren Fingerspitzen nicht zu stark auf den Touchscreen. Verwenden Sie für das Drücken auf den Touchscreen keine scharfkantigen Objekte. Der Bildschirm kann durch scharfkantige Objekte beschädigt oder gar zerstört werden.
- Berühren Sie den Bildschirm nicht mit Handschuhen, unsauberen Fingern oder scharfen Gegenständen wie z. B. mit einem Kugelschreiber. Möglicherweise funktioniert der Bildschirm nicht ordnungsgemäß.
- Achten Sie besonders darauf, dass keine Feuchtigkeit mit dem Bildschirm in Berührung kommt. Möglicherweise funktioniert der Berührungssensor nicht ordnungsgemäß.
- Beim Anzeigen eines Standbilds auf dem Bildschirm über längere Zeit kann es zu Nachbildern (Beschädigung des Bildschirms) oder Fehlstellen kommen. Schalten Sie den Bildschirm aus, wenn er nicht in Gebrauch ist.

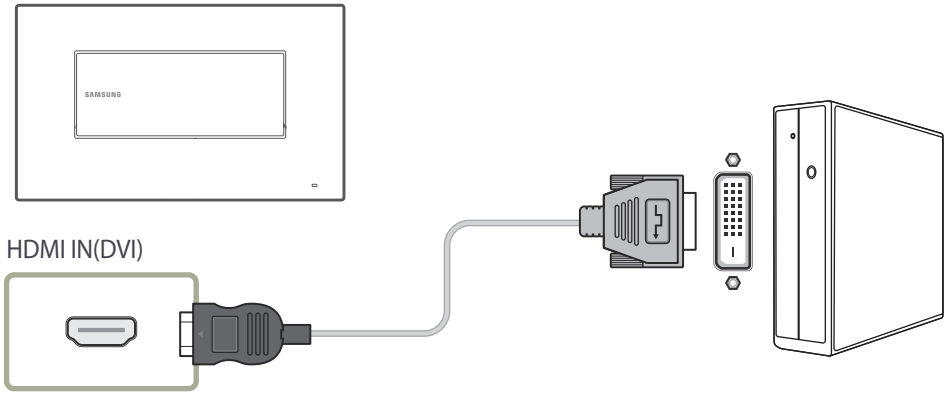
Touchscreen-Monitor anschließen

Anschließen an einen PC

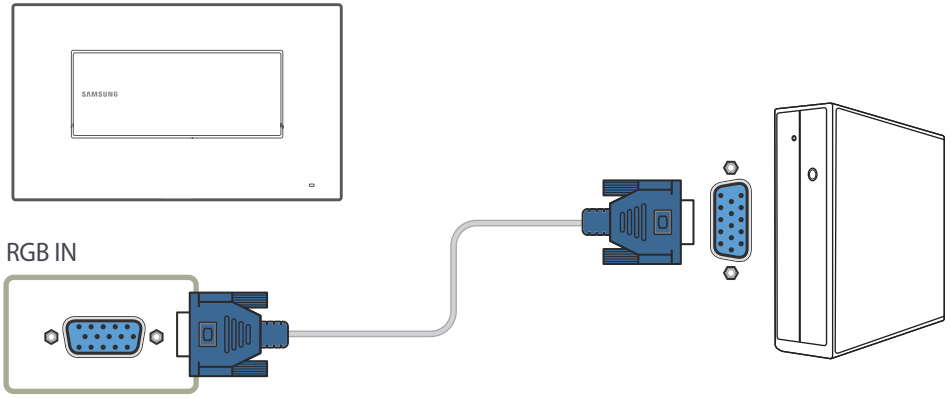
1 Schließen Sie den PC über ein D-SUB-, HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel am Gerät an.

— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

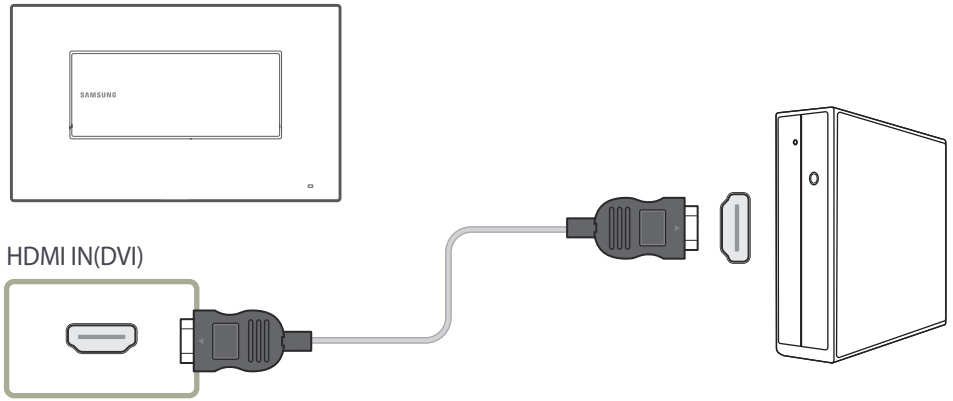
Geräte über ein HDMI-DVI-Kabel anschließen



Geräte über ein D-SUB-Kabel anschließen



Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen



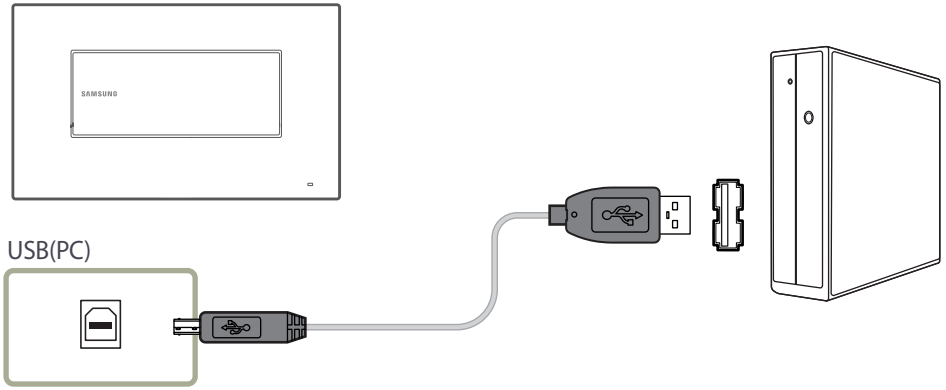
2 Verbinden Sie das Gerät und die Steckdose mit dem Netzkabel.

3 Nach dem Herstellen der Stromversorgung erkennt das Gerät automatisch die Eingangsquelle und schaltet auf diese Quelle um.

— Wenn der Bildschirm leer ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

4 Verbinden Sie den Anschluss **USB(PC)** am Gerät über das USB 2.0-Upstream-Kabel mit einem USB-Anschluss am PC.

— Das USB 2.0-Upstream-Kabel ist separat erhältlich.



An einem Laptop oder Tablet anschließen

Ein Laptop oder ein Tablet kann auf die gleiche Weise wie ein Desktop-PC angeschlossen werden.

- Nach dem Verbinden der Geräte ist keine Touchscreen-Steuerung möglich

  — Sie müssen das D-SUB-, HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel anschließen, bevor Sie das USB 2.0-Upstream-Kabel anschließen.

  — Wenn auch nach korrektem Anschluss der Kabel keine Touchscreen-Steuerung möglich ist, ziehen Sie das USB 2.0-Upstream-Kabel ab und schließen Sie es erneut an.

  — Das USB 2.0-Upstream-Kabel ist separat erhältlich.

Konfigurieren der Einstellungen für den Touchscreen-Monitor

Um die Touchfunktion des Geräts unter Windows verwenden zu können, öffnen Sie die **Tablet PC-Einstellungen**, und kalibrieren Sie das Gerät.

— Bevor Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren, schließen Sie zuerst den Touchscreen-Monitor an.

— Die maximale Anzahl der Touchscreen-Monitore, die gleichzeitig angeschlossen sein können, hängt vom Betriebssystem und den Grafikkarteneinstellungen ab.

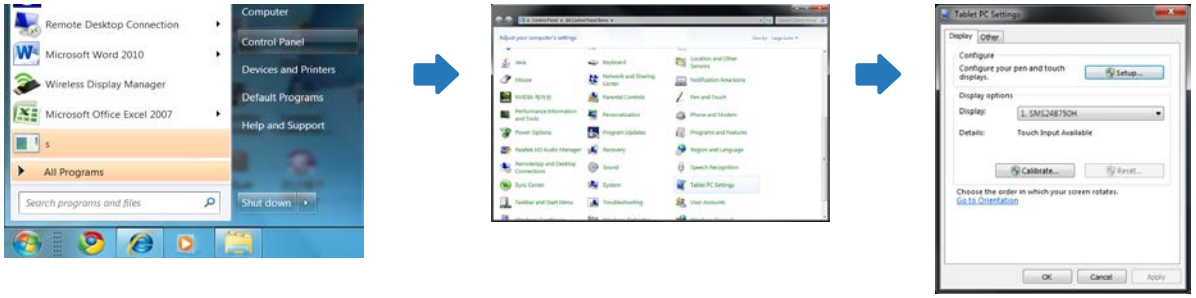
Monitor kalibrieren

Öffnen Sie entsprechend der Systemkonfiguration (siehe unten) die **Tablet PC-Einstellungen**.

Zugriff über Tablet PC-Einstellungen unter Windows 7

Öffnen Sie **Systemsteuerung** ⟶ **Tablet PC-Einstellungen**. (Kalibrieren Sie das Gerät mithilfe der Anleitung unter „Kalibrierung“ auf Seite 42.)

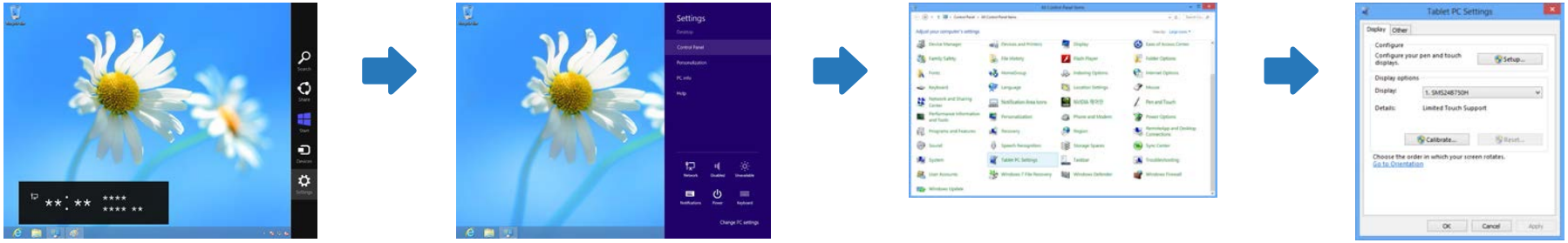
— Wenn **Tablet PC-Einstellungen** in der **Systemsteuerung** nicht angezeigt wird, suchen Sie unter **Systemsteuerung durchsuchen** nach **Tablet PC-Einstellungen**.



Zugriff über Tablet PC-Einstellungen unter Windows 8

Rufen Sie **Einstellungen** ⟶ **Systemsteuerung** ⟶ **Tablet PC-Einstellungen** auf. (Kalibrieren Sie das Gerät mithilfe der Anleitung unter „Kalibrierung“ auf Seite 42.)

— Wenn **Tablet PC-Einstellungen** in der **Systemsteuerung** nicht angezeigt wird, suchen Sie unter **Systemsteuerung durchsuchen** nach **Tablet PC-Einstellungen**.



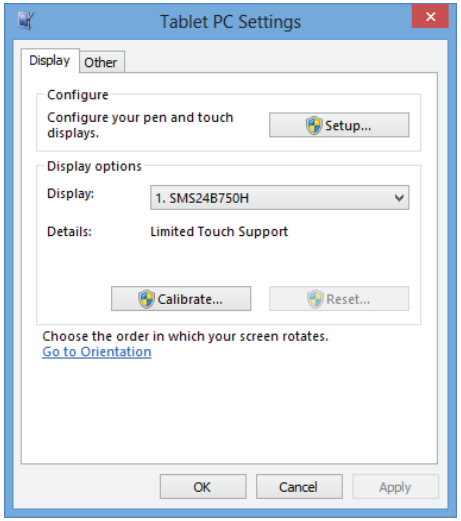
Kalibrierung

— Die folgenden Anleitungen gelten für Windows 8. Dieses Verfahren gilt für Windows 7 und für Windows 8.

— Nach einer Änderung der **Bildformat** über das OSD-Menü müssen Sie möglicherweise die Bildeinstellungen erneut kalibrieren.

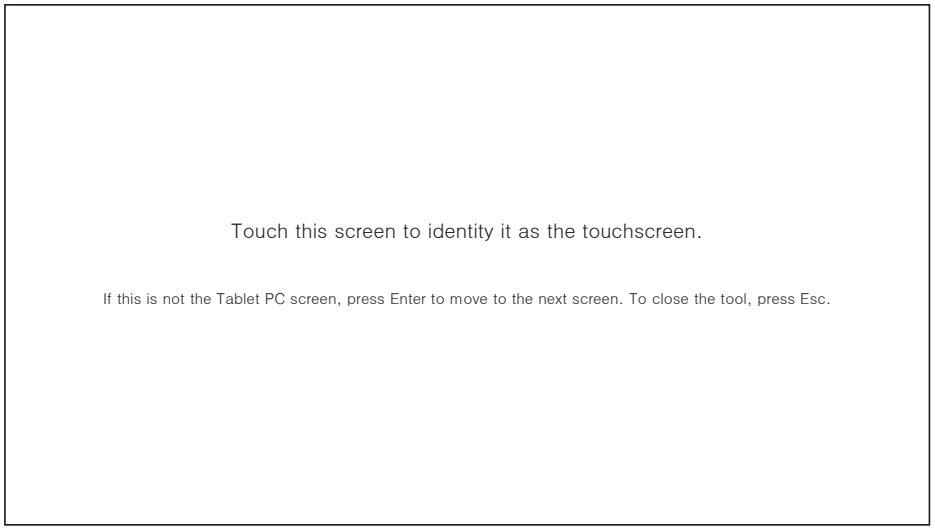
— Falls während der Kalibrierung ein Fehler auftritt, öffnen Sie die **Tablet PC-Einstellungen** ⟶ die Seite **Anzeige**. Tippen Sie **Zurücksetzen** an, und führen Sie die Kalibrierung erneut durch.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Anzeige** unter **Konfigurieren** die Option **Einrichten** aus.

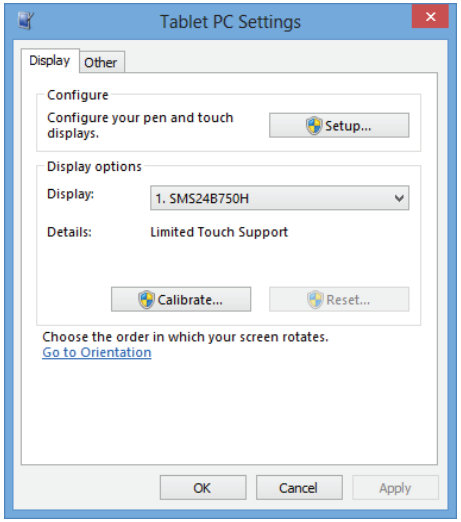


2 Berühren Sie die auf dem Gerät angezeigte Seite mit dem Finger.

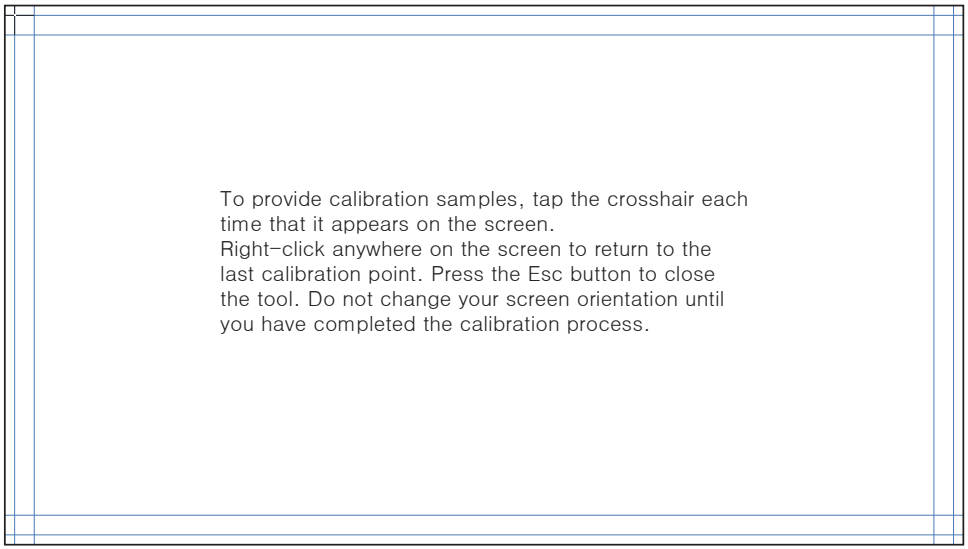
— Im Modus mit zwei Monitoren: Wenn die folgende Seite nicht auf dem Gerät angezeigt wird, drücken Sie die EINGABETASTE, um die Seite anzuzeigen.



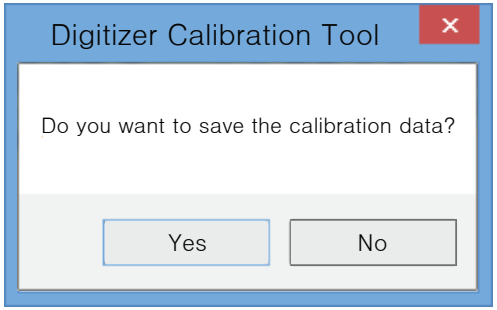
3 Wählen Sie das Produkt aus **Anzeige** unter **Anzeigeoptionen** aus. Wählen Sie anschließend **Kalibrieren** aus.



4 Nehmen Sie anhand der in der Abbildung dargestellten Bildschirmanweisungen eine Kalibrierung vor.

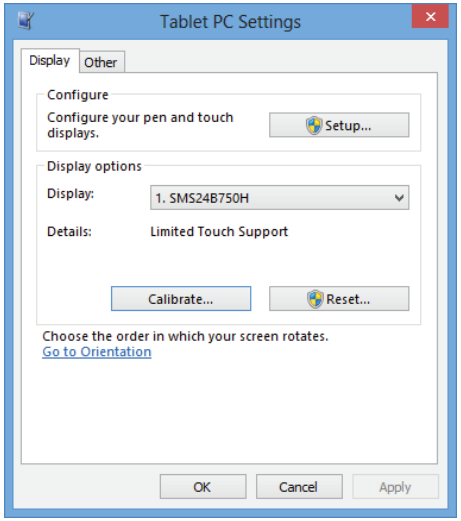


5 Nachdem die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird die Meldung **Möchten Sie die Kalibrierungsdaten speichern?** angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.



6 Der Touchscreen-Monitor wurde erfolgreich kalibriert.

— Durch Auswählen von **Zurücksetzen** werden die Kalibrierungsdaten verworfen.

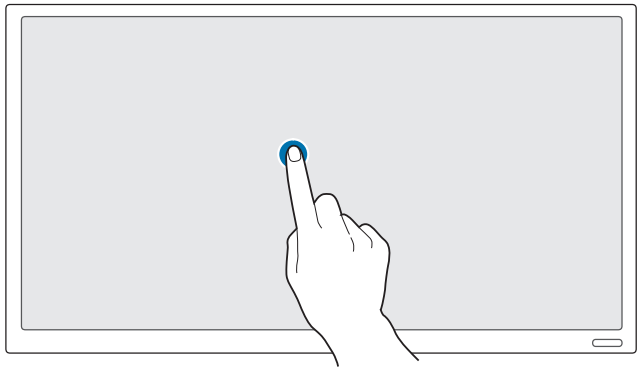


Den Bildschirm bedienen

Touchscreen-Gesten

Touchscreen-Gesten funktionieren ähnlich wie die Verwendung einer Maus.

Tippen

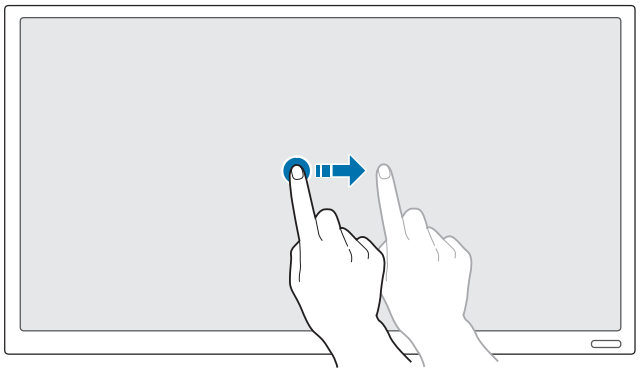


Tippen Sie leicht auf den Bildschirm.

Verwenden Sie diese Geste, um eine Funktion oder ein Menüelement auszuwählen.

— Das ist ähnlich wie das Klicken auf eine Maustaste.

Ziehen

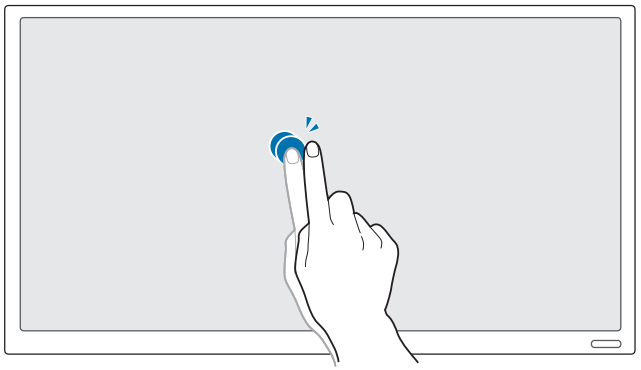


Berühren Sie ein Element leicht und ziehen Sie es auf dem Bildschirm in die gewünschte Richtung.

Verwenden Sie diese Geste, um auf einer Webseite, einer Karte oder einem Foto in eine bestimmte Richtung zu navigieren.

— Das ist ähnlich wie das Ziehen einer Maus.

Zweimal tippen

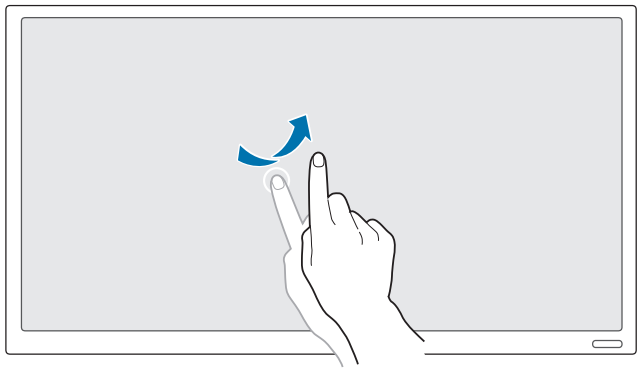


Tippen Sie zweimal auf den Bildschirm.

Verwenden Sie diese Geste, um das ausgewählte Programm auszuführen.

— Das ist ähnlich wie das Doppelklicken auf eine Maustaste.

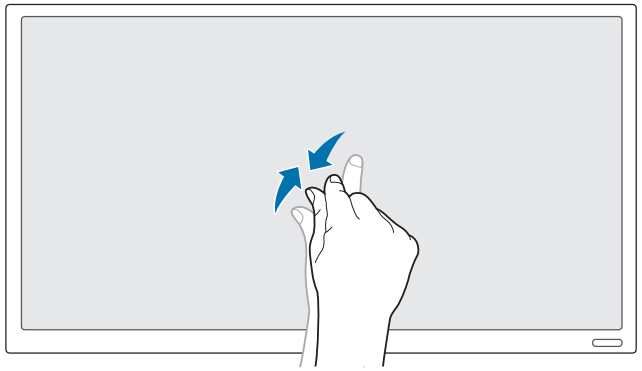
Wischen



Wischen Sie einen Finger auf dem Bildschirm (siehe Abbildung).

Verwenden Sie diese Geste, um zum vorherigen oder nächsten Bild oder zur nächsten oder vorherigen Webseite zu gehen.

Vergrößern/Verkleinern



Spreizen oder ziehen Sie zwei Finger auf dem Bildschirm zusammen (siehe Abbildung).

Verwenden Sie diese Gesten, um eine Webseite, eine Karte oder ein Foto zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

Hinweise

- Verwenden Sie eine größere Schrift oder größere Symbole, um die Genauigkeit der Touch-Eingabe zu erhöhen.
- Verwenden Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus die Fernbedienung, wenn präzise Klicks oder Eingaben erforderlich sind.

Kapitel 04
Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen

Vorbereitungen vor dem Anschließen

— Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.

— Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.

— Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.

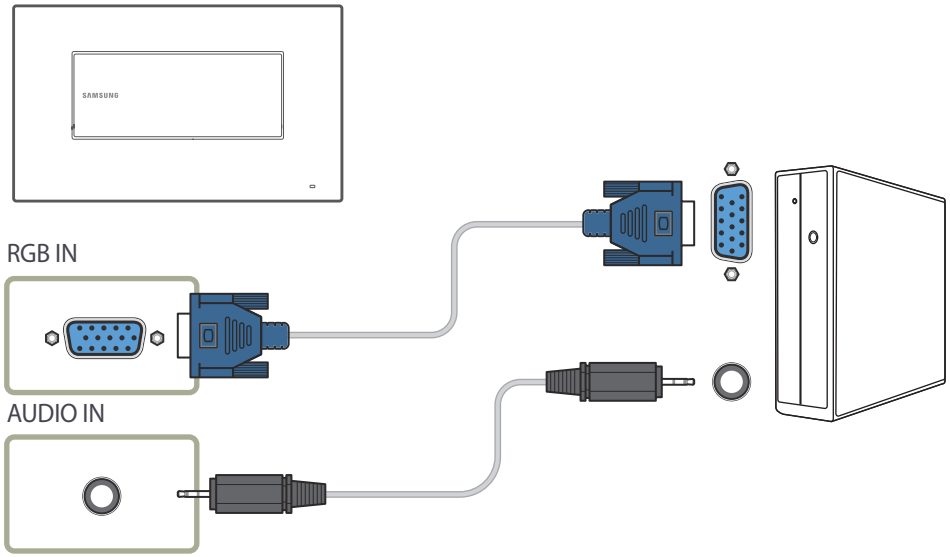
— Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Anschließen an einen PC

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
  Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

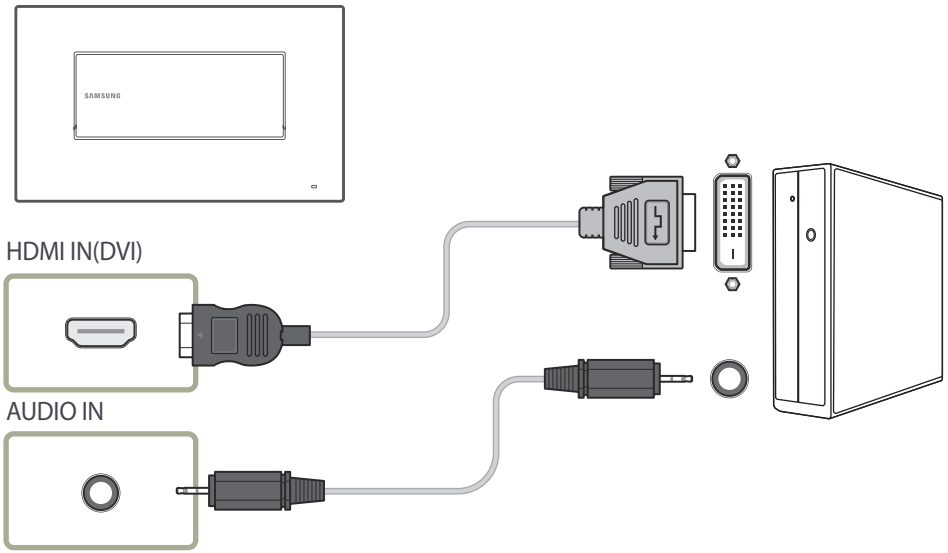
— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog)

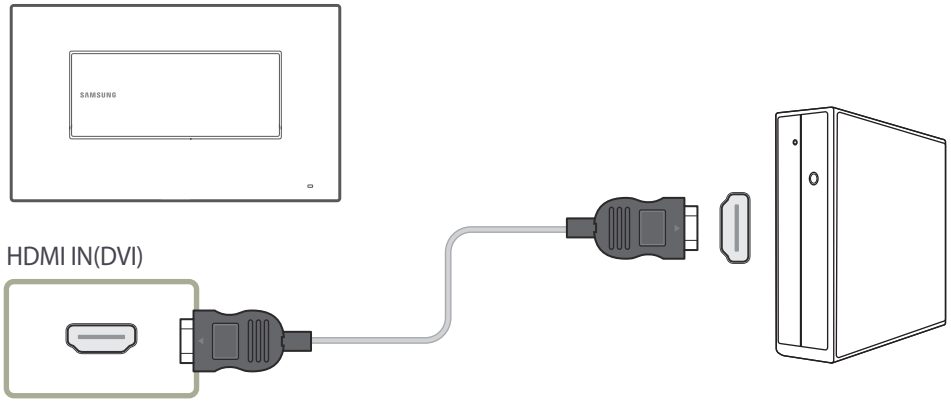


Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

— Wenn Sie den Computer über ein HDMI/DVI-Kabel an das Gerät anschließen, setzen Sie **Name bearb.** auf **DVI PC**, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem PC gespeichert sind.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel



Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.

— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

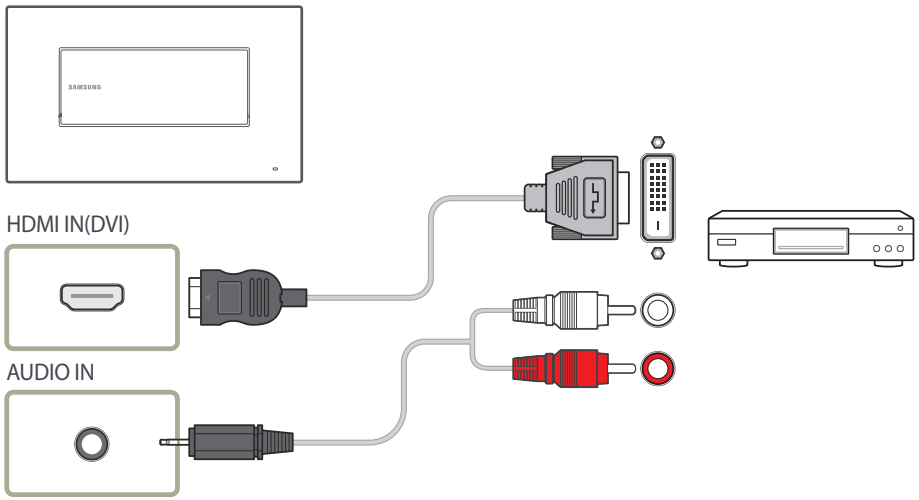
— Schließen Sie bei Verwendung der Fernbedienung ein externes Gerät an und drücken Sie auf der Fernbedienung **SOURCE**, um es auszuwählen.

— Schließen Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus ein externes Gerät an. Berühren und halten Sie den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.

Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

— Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts. Wenn Sie ein Videogerät über ein HDMI/DVI-Kabel am Gerät anschließen, stellen Sie **Name bearb.** auf **DVI-Geräte** ein, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem Videogerät gespeichert sind.

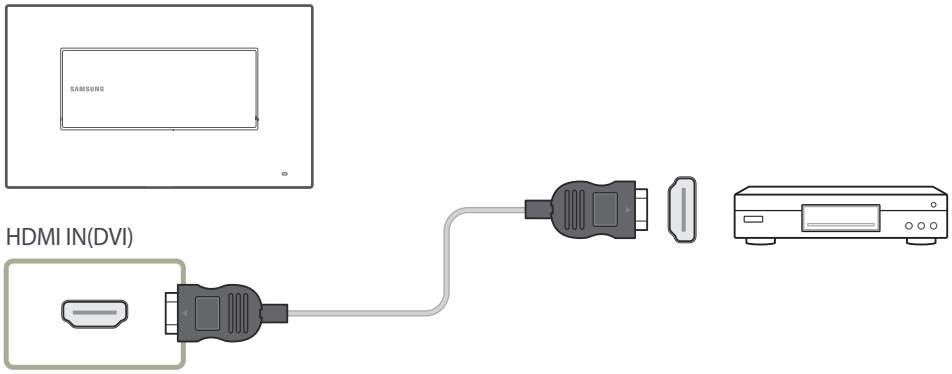
— Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel

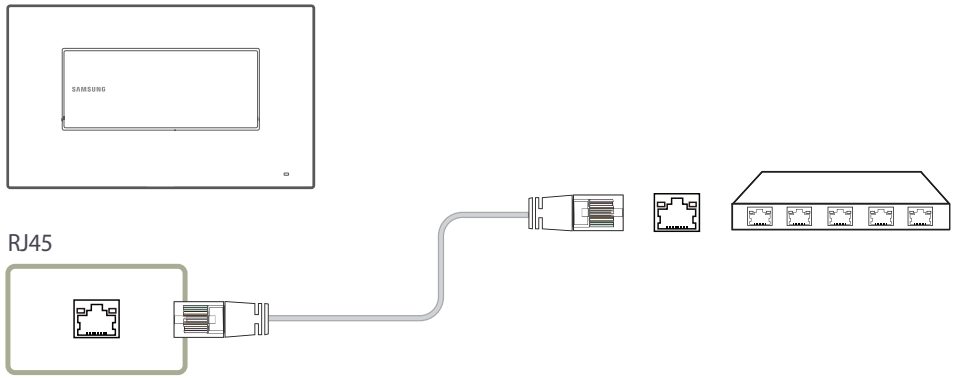
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
  - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang hat.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.



Anschließen des LAN-Kabels

— Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



- Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.
  * Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair)

Ändern der Eingangsquelle

Quelle

Die Fernbedienung verwenden

- **SOURCE** → **Quelle**

Den Touchscreen-Steuerungsmodus verwenden

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen" aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

— Schließen Sie bei Verwendung der Fernbedienung ein externes Gerät an und drücken Sie auf der Fernbedienung **SOURCE**, um es auszuwählen.

— Schließen Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus ein externes Gerät an. Berühren und halten Sie den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.

— Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

— Drücken Sie im Bildschirm **Quelle** auf der Fernbedienung **TOOLS**. Oder tippen Sie auf dem Bildschirm oben rechts auf **Optionen**. Nun werden detaillierte Informationen über das angeschlossene externe Gerät angezeigt.

Name bearb.

Die Fernbedienung verwenden

- **SOURCE** → **Quelle** → **TOOLS** → **Name bearb.** → **ENTER**

Den Touchscreen-Steuerungsmodus verwenden

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle** → **Optionen** → **Name bearb.**

In einigen Fällen wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt, bevor der Name des externen Geräts unter **Name bearb.** festgelegt wird.

Außerdem sollte der Name des externen Geräts immer unter **Name bearb.** geändert werden, um die optimale Bildqualität zu erzielen.

— In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. **Quelle** Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.
PC / **Kabel-STB** / **Sat-STB** / **PVR-STB** / **Spiel** / **Blu-ray** / **DVD** / **VCR** / **AV-Receiver** / **Camcorder** / **DVI PC** / **DVI-Geräte** / **TV** / **IPTV** / **HD DVD** / **DMA**

— Die im Menü **Bild** zur Verfügung stehenden Einstellungen können je nach dem ausgewählten externen Gerät und den unter **Name bearb.** konfigurierten Einstellungen unterschiedlich sein.

- Beim Anschließen eines PCs über den HDMI-Anschluss stellen Sie **Name bearb.** auf **PC** ein. In anderen Fällen stellen Sie **Name bearb.** auf AV-Geräte ein.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN(DVI)** über ein HDMI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **PC** auf **Name bearb.** einstellen.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN(DVI)** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **Name bearb.** auf **DVI PC** einstellen.
- Wenn Sie AV-Geräte am Anschluss **HDMI IN(DVI)** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **Name bearb.** auf **DVI-Geräte** einstellen.

Information

Die Fernbedienung verwenden

- **SOURCE** → **Quelle** → **TOOLS** → **Information** → **ENTER**

Den Touchscreen-Steuerungsmodus verwenden

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle** → **Optionen** → **Information**

Sie können detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

Kapitel 05
Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.
-Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

— Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

1 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.

2 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf „**OK**".

3 Klicken Sie auf „**Next**", wenn der „**Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified**"-Bildschirm angezeigt wird.

4 Wählen Sie im Bildschirm „**License Agreement**" „**I accept the terms in the license agreement**" aus, und klicken Sie auf „**Next**".

5 Füllen Sie im Bildschirm „**Customer Information**" alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „**Next**".

6 Wählen Sie im Bildschirm „**Destination Folder**" den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „**Next**".

— Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

7 Überprüfen Sie im Bildschirm „**Ready to Install the Program**", ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „**Install**".

8 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.

9 Klicken Sie im Bildschirm „**InstallShield Wizard Complete**" auf „**Finish**".

— Wählen Sie „**Launch MDC Unified**" aus, und klicken Sie auf „**Finish**", um MDC sofort auszuführen.

10 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.

— Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.

— Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

1 Wählen Sie im **Start**menü **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.

2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

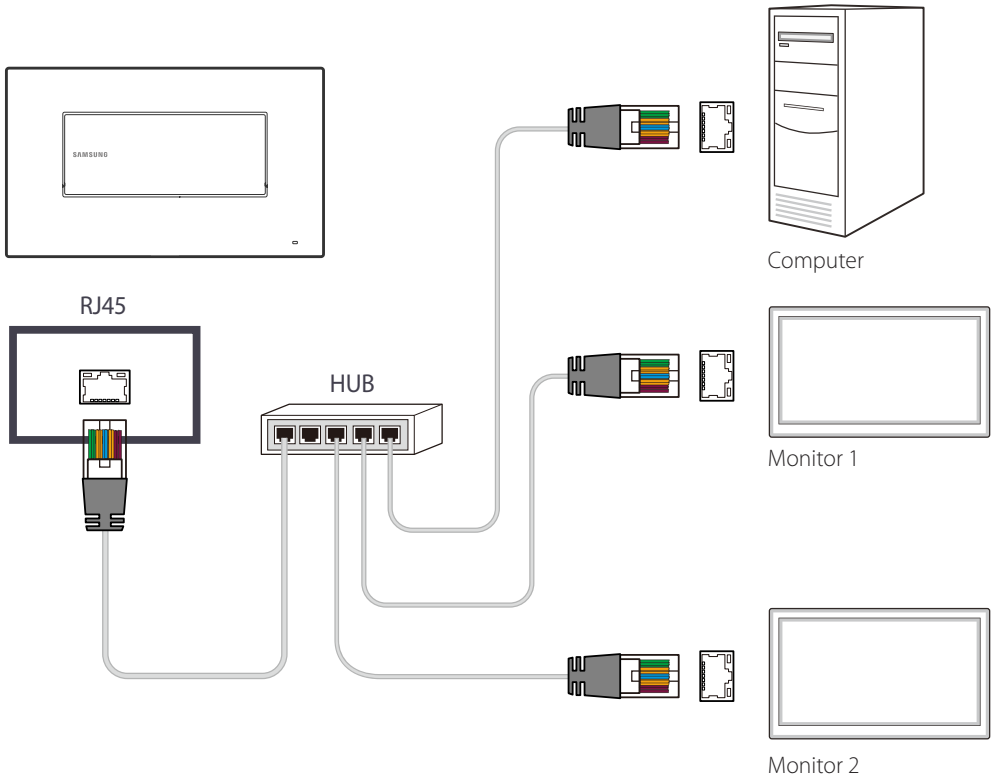
Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über Ethernet

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Anzeigegeräte können mithilfe eines LAN-Kabels miteinander verbunden werden.

Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

— Mehrere Geräte können über den **RJ45**-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Kapitel 06
Home-Funktion

Dieses Programm finden Sie unter **Unterstützung** → **Zu Startseite**.

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Start** aus.

Wdg.-Ger.

HOME → **Wdg.-Ger.** →**ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

— Um das Programm **Wdg.-Ger.** zu nutzen, stellen Sie **Abspielen mit** auf **MagicInfo** in **System** ein.

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.

Mit den folgenden Methoden können Sie Kanäle oder Inhalte wiedergeben.

- **Netzwerkkanal**: Geben Sie Inhalte vom Server wieder.

  — Achten Sie beim Ausführen von **Netzwerkkanal** darauf, dass das Produkt mit dem Server verbunden ist.

- **Lokaler Sender**: Geben Sie Inhalte vom internen Speicher oder von externem Speicher wieder.

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

Genehmigen des Lite Servers

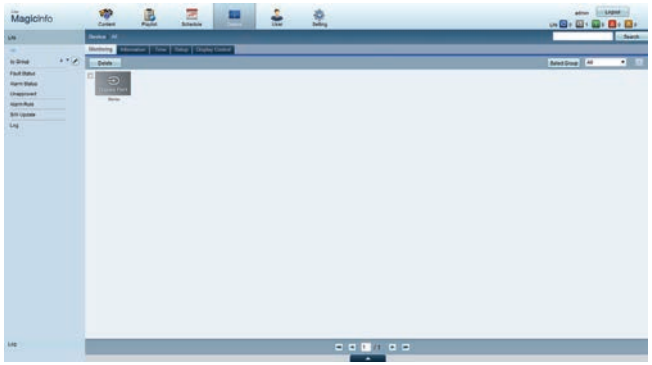
- Stellen Sie **MagicInfo-Modus** auf **Lite** ein unter **Servernetzwerkeinstellungen**.
  Sie können den **Lite** Server genehmigen und gleich verwenden.

— Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-**Netzwerkeinstellungen**.

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.

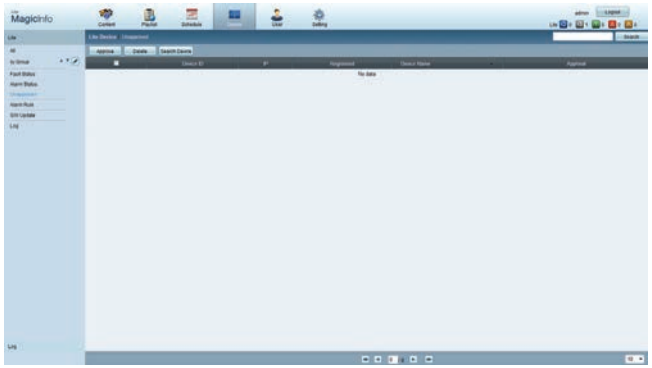
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



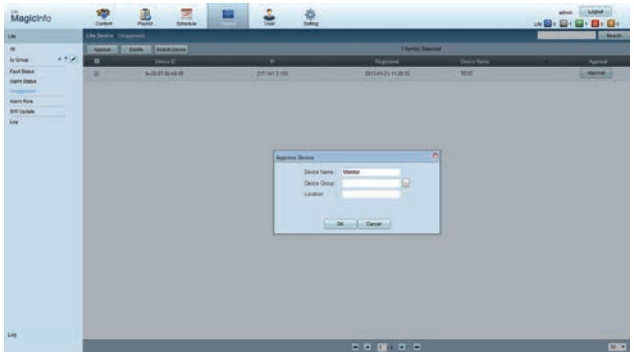
4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Lite** aus.

5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Lite Unapproved** aus.



6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Lite-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

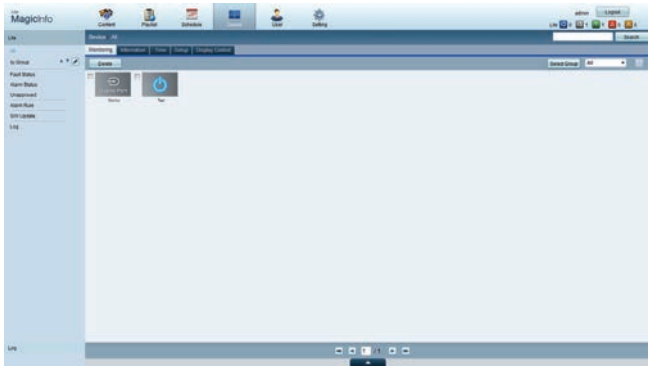
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- **Device Name**: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group**: Wählen Sie ... aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location**: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

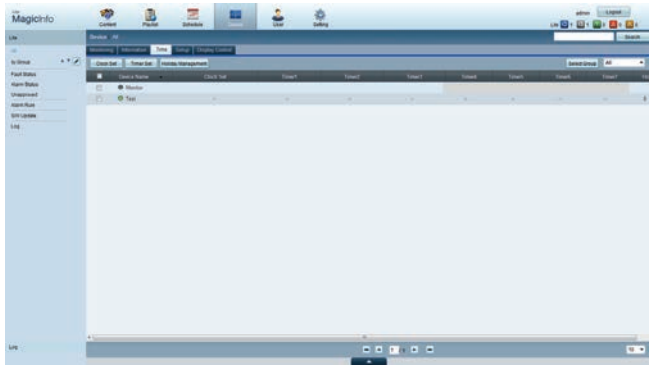
— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

— Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**.



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.

— Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

Genehmigen des Premium Servers

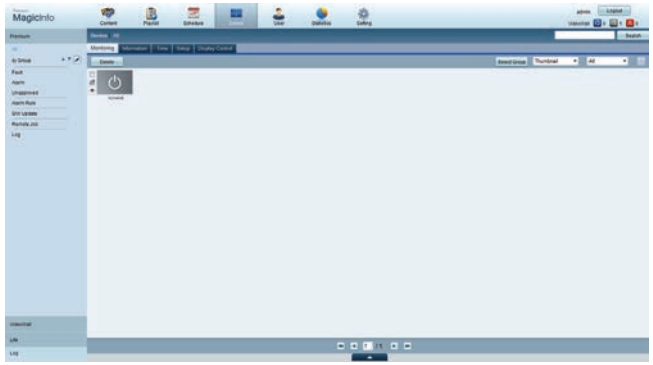
- Stellen Sie **MagicInfo-Modus** auf **Premium** ein unter **Servernetzwerkeinstellungen**. Sie können den **Premium** Server genehmigen und gleich verwenden.

— Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-**Netzwerkeinstellungen**.

1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.

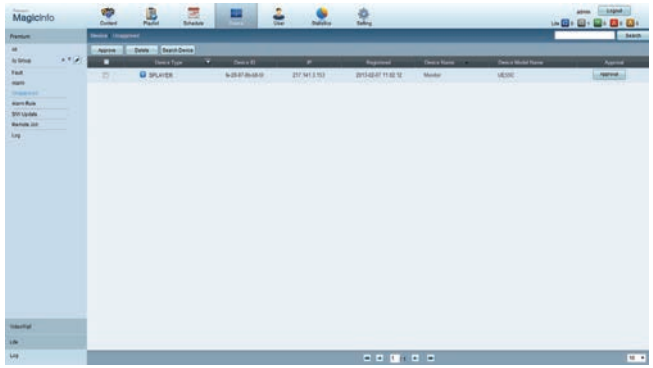
2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



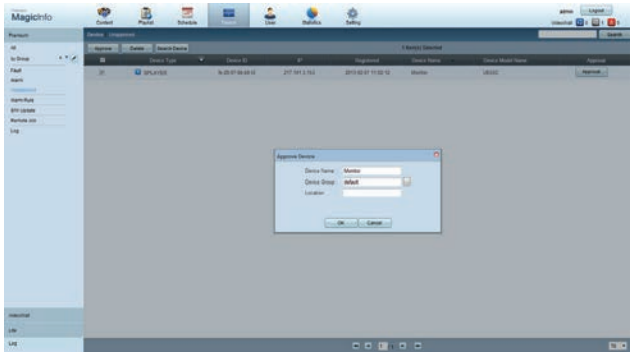
4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Premium** aus.

5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Premium Unapproved** aus.



6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Premium-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

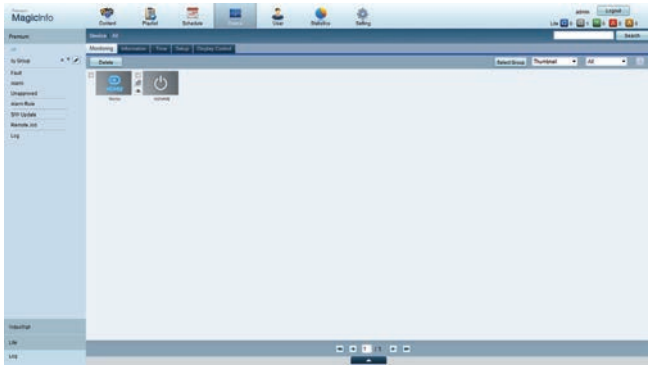
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- **Device Name**: Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group**: Wählen Sie [...] aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location**: Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

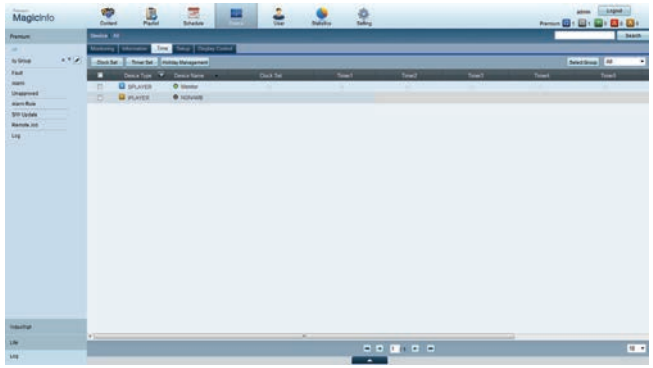
— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.

— Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**.

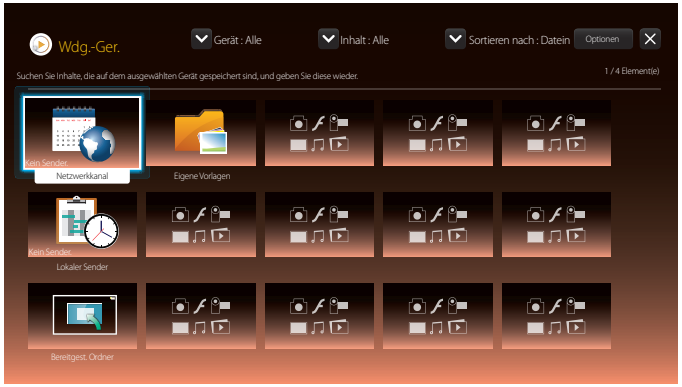


2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.

— Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerkkanal

Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder.

- Im **Wdg.-Ger.**-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt).
  Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein **Netzwerkkanal** ausgeführt wird, drücken Sie **INFO** auf der Fernbedienung.

1 Wählen Sie **Netzwerkkanal** im Menü **Wdg.-Ger.**.

2 **Netzwerkkanal** wird ausgeführt.

Lokaler Sender

Spielen Sie eine Aufstellung oder einen Kanal ab, der auf diesem Produkt konfiguriert wurde.

1 Wählen Sie **Lokaler Sender** im Menü **Wdg.-Ger.**.

— Die Meldung **Kein Sender.** wird angezeigt, wenn unter **Lokaler Sender** kein Kanal registriert ist.

2 **Lokaler Sender** wird ausgeführt.

Bereitgest. Ordner

Spielen Sie eine auf einem angeschlossenen USB-Gerät gespeicherte Vorlage ab.

— Die Funktion **Bereitgest. Ordner** wird nur angezeigt, wenn ein USB-Gerät mit Vorlagen angeschlossen wird.

Eigene Vorlagen

Spielen Sie eine im internen Speicher des Produkts unter **Eigene Vorlagen** abgespeicherte Vorlage ab.

Auf der Wdg.-Ger.-Seite verfügbare Funktionen

Die **Wdg.-Ger.**-Listenseite bietet die folgenden Funktionen.

- **Gerät**
  Wählen Sie **Intern** oder **USB** für die Suche nach der gewünschten Medienliste.
  - **Alle** / **Intern** / **USB**
- **Inhalt**
  Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste.
  - **Alle** / **Video** / **Bild** / **PDF** / **Flash** / **Office** / **Eigene Vorlagen**
- **Sortieren nach**
  Geben Sie das Sortierkriterium für den Inhalt ein.
  - **Dateiname** / **Kürzl. wiederg.**
- **Optionen**

Menüpunkte auf der Wdg.-Ger.-Seite

Optionsname	Wirkung
Ausw. wiederg.	Gewünschten Inhalt auswählen und wiedergeben.
Senden	Kopien von Inhalten auf ein anderes Speichermedium.
Entfernen	Gewünschten Inhalt löschen.
Zu Multimedia	Inhalt mit der Medienwiedergabefunktion wiedergeben.
Einstell.	Einzelne Eigenschaften von Inhalten konfigurieren. — Ausführliche Informationen zur Funktion **Einstell.** finden Sie auf der folgenden Seite.

Wdg.-Ger.-Seite Menü Einstell.

Einstell.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Seitenverhältnis

Stellen Sie **Seitenverhältnis** auf **Original** oder **Voll** ein.

- **Voll** / **Original**

— Diese Funktion ist nur für **Video**-, **Bild**-, **PDF**- und **Office**-Dateien verfügbar.

Anzeigedauer

Stellen Sie die Anzeigedauer für jede Seite einer Diashow ein.

— Diese Funktion ist nur für **Bild**-, **PDF**-, **Flash**- und **Office**-Dateien verfügbar.

Übergangseffekt

Konfigurieren Sie Übergangseffekte zwischen Seiten oder Szenen in einer Diashow oder Videodatei.

- **Kein Effekt** / **Ausbl.1** / **Ausbl.2** / **Jalousie** / **Spirale** / **Schachbrett** / **Linear** / **Treppe** / **Wischen** / **Zufall**

— Diese Funktion ist nur für **Bild**-Dateien verfügbar.

Inhaltsausrichtung

Wechseln Sie bei der Inhaltswiedergabe zwischen den Wiedergabemodi **Querformat** und **Hochformat**.

- **Querformat** / **Hochformat**

— Wenn **Inhaltsausrichtung Hochformat**-Format ist, wird der VP8-Videocodec nicht unterstützt.

— **Quelle** ist nicht verfügbar, wenn **Inhaltsausrichtung** auf **Hochformat** eingestellt ist.

USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

Wenn Inhalt ausgeführt wird

Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Typ**: Typ des gerade wiedergegebenen Kanals
  — Nur anwendbar während der Wiedergabe von **Netzwerkkanal** / **Lokaler Sender**.
- **Kanal-Nummer**: Zugeordnete Nummer des gerade wiedergegebenen Kanals
  — Nur anwendbar während der Wiedergabe von **Netzwerkkanal** / **Lokaler Sender**.
- **Kanalname**: Name des gerade wiedergegebenen Kanals
  — Nur anwendbar während der Wiedergabe von **Netzwerkkanal** / **Lokaler Sender**.
- **Softwareversion**: Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **MAC-ID**: Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **Tags**: dem Gerät vom Server zugewiesene Tag-Einstellungen
  — Nur anwendbar während der Wiedergabe von **Netzwerkkanal** / **Lokaler Sender**.
- **Server**: Zeigt den Verbindungsstatus (**Verbunden**, **Getrennt** oder **Nicht genehmigt**) des Servers an.
- **USB**: Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an.
- **Speicher für Netzwerkkanal**: Informationen über das Gerät anzeigen, auf dem der gerade aktive Netzwerkkanal gespeichert wird.
  — Nur anwendbar während der Wiedergabe von **Netzwerkkanal** / **Lokaler Sender**.
- **Herunterladen von Timer-Progr.**: Zeigt den Downloadfortschritt einer Netzwerk-Programmliste, die vom Server heruntergeladen wird, an.

Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung während einer Wiedergabe, um Einstellungen wie **Bildmodus** und **Tonmodus** zu konfigurieren.

- **W.-Liste**
  Anzeige einer Liste mit Inhalten, die gerade wiedergegeben werden.
- **Musik**
  Einstellen der Hintergrundmusik für den gerade wiedergegebenen Inhalt.
- **Bildmodus**
  Passt die Bildschirmeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
  – **Geschäft & Kaufhaus** / **Büro & Schule** / **Terminal & Station** / **Videowand** / **Kalibriert**
- **Tonmodus**
  Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
  – **Standard** / **Musik** / **Film** / **Klare Stimme** / **Verstärken**
- **Wiederh.**
  Legt den Wiederholmodus fest.
  – **Eins** / **Alle**

Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden.
  Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
  - Flash-Versionen bis zu 10.1 werden unterstützt
  - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- Es können maximal zwei Videodateien (**Video**) gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei der Wiedergabe im Hochformat kann jeweils nur eine Videodatei wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Flash**-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (.lfd)-Dateien werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: **Flash**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen
  - Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.
  - Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste **TOOLS** während der **Wdg.-Ger.**-Wiedergabe angezeigt werden.
  - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

Vorlagendateien und LFD (.lfd)-Dateien

Einschränkungen

- Stellen Sie sicher, dass im **Intern**/**USB**-Speicher ein verteilter Ordner (Inhalt/Zeitpläne) vorhanden ist.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Video**) können wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Flash**-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Office**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Mehrere Videos (**Video**) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: **Flash**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen

Inhalt

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
***.avi** ***.mkv** ***.asf** ***.wmv** ***.mp4** ***.mov** ***.3gp** ***.vro** ***.mpg** ***.mpeg** ***.ts** ***.tp** ***.trp** ***.flv** ***.vob** ***.svi** ***.m2ts** ***.mts** ***.divx**	AVI MKV ASF MP4 3GP VRO VOB PS TS	DivX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	**AC3** **LPCM** **AAC** **HE-AAC** **WMA** **DD+** **MPEG(MP3)** **DTS Core** **G.711 (ALaw, µ-Law)**
		MPEG4 SP/ASP				
		H.264 BP/MP/HP				
		Motion JPEG				
		Windows Media Video v9				
		MPEG2				
		MPEG1				
		VP6	640 x 480		4	

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Bestimmte Codecs (MVC, VP8 und MJPEG) werden in den folgenden Fällen nicht unterstützt: Wiedergabe unterschiedlicher Dateitypen nacheinander, Wiedergabe von LFD-Dateien oder Wiedergabe von Dateien im Hochformat.

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
- Unterstützte Bildeffekte: 9 Effekte (**Ausbl.1**, **Ausbl.2**, **Jalousie**, **Spirale**, **Schachbrett**, **Linear**, **Treppe**, **Wischen**, **Zufall**)

Flash

- Kompatibel mit Flash 10.1
- Flash-Animation
  - Kompatibles Dateiformat: SWF
- Empfohlene Auflösung: 960 x 540
  - Vorsicht

    Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden

    Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich.
- Flash-Video
  - Kompatibles Dateiformat: FLV
  - Video

    Codec: H.264 BP

    Auflösung: 1920 x 1080
  - Audio

    Codec: H.264 BP
  - Vorsicht

    Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt

    Screen Video wird nicht unterstützt.

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: ppt, pptx
  - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Animationseffekt
  - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
  - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
  - Word Art
  - Ausrichten

    Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
  - Office 2007

    SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
  - Einfügen von Objekten
  - Zeichen halber Breite
  - Zeichenabstand
  - Diagramme
  - Vertikaler Text

    Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
  - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
  - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
  - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
  - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
  - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
  - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.
  - Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).

WORD	Vorlagendateien	LFD
• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: .doc, .docx – Version: Office 97 ~ Office 2007 • Nicht unterstützte Funktionen – Seitenhintergrundeffekt – Einige Absatzstile – Word Art – Ausrichten Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten. – 3D-Formen (werden in 2D dargestellt) – Office 2007 SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt. – Diagramme – Zeichen halber Breite – Zeichenabstand – Vertikaler Text Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt. – Foliennotizen und Handzettel	• Erstellung/Bearbeitung/Wiedergabe ist nur in **Vorlage** verfügbar.	• Unterstützt in **Netzwerkkanal** und **Lokaler Sender** • Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung: .lfd

Mit Videowall kompatible Dateiformate

— Weitere Informationen finden Sie im <MagicInfo Server-Benutzerhandbuch>.

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
  - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
  - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Einige Codecs werden möglicherweise nicht im Hochformat-Wiedergabemodus unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: jpeg, bmp, png
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640

  — Hoch aufgelöste Bilder benötigen möglicherweise länger, bis sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Einschränkungen

- Pro Client kann nur eine Videodatei (**Video**) wiedergegeben werden.
  - Auf den Anzeigen einer Videowand können unterschiedliche Inhaltsdateien wiedergegeben werden.
    Auf einer einzelnen Anzeige einer Videowand können nicht zwei Videodateien (**Video**) wiedergegeben werden.

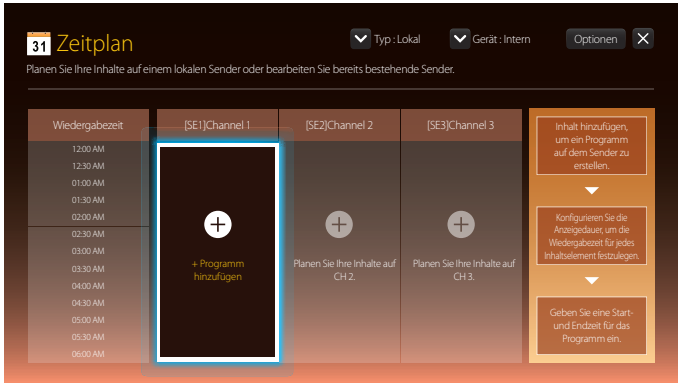
Verfügbar

Verfügbar

Nicht verfügbar

Zeitplan

HOME ⌂ → Zeitplan → ENTER ↵



Auf der Zeitplan-Seite verfügbare Funktionen

Die **Zeitplan**-Seite bietet die folgenden Funktionen.

- **Typ**
  - **Lokal**: Hinzufügen oder Bearbeiten von Programmplänen.
  - **Netzwerk**: Anzeige des auf dem Server konfigurierten Netzwerkprogrammplans.
- **Gerät**
  - Anzeige des Namens eines verbundenen Speichermediums.

  — Diese Option ist nur aktiviert, wenn **Typ** auf **Lokal** eingestellt ist unter **Gerät**.
- **Optionen**

Menüpunkte auf der Zeitplan-Seite

Optionsname	Wirkung
Senden	Senden von konfigurierten Programmplänen auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.
Entfernen	Löschen von Programmplänen.
Einstell.	Der Standardinhalt wird auf einem Kanal wiedergegeben, der keine Programminformationen enthält.

Konfigurieren von Kanalprogrammplänen

Wiedergeben von Medieninhalten, wie z. B. Videos, Fotos und Musik zu einem gewünschten Zeitpunkt.

1 Wählen Sie einen Kanal für die Konfiguration aus.

2 Wählen Sie Video-, Musik und Fotoinhalte, die Sie dem Kanalprogrammplan hinzufügen möchten.

3 Stellen Sie die Zeit für die Wiedergabe des Programmplans ein. (**Startzeit** ~ **Zeit angehalten**)

4 Sie können den Namen des Kanalprogramms ändern und dann einen Zielordner zum Speichern wählen.

5 Drücken Sie die Taste **Speichern**.

— Nur anwendbar wenn **Typ** auf **Lokal** eingestellt ist.

Bearbeiten eines Kanalprogramms.

Ändern Sie die Einstellungen für ein konfiguriertes Kanalprogramm, wie z. B. den Inhalt, die Dauer und den Kanalprogrammnamen.

1 Wählen Sie einen Kanal zum Bearbeiten aus.

2 Wählen Sie Video-, Musik und Fotoinhalte, die Sie im Kanalprogrammplan bearbeiten möchten.

- Löschen von Inhalt: Stellen Sie den Cursor über den gewünschten Inhalt und drücken Sie dann die Taste ↵, um ihn zu löschen.
- Gehen Sie ganz rechts ans Ende der Inhaltliste. Klicken Sie auf die Schaltfläche ⊕, um Inhalte hinzuzufügen oder die Wiedergabereihenfolge der Inhalte zu ändern.

3 Stellen Sie die Zeit für die Wiedergabe des Programmplans ein. (**Startzeit** ~ **Zeit angehalten**)

4 Sie können den Namen des Kanalprogramms ändern und dann einen Zielordner zum Speichern wählen.

5 Drücken Sie die Taste **Speichern**.

— Nur anwendbar wenn **Typ** auf **Lokal** eingestellt ist.

Vorlage

HOME ⌂ → **Vorlage** → **ENTER** ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

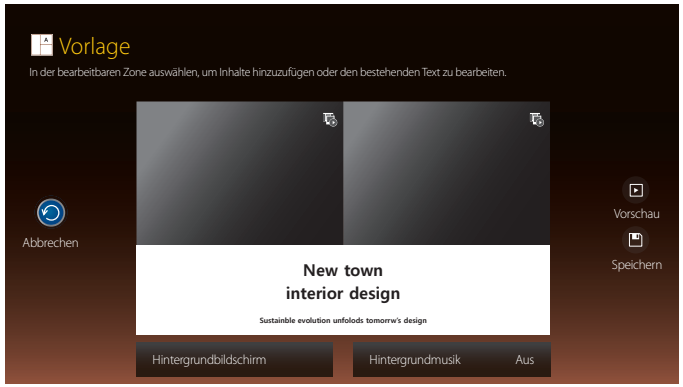
Auf der Vorlage-Seite verfügbare Funktionen

Erstellen Sie einzigartige Inhalte mit Vorlagen. Inhalt lässt sich ganz leicht erstellen. Ändern Sie einfach Bilder und Text in einer Vorlage.

Sortieren Sie die Vorlagenliste anhand der folgenden Kriterien.

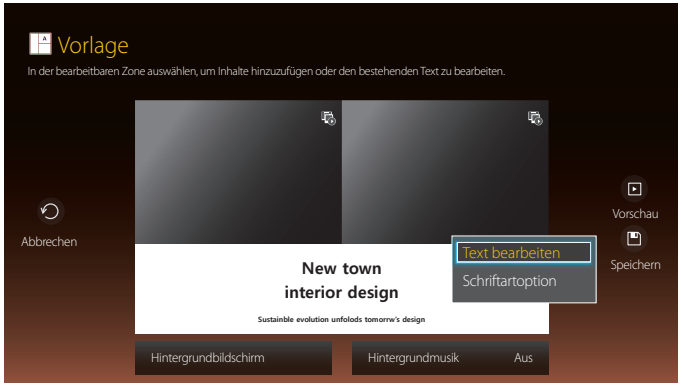
- **Markt**
- **Ausrichtung**
  - **Querformat**: Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie das Gerät im Querformat verwenden.
  - **Hochformat**: Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie das Gerät im Hochformat verwenden.

1 Wählen Sie eine Vorlage aus den mitgelieferten Beispielvorlagen.



2 Erstellen Sie eine Vorlage durch Einfügen von Text-, Video-, Foto- oder PDF-Dateien.

Eingabe von Text



Text bearbeiten

Wählen Sie das Fenster **Text bearbeiten** aus, um Text einzugeben.

Schriftartoption

Schriftgröße: Textgröße für die Meldung festlegen.

Schriftfarbe: Legen Sie die Textfarbe für die Meldung fest.

Hintergrundfarbe: Legen Sie die Hintergrundfarbe für die Meldung fest.

Hintergrund-Transparenz: Legen Sie die Hintergrundtransparenz für die Meldung fest.

Ausrichtung: Einen Ausrichtungsmodus für Nachrichten auswählen.

Blättern: Legen Sie die Scrollrichtung/Geschwindigkeit für die Meldung fest.

Element ausblenden: Eine Meldung anzeigen oder verbergen.

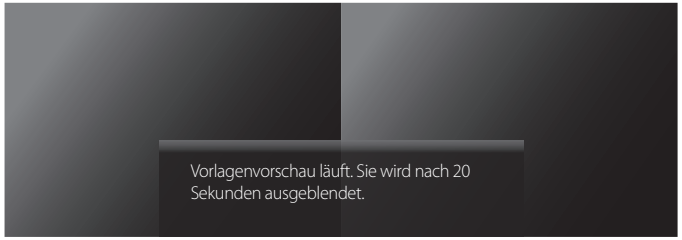
— Durch die Auswahl von **Ausbl.** werden die Einstellungen für Nachrichten nicht zurückgesetzt.

Zurücksetzen: Zurücksetzen aller Einstellungen in **Schriftartoption** auf die Standardeinstellungen.

Einfügen von Inhalten wie Videos, Fotos und PDF-Dateien

Konfigurieren des Hintergrundbildes/der Hintergrundmusik

Vorschau



1 Vorschau auf die erstellte Vorlage mit der Funktion **Vorschau**.

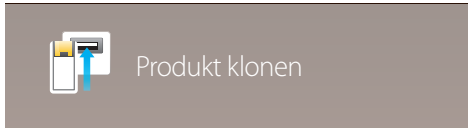
2 Drücken Sie zum Speichern der Vorlage die Schaltfläche **Speichern**.

3 Konfigurieren Sie **Vorlagenname** und **Speicherung**.

4 Drücken Sie die Schaltfläche **Speichern**, um das Erstellen des Inhalts zu beenden.

Produkt klonen

HOME ⌂ → **Produkt klonen** → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät exportieren oder die Einstellungen von einem USB-Gerät laden. Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Ohne Duplikatdatei auf USB

1 Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem USB-Anschluss. Führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.

2 Die Meldung **Keine Klondatei auf dem USB-Gerät gefunden. Systemeinstellungen von diesem Produkt auf das USB-Speichergerät kopieren?** wird angezeigt.

Mit Duplikatdatei auf USB

1 Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem USB-Anschluss. Führen Sie die Funktion **Produkt klonen** aus.

2 Die Meldung **Klondatei nicht gefunden. Wählen Sie eine Option aus.** wird angezeigt.

Führen Sie die Funktion **Von USB klonen** oder **Auf USB klonen** aus.

- **Von USB klonen**: Übernehmen Sie die Geräteeinstellungen von USB auf das Gerät.
- **Auf USB klonen**: Kopieren Sie die Geräteeinstellungen auf das USB-Gerät.

— Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.

ID-Einstellungen

HOME ⌂ → **ID-Einstellungen** → **ENTER** ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann ↵.

Geräte-ID

Geben Sie die ID des Geräts ein, dass für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist. (Bereich: 0~224)

— Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

PC-Verbindungskabel

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C-Kabel**
  Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- **RJ45(LAN)-Kabel**
  Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

Videowand

HOME ⌂ → **Videowand** → **ENTER** ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand (**Ein**), um sie anzuordnen.

- **Aus** / **Ein**

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

— Ein Videowanddisplay kann in maximal 255 Bildschirme aufgeteilt werden.

— Die Option **Horizontal x Vertical** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion **Bildschirmposition** die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von **Bildschirmposition** zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzuordnen, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste ↵.

— Mit der Funktion **Bildschirmposition** können maximal 255 Teilbildschirme angeordnet werden.

— Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

— Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass **Horizontal x Vertical** konfiguriert ist.

Format

Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

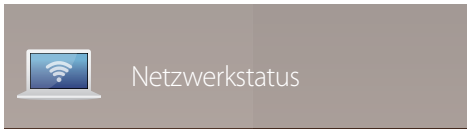
- **Vollbild**: Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
- **Natürlich**: Anzeige der Bilder mit ursprünglichem Seitenverhältnis ohne Formatvergrößerung oder -verkleinerung.

— Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Netzwerkstatus

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

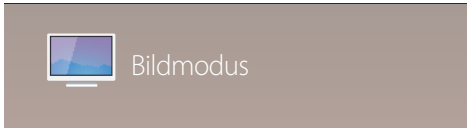
HOME ⌂ → **Netzwerkstatus** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus

HOME → **Bildmodus** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

- **Geschäft & Kaufhaus**
  Geeignet für Einkaufszentren.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
  Geeignet für Büros und Schulen.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  – Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  – Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.
- **BD Wise**
  Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit **BD Wise**-Unterstützung.
  Wenn **BD Wise** aktiviert ist (**Ein**), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.
  – Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit **BD Wise**-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.
  – Die **BD Wise**-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit **BD Wise**-Funktion angeschlossen ist.

Automatisch Ein/Aus

HOME → **Automatisch Ein/Aus** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

— Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(**Autom. Ein 1** ~ **Autom. Ein 7**)

- **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- **Lautstärke**: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle**: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- **Inhalt** (wenn die Quelle **Quelle** auf **Intern/USB** eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät oder im internen Speicher einen Ordner aus, der Inhalte enthält, die beim Einschalten des Geräts wiedergegeben werden sollen. Inhalte können Musik-, Foto- oder Videodateien sein.

  — Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist.

— Wenn sich auf dem USB-Gerät keine Musikdatei befindet oder Sie keinen Ordner mit einer Musikdatei auswählen, funktioniert die Timer-Funktion nicht richtig.

— Wenn sich auf dem USB-Gerät nur eine einzige Fotodatei befindet, wird keine **Diashow** wiedergegeben.

— Wenn ein Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.

— Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät vom gleichen Typ verwenden, müssen die den einzelnen Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen haben.

— Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung von **Autom. Ein** einen USB-Stick und ein Multi-Card-Lesegerät zu verwenden.

— Die Funktion **Autom. Ein** funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, wenn das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (**Autom. Aus**), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. Aus 1** ~ **Autom. Aus 7**)

- **Einstell.**: Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo - Fr**, **Mo - Sa**, **Sa - So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (**Autom. Aus**).
  - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit**: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- **Feiertag hinzufügen**: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
  Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

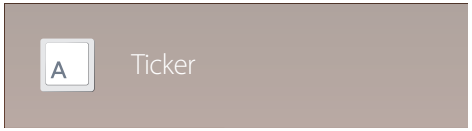
  Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
  - **Start**: Legt das Startdatum der freien Tage fest.
  - **Ende**: Legt das Enddatum der freien Tage fest.

  — **Entfernen**: Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.

  — **Bearb.**: Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.
- **Angewendeten Timer festlegen**: Legen Sie fest, dass **Autom. Ein** und **Autom. Aus** an Feiertagen nicht aktiviert werden.
  - Drücken Sie ↵, um die **Autom. Ein**- und **Autom. Aus**-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
  - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht mehr aktiviert.

Ticker

HOME → **Ticker** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- **Aus** / **Ein**
- **Meldung**: Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- **Zeit**: Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für die Anzeige der **Meldung** fest.
- **Schriftartoption**: Geben Sie die Schriftart und Schriftfarbe für die Meldung ein.
- **Position**: Wählen Sie aus, wie die **Meldung** angezeigt werden soll.
- **Blättern**: Geben Sie die Scroll-**Richtung** und **Geschwindigkeit** der Meldung ein.
- **Vorschau**: Vorschau auf konfigurierte Bildunterschriften.

Weitere Einstellungen

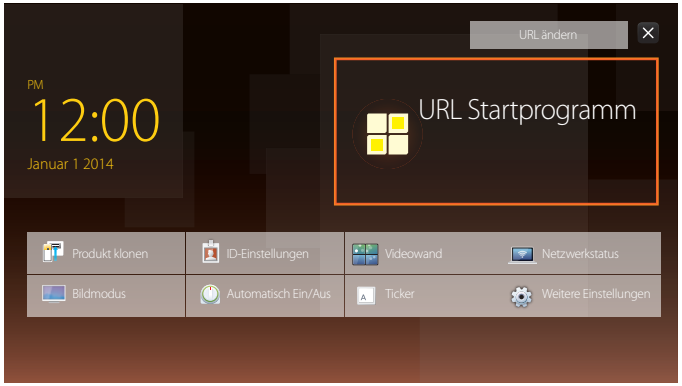
HOME → **Weitere Einstellungen** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Das Menü "Bildeinstellungen" wird angezeigt.

URL Startprogramm

HOME ⌂ → **URL Startprogramm** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktion **URL Startprogramm** erhalten Sie bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde.

— Um das Programm **URL Startprogramm** zu nutzen, stellen Sie **Abspielen mit** auf **URL Startprogramm** in **System** ein.

Kapitel 07
Bildschirmanpassung

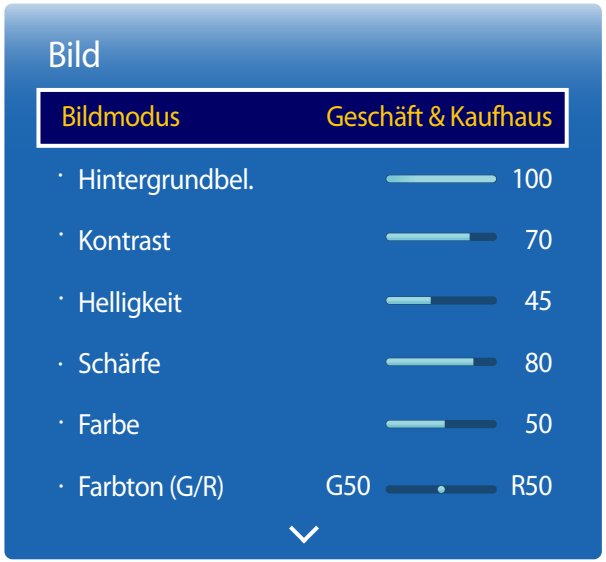
Zum Konfigurieren der Einstellungen für **Bild** (**Hintergrundbel.**, **Farbton** usw.).

Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist geräteabhängig.

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

Bildmodus

MENU → **Bild** → **Bildmodus** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

- **Geschäft & Kaufhaus**
  Geeignet für Einkaufszentren.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Büro & Schule**
  Geeignet für Büros und Schulen.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Terminal & Station**
  Geeignet für Busstationen und Bahnhöfe.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Videowand**
  Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.
  – Wählen Sie **Video/Bild** oder **Text** je nach Bildmodus.
- **Kalibriert**
  in diesem Modus werden die mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit angewendet.
  – Um den **Kalibriert**-Modus korrekt anzuwenden, müssen Sie die Einstellungen für die Bildqualität wie Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit mit dem Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** konfigurieren.
  – Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.
- **BD Wise**
  Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit **BD Wise**-Unterstützung.
  Wenn **BD Wise** aktiviert ist (**Ein**), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.
  – Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit **BD Wise**-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.
  – Die **BD Wise**-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit **BD Wise**-Funktion angeschlossen ist.

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

MENU → Bild → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station, Videowand	Video/Bild	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)
	Text	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe
Kalibriert		Hintergrundbel.
BD Wise		Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

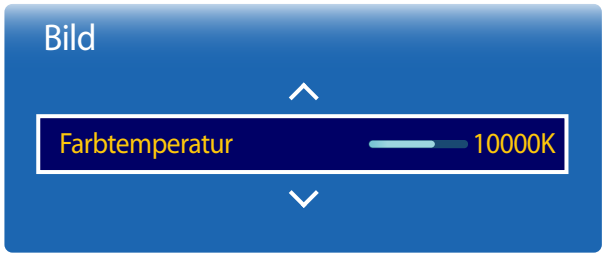
— Wenn Sie Änderungen an **Hintergrundbel.**, **Kontrast**, **Helligkeit**, **Schärfe**, **Farbe** oder **Farbton (G/R)** vornehmen, wird das Bildschirmmenü entsprechend angepasst.

— Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

— Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

Farbtemperatur

MENU → Bild → Farbtemperatur → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Anpassen der Farbtemperatur (Rot/Grün/Blau). (Bereich: 2800K-16000K)

— Verfügbar, wenn **Farbton** aktiviert (**Aus**) ist.

— **Farbtemperatur** ist deaktiviert, wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** oder **BD Wise** eingestellt ist.

Weißabgleich

MENU → **Bild** → **Weißabgleich** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

2 Punkte

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset** / **G-Offset** / **B-Offset**: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Gain** / **G-Gain** / **B-Gain**: Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Zurücksetzen**: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

10 Punkte

Regelt den Weißabgleich in 10-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

- **Aus** / **Ein**

Niveau: Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.

Rot: Zur Einstellung des Rotpegels.

Grün: Zur Einstellung des Grünpegels.

Blau: Zur Einstellung des Blaupegels.

Zurücksetzen: Geeignet für Umgebungen, in denen Videowände eingesetzt werden.

— Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

— Aktiviert, wenn **Bildmodus** auf **Büro & Schule** (**Video/Bild**) eingestellt ist.

Gamma

MENU → Bild → Gamma → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

— Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Gamma** deaktiviert.

Kalibrierungswert

MENU → Bild → Kalibrierungswert → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie aus, ob die über das Farbkalibrierungsprogramm **Advanced Color Management** angepassten Einstellungen für Helligkeit, Farbe, Gamma und Einheitlichkeit auf die Modi Information und Advertisement angewendet werden sollen.

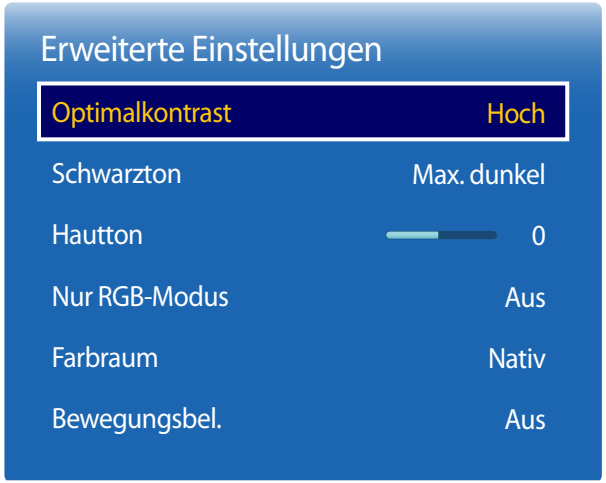
- **Nicht anw.** / **Anwenden**

— Sie können das Programm **Advanced Color Management** auf www.samsung.com/displaysolutions herunterladen.

— **Kalibrierungswert** ist deaktiviert, wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** oder **BD Wise** eingestellt ist.

Erweiterte Einstellungen

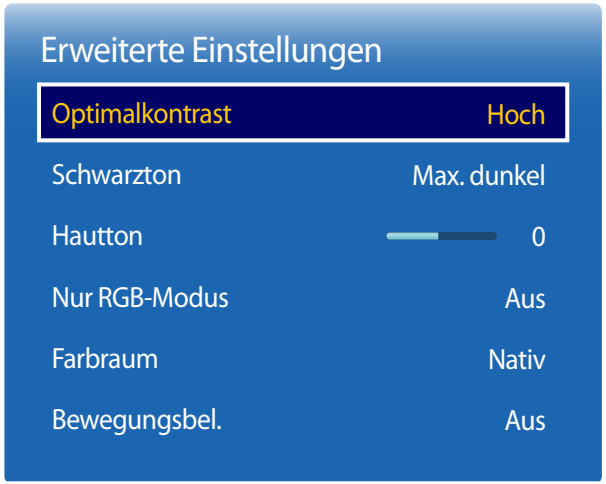
MENU → Bild → Erweiterte Einstellungen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Videowand	Video/Bild	Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum
	Text	Optimalkontrast / Schwarzton
Terminal & Station	Video/Bild	Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Bewegungsbel.
	Text	Optimalkontrast / Schwarzton
BD Wise		Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum

— Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Erweiterte Einstellungen** deaktiviert.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Optimalkontrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch**

Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- **Aus** / **Dunkel** / **Dunkler** / **Max. dunkel**

Hautton

Verstärkt den rosa **Hautton**.

Nur RGB-Modus

Zeigt die Farben **Rot**, **Grün** und **Blau** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

- **Aus** / **Rot** / **Grün** / **Blau**

Farbraum

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- **Auto** / **Nativ** / **Benutzerdef.**

  — Stellen Sie zur Anpassung von **Farbe**, **Rot**, **Grün**, **Blau** und **Zurücksetzen Farbraum** auf **Benutzerdef.** ein.

Bewegungsbel.

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

- **Aus** / **Ein**

Bildoptionen

MENU → Bild → Bildoptionen → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildmodus	Bildmodus Einstellungen	Anpassbare Optionen
Geschäft & Kaufhaus, Büro & Schule, Terminal & Station, Videowand	Video/Bild	Farbton / Digital Clean View / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Filmmodus / Dynam. Hintergrundbel.
	Text	Farbton / HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbel.
Kalibriert		HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbel.
BD Wise		Farbton / Digital Clean View / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Filmmodus / Dynam. Hintergrundbel.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Wenn **Bildmodus** auf **Text** eingestellt ist

- **Aus** / **Kalt** / **Standard** / **Warm**

Wenn **Bildmodus** auf **Video/Bild** oder **BD Wise** eingestellt ist

- **Aus** / **Kalt** / **Standard** / **Warm1** / **Warm2**

— Wenn **Bildmodus** auf **Kalibriert** eingestellt ist, ist **Farbton** deaktiviert.

— Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

Digital Clean View

Wenn das vom Gerät empfangene Signal schwach ist, können Sie die Funktion **Digital Clean View** aktivieren, um statische und Geisterbilder, die auf dem Bildschirm auftreten, abzuschwächen.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch** / **Auto**

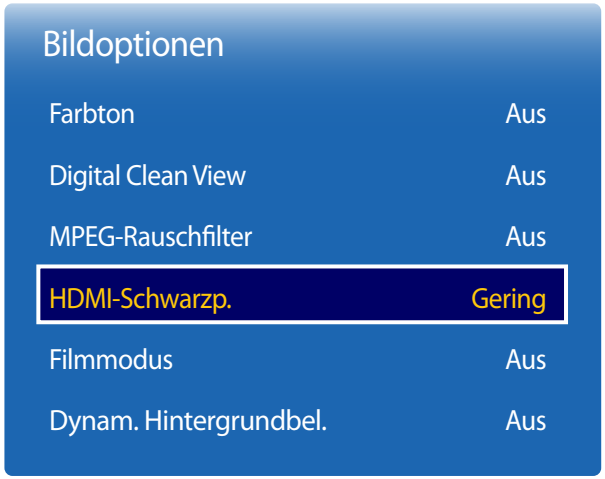
— Die Empfangssignalstärke ist am höchsten, wenn der Balken grün ist.

— Wenn das Signal schwach ist, probieren Sie alle Optionen durch, bis das beste Bild angezeigt wird.

MPEG-Rauschfilter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch** / **Auto**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- **Gering** / **Normal**

— Verfügbar nur im **HDMI**-Modus (AV-Timing: 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p).

Filmmodus

Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- **Aus** / **Auto1** / **Auto2**

— Verfügbar für **HDMI** (1080i).

Dynam. Hintergrundbel.

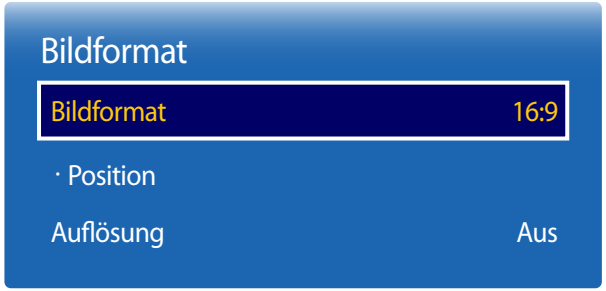
Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- **Aus** / **Ein**

— **Dynam. Hintergrundbel.** ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC** eingestellt und **Videowand** aktiviert ist (**Ein**).

Bildformat

MENU → Bild → Bildformat → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

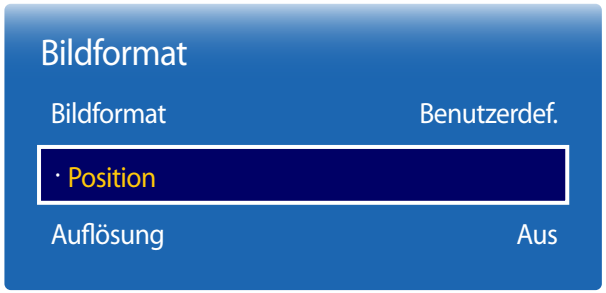
Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

Bildformat

— Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt.

- **16:9**: Stellt das Bildformat auf **16:9** -Breitbildmodus ein.
- **Zoom1**: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- **Zoom2**: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- **Smart-Anzeige 1**: Verkleinert das **16:9** -Bild um 50%.
  — **Smart-Anzeige 1** ist nur im Modus **HDMI** aktiviert.
- **Smart-Anzeige 2**: Verkleinert das **16:9** -Bild um 25%.
  — **Smart-Anzeige 2** ist nur im Modus **HDMI** aktiviert.
- **Breitenanpass.**: Vergrößert das Seitenverhältnis des Bildes auf den gesamten Bildschirm.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (**4:3**) ein.
  — Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das **4:3**-Format ein.
  Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.
- **Bildanpassung**: Zeigt bei **HDMI** (720p / 1080i / 1080p)-Eingangssignalen das ganze Bild nicht abgeschnitten an.
- **Benutzerdef.**: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **Original Seitenverh.**: Wenn die Eingangsquelle **PC**, **HDMI** (PC angeschlossen), ist, wird das Video mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt.
  — Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.

Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Stellt die Position des Bildes ein. **Position** ist nur verfügbar, wenn **Bildformat** auf **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.**, **Bildanpassung** oder **Benutzerdef.** eingestellt ist.

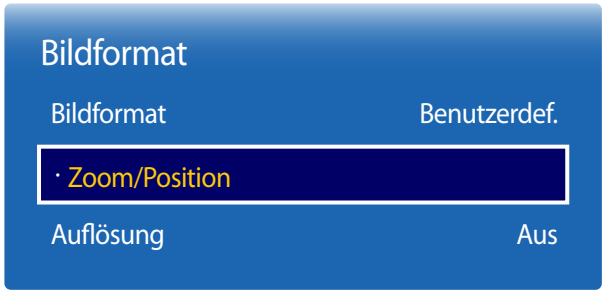
— Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion **Position** nach Auswahl von **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.**, **Bildanpassung** oder **Benutzerdef.** zu verwenden:

1 Drücken Sie die Taste ▼, um **Position** auszuwählen. Drücken Sie die Taste ↵.

2 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um das Bild nach oben bzw. unten zu verschieben.

3 Drücken Sie die Taste ↵.

Zoom/Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Diese Option ist verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **HDMI** (1080i/1080p) eingestellt ist.

Bildformat muss auf **Benutzerdef.** eingestellt sein, damit die Option verfügbar ist.

— Befolgen Sie die unten stehende Anleitung auf der Seite **Zoom/Position**.

1 Drücken Sie die Taste ▼, um **Zoom/Position** auszuwählen. Drücken Sie die Taste ↵.

2 Wählen Sie **Zoom** oder **Position** aus. Drücken Sie die Taste ↵.

3 Drücken Sie die Taste ▲/▼/◀/▶, um das Bild zu verschieben.

4 Drücken Sie die Taste ↵.

— Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm **Zoom/Position Zurücksetzen** aus.

— Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

Auflösung

Wenn das Bild nicht normal angezeigt wird, obwohl die Auflösung der Graphikkarte einer der Folgenden entspricht, können Sie die Bildqualität optimieren, indem Sie für das Gerät und den PC die gleiche Auflösung einstellen.

Verfügbare Auflösungen: **Aus** / **1024x768** / **1280x768** / **1360x768** / **1366x768**

Autom. Einstellung

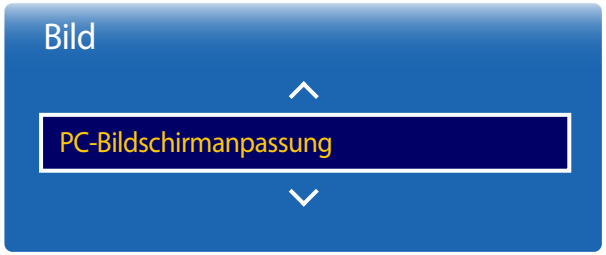
MENU → Bild → Autom. Einstellung → ENTER

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PC-Bildschirmanpassung

MENU → Bild → PC-Bildschirmanpassung → ENTER

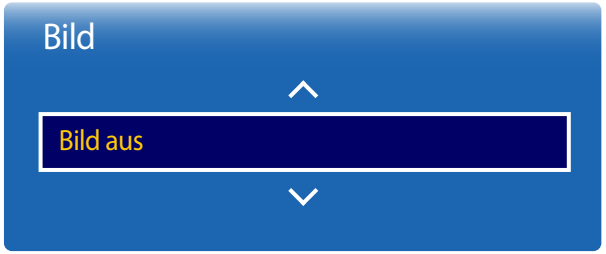


- **Grob** / **Fein**
  Entfernt oder reduziert Bildrauschen.
  Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung entfernt werden kann, verwenden Sie die Funktion **Grob**, um die Frequenz optimal anzupassen (**Grob**). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Nachdem das Rauschen reduziert ist, justieren Sie das Bild erneut, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.
- **Position**
  So stellen Sie die PC-Bildschirmposition ein, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt.
  Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste ◄ oder ►, um die horizontale Position anzupassen.
- **Bild zurücksetzen**
  Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.

- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bild aus

MENU → Bild → Bild aus → ENTER



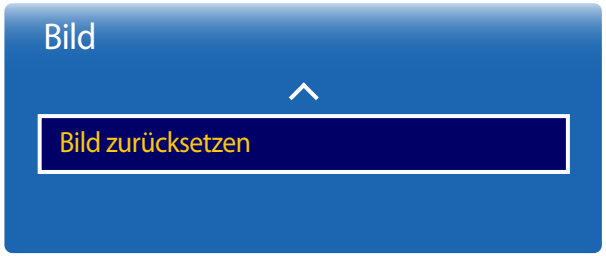
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Durch Auswahl von **Bild aus** wird der Bildschirm ausgeschaltet. Die Tonausgabe wird nicht deaktiviert.

Drücken Sie zum Einschalten des Bildschirms eine beliebige Taste mit Ausnahme der Lautstärketaste.

Bild zurücksetzen

MENU → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

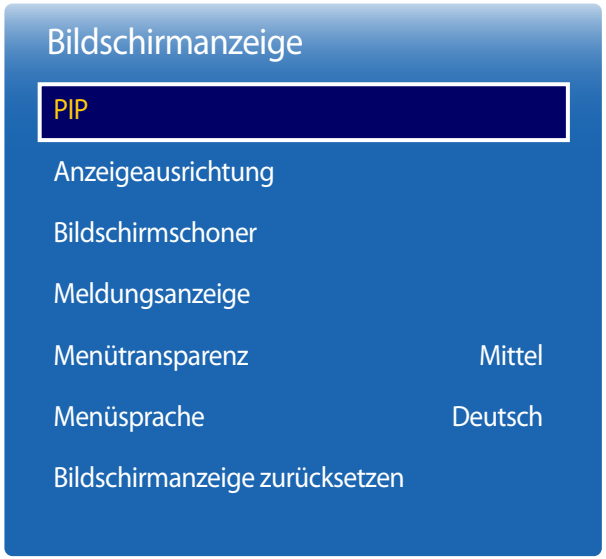
Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

Kapitel 08
Bildschirmanzeige

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

PIP

MENU → **Bildschirmanzeige** → **PIP** → ENTER



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Informationen zum **PIP**-Ton finden Sie in der Anleitung zu **Ton wählen**.
- Wenn Sie das Gerät ausschalten, während es im **PIP**-Modus betrieben wird, bleibt die **PIP**-Funktion nach dem Aus-/Einschalten aktiv.
- Das Bild des PIP-Bildschirms wird womöglich etwas unnatürlich, wenn Sie auf dem Hauptbildschirm ein Spiel oder Karaoke ansehen.

PIP Einstellungen

Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

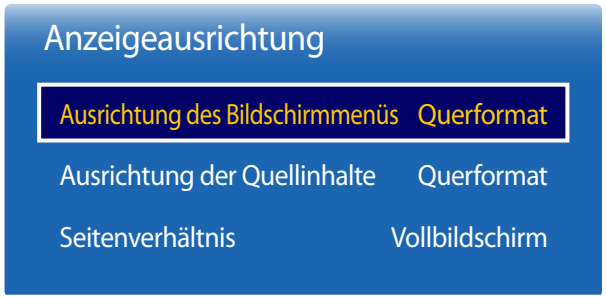
Bild des ersten Tuners	Bild des zweiten Tuners
PC	HDMI
HDMI	PC

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **PIP** (**Aus** / **Ein**): Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
- **Quelle**: Wählen Sie eine Signalquelle für das PIP-Bild aus.
- **Größe** ( ): Wählt die Größe des Nebenbilds aus.
- **Position** ( ): Wählt die Position des Nebenbilds aus.
  — Im Double-Modus ( ) können Sie **Position** nicht auswählen.
- **Ton wählen** (**Hauptbild** / **PIP-Bild**): Sie können zwischen dem Ton von **Hauptbild** oder **PIP-Bild** wählen.

Anzeigeausrichtung

MENU → Bildschirmanzeige → Anzeigeausrichtung → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ausrichtung des Bildschirmmenüs

Ausrichtung des Menübildschirms festlegen.

- **Querformat**: Zeigt das Menü im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: Zeigt das Menü im Hochformat auf der rechten Bildschirmseite an.

Ausrichtung der Quellinhalte

Sie können die Ausrichtung für die Anzeige von Inhalten von am Gerät angeschlossenen externen Geräten festlegen.

- **Querformat**: Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- **Hochformat**: Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

— Die Funktion **Ausrichtung der Quellinhalte** ist im **PIP**-Modus nicht verfügbar.

Seitenverhältnis

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

- **Vollbildschirm**: Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- **Original**: Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

— Nur verfügbar, wenn **Ausrichtung der Quellinhalte** auf **Hochformat** eingestellt ist.

— Die Funktion **Seitenverhältnis** ist im **PIP**-Modus nicht verfügbar.

Bildschirmschoner

MENU → Bildschirmanzeige → Bildschirmschoner → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Schutzzeit

Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden.

- **Aus** / **2 Std.** / **4 Std.** / **8 Std.** / **10 Std.**

Einbrennschutz

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie **Einbrennschutz** ausgestattet.

Einbrennschutz verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Mit der **Einbrennschutz**-Einstellung von **Zeit** können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebung in Minuten programmieren.

Pixel-Shift

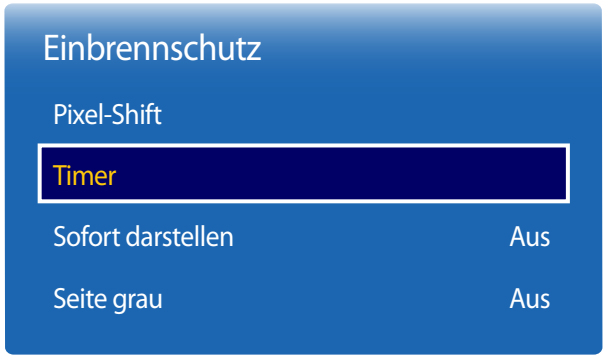
Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

- **Pixel-Shift** (**Aus** / **Ein**)
  - **Horizontal**, **Vertikal** und **Zeit** sind nur aktiviert, wenn **Pixel-Shift** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Horizontal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- **Vertikal**: Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- **Zeit**: Legt das Zeitintervall für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung fest.

Verfügbare Pixel-Shift-Einstellungen und optimale Einstellungen

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen
Horizontal (Pixel)	**0** ~ **4**	**4**
Vertikal (Pixel)	**0** ~ **4**	**4**
Zeit (Minute)	**1 Min.** ~ **4 Min.**	**4 Min.**

- Der **Pixel-Shift**-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.
- Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine **4:3**-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.
- Wenn **Bildformat** auf **Bildanpassung** eingestellt ist, ist **Pixel-Shift** deaktiviert.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Timer

Sie können den Timer für **Einbrennschutz** einstellen.

Die **Einbrennschutz**-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

Timer

Aus

Wiederh.: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (Zeitraum) an.

Intervall: Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Startzeit** bis **Endzeit**).

— **Modus**, **Periode**, **Zeit**, **Startzeit** und **Endzeit** sind nur aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** oder **Intervall** eingestellt ist.

- **Modus**: Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
  - **Pixel**: Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
  - **Rollender Balken**: Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
  - **Bildschirm ausblenden**: Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.

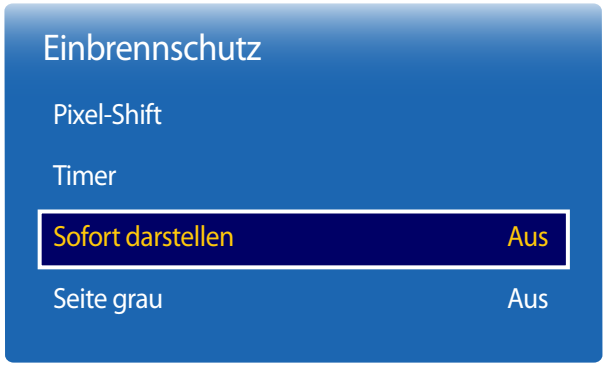
  — Die Muster **Rollender Balken** und **Bildschirm ausblenden** werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- **Periode**: Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Einbrennschutz** -Funktion aktiviert werden soll.

  — Diese Option ist aktiviert, wenn für **Wiederh.** die Option **Timer**ausgewählt ist.
- **Zeit**: Geben Sie die Dauer der **Einbrennschutz**-Funktion an.

  — Aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** und **Modus** auf **Pixel** eingestellt ist.
- **Startzeit**: Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.

  — Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer**ausgewählt ist.
- **Endzeit**: Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.

  — Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer**ausgewählt ist.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- **Aus** / **Pixel** / **Rollender Balken** / **Bildschirm ausblenden**

Seite grau

Passen Sie die Helligkeit der weißen Ränder an den Seiten an, wenn für den Bildschirm das Seitenverhältnis 4:3 festgelegt ist, um den Bildschirm zu schonen.

- **Aus** / **Hell** / **Dunkel**

Meldungsanzeige

MENU → **Bildschirmanzeige** → **Meldungsanzeige** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelleninfo

Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

Keine Signalmeldung

Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

MDC-Nachricht

Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.

- **Aus** / **Ein**

Menütransparenz

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Menütransparenz → ENTER ↵

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Passen Sie die Transparenz des Menüs an.

- **Hoch** / **Mittel** / **Gering**

Menüsprache

MENU ▥ → Bildschirmanzeige → Menüsprache → ENTER ↵

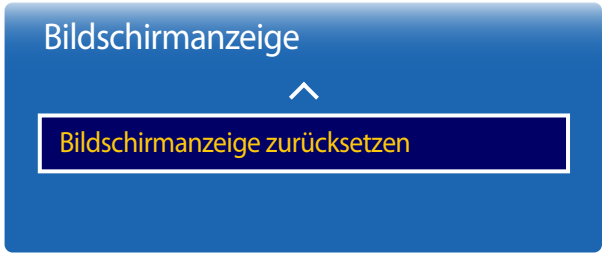
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

— Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

Bildschirmanzeige zurücksetzen

MENU ▥ → **Bildschirmanzeige** → **Bildschirmanzeige zurücksetzen** → **ENTER** ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden die unter **Bildschirmanzeige** konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 09
Anpassen des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen (**Ton**) für das Gerät.

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

Tonmodus

MENU → **Ton** → **Tonmodus** → **ENTER**

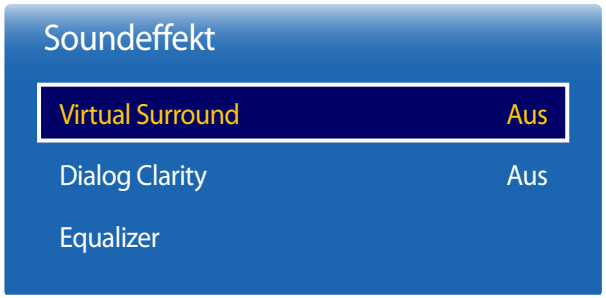
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie einen Tonmodus aus, der Ihrem persönlichen Geschmack entspricht:

- **Standard**: Wählt den normalen Tonmodus aus.
- **Musik**: Gibt Musik den Vorrang vor Stimmen.
- **Film**: Bietet den besten Ton für Filme.
- **Klare Stimme**: Gibt Stimmen den Vorrang vor anderen Tönen.
- **Verstärken**: Erhöht die Intensität von hochfrequenten Tönen, um ein besseres Hörerlebnis für Hörgeschädigte zu ermöglichen.

Soundeffekt

MENU → Ton → Soundeffekt → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Konfigurieren Sie Ihren bevorzugten Soundeffekt zur Ausgabe von Tönen:

— Nur verfügbar, wenn **Tonmodus** auf **Standard** eingestellt ist.

Virtual Surround

Diese Funktion ermöglicht ein virtuelles 5.1-Kanal-Surround-Sound-Erlebnis mithilfe eines Lautsprecherpaars mit HRTF (Head Related Transfer Function)-Technologie.

- **Aus** / **Ein**

Dialog Clarity

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Intensität von Stimmen vor Hintergrundmusik oder Soundeffekten so zu verstärken, dass Gespräche deutlicher zu verstehen sind.

- **Aus** / **Ein**

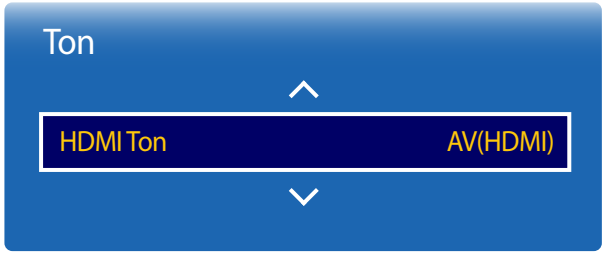
Equalizer

Verwenden Sie **Equalizer**, um die Toneinstellung für jeden Lautsprecher anzupassen.

- **Balance L/R**: Stellt die Balance zwischen dem rechten und linken Lautsprecher ein.
- **100Hz** / **300Hz** / **1 kHz** / **3 kHz** / **10 kHz** (Bandbreitenanpassung): Stellt den Pegel bestimmter Bandbreitenfrequenzen ein.
- **Zurücksetzen**: Setzt den Equalizer auf die Standardeinstellungen zurück.

HDMI Ton

MENU → **Ton** → **HDMI Ton** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie die Tonquelle aus: **AV(HDMI)** oder **PC(DVI)**.

- **AV(HDMI)** / **PC(DVI)**

Lautsprechereinstellungen

MENU → **Ton** → **Lautsprechereinstellungen** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

TV-Tonausgabe

Wenn Sie den Ton einer Sendung oder eines Films über einen externen Empfänger wiedergeben, hören Sie eventuell ein Echo, das durch die unterschiedliche Dekodiergeschwindigkeit der Gerätelautsprecher und der an Ihrem Audioempfänger angeschlossenen Lautsprecher verursacht wird. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Gerät auf **Extern** ein.

- **Extern** / **Intern** / **Empfänger**

— Wenn Sie **Lautsprechereinstellungen** auf **Extern** einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet. Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn **Lautsprechereinstellungen** auf **Intern** eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide.

— Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

Autom. Lautst.

MENU → **Ton** → **Autom. Lautst.** → **ENTER**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Die Lautstärke kann je nach Sender unterschiedlich sein.

Die Lautstärke wird beim Umschalten zu einem anderen Sender automatisch angeglichen.

- **Aus** / **Normal** / **Nacht**

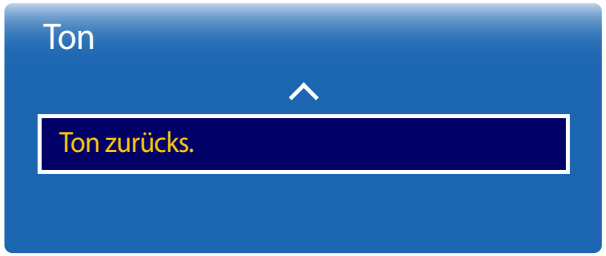
Normal macht die Lautstärke für jeden Sender gleich. Wenn Sie also den Sender wechseln, bleibt die Lautstärke unverändert.

Nacht macht die Lautstärke aller Sender gleich und verringert ihre Lautstärke, sodass alle Sender leiser sind. **Nacht** ist besonders bei Nacht nützlich, wenn Sie die Lautstärke gering halten möchten.

— Um den Lautstärkeregler eines angeschlossenen externen Geräts zu verwenden, stellen Sie **Autom. Lautst.** auf **Aus** ein. Eine Änderung der Lautstärke am angeschlossenen externen Gerät wirkt sich möglicherweise nicht aus, wenn **Autom. Lautst.** auf **Normal** oder **Nacht** eingestellt ist.

Ton zurücks.

MENU → **Ton** → **Ton zurücks.** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein. Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Kapitel 10
Netzwerk

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

Netzwerkstatus

MENU → Netzwerk → Netzwerkstatus → ENTER

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerkeinstellungen

MENU → Netzwerk → Netzwerkeinstellungen → ENTER

Konfigurieren Sie Netzwerkeinstellungen zur Verwendung von verschiedenen Smart-Hub-Funktionen wie z. B. Internetsuche, Freigabe von Inhalten in einem Heimnetzwerk und Funktionsaktualisierungen.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Netzwerktyp

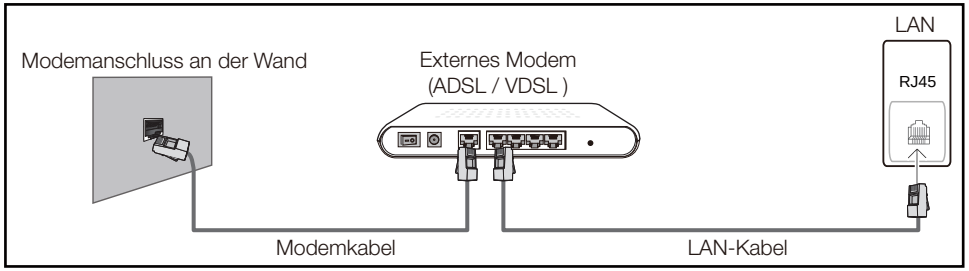
- **Drahtlos** / **Kabel**

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

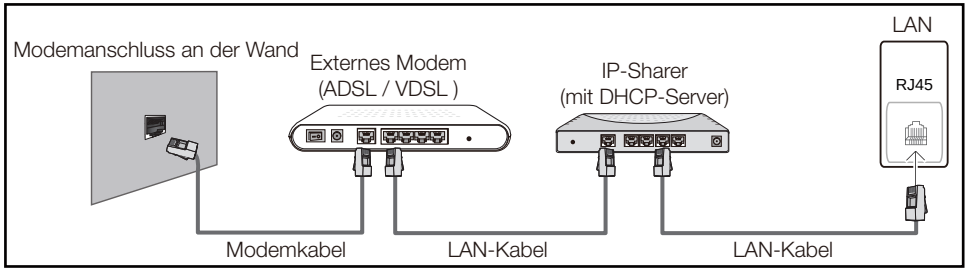
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

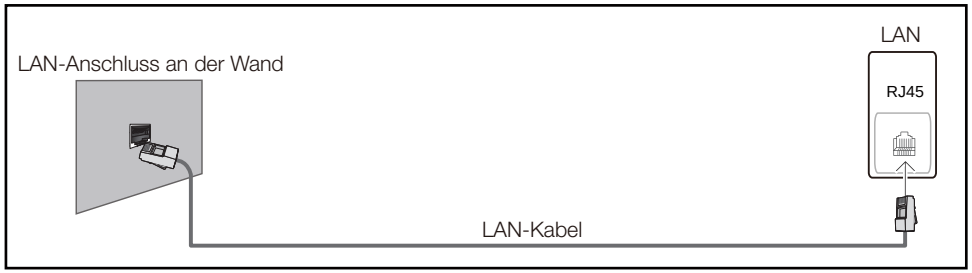
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden
  (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Sharer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden
  (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstanbieter.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

— Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.

— ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.

Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** auf **Kabel** ein.

2 Drücken Sie die Schaltfläche **Verbinden**, um die **Netzwerkeinstellungen** zu starten.

- Die Schaltfläche **Verbinden** ist nur verfügbar, wenn das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist.

3 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.

Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen**" angezeigt.

— Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.

— Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt „Netzwerkeinrichtung".

Manuell Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status".

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** auf **Kabel** ein.

2 Drücken Sie die Schaltfläche **Verbinden**, um die **Netzwerkeinstellungen** zu starten.

- Die Schaltfläche **Verbinden** ist nur verfügbar, wenn das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist.

3 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie **Stopp**. Die Prüfung wird beendet.

4 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.

5 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie ↵, und stellen Sie dann **IP-Einst.** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.

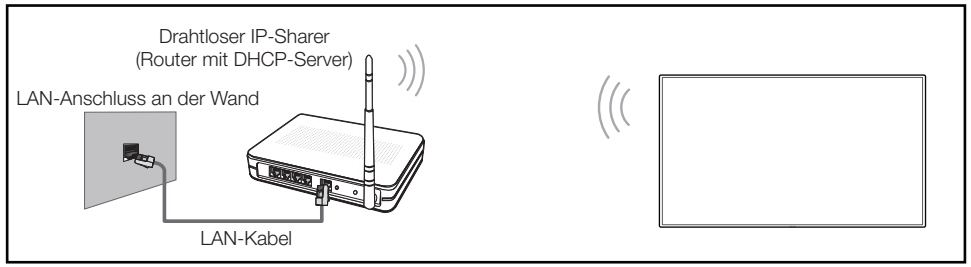
— Wenn Sie **IP-Einst.** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS Setting** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.

6 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

7 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen**" angezeigt.

Netzwerkeinstellungen (drahtlos)

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.

- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Sharer aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Sharer festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle.
  Wenn Sie den Pure High-Throughput (Greenfield) 802.11n-Modus auswählen und der Verschlüsselungstyp am AP oder WLAN-Router auf WEP, TKIP oder TKIP AES (WPS2Mixed) eingestellt ist, unterstützt ein Samsung-Gerät keine Verbindungen nach den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung.
  Automatische Einrichtung (mithilfe der automatischen Netzwerksuche), manuelle Einrichtung, **WPS(PBC)**

Automatische Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder **Sicherheitsschlüssel**, übertragen müssen. Der **Sicherheitsschlüssel** basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen **Sicherheitsschlüssel** für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1. Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** auf **Drahtlos** ein.
2. Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
3. Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste ↵.
   - Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.
   - Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche **Stopp**.
     Die Schaltfläche **Netzwerk hinzufügen** wird angezeigt.
     Wählen Sie **Netzwerk hinzufügen**, um einen Drahtlos-Router für die Verbindung hinzuzufügen.
4. Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Kennwort eingeben.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
5. Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Kennwort eingeben.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).

6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

— Es wird eine Verbindung mit dem Router hergestellt, doch kann nicht auf das Internet zugegriffen werden.

7 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**" angezeigt.

Manuelle Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status".

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** auf **Drahtlos** ein.

2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.

3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste ↵.

— Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie **Aktual.** für eine erneute Suche.

— Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche **Stopp**.
Die Schaltfläche **Netzwerk hinzufügen** wird angezeigt.
Wählen Sie **Netzwerk hinzufügen**, um einen Drahtlos-Router für die Verbindung hinzuzufügen.

4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Kennwort eingeben.**" angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

5 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den **Kennwort eingeben.** ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).

6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Fertig**, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

7 Wählen Sie **Stopp** aus, während versucht wird, eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Der Verbindungsversuch wird beendet.

8 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.

9 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie ↵, und stellen Sie dann **IP-Einst.** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.

— Wenn Sie **IP-Einst.** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS Setting** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.

10 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

11 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**" angezeigt.

WPS(PBC)

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS(PBC)

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine **WPS(PBC)**-Taste hat:

1 Stellen Sie **Netzwerktyp** auf der Seite **Netzwerkeinstellungen** auf **Drahtlos** ein.

2 Wählen Sie **WPS(PBC)** aus, drücken Sie ↵ und anschließend erneut ↵.

3 Drücken Sie die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem Router innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.

4 Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

Wi-Fi-Direkt

MENU → **Netzwerk** → **Wi-Fi-Direkt** → **ENTER**

Richten Sie diese Option ein, um das Gerät mit drahtlosen Mobilgeräten zu verbinden. Mit dieser Funktion können Sie drahtlose Mobilgeräte direkt ohne Router mit Ihrem Gerät verbinden.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Mobilgerät von **Wi-Fi-Direkt** unterstützt werden.

Befolgen Sie diese Schritte, um Ihr Mobilgerät über Wi-Fi-Direkt, mit Ihrem Gerät zu verbinden:

1. Öffnen Sie den Bildschirm **Wi-Fi-Direkt**. Das Gerät sucht nach Geräten.
2. Schalten Sie die Funktion **Wi-Fi-Direkt** auf Ihrem Gerät ein. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Gerät aus.

- PBC (Push Button Configuration): Drücken Sie die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem WLAN-Gerät innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
- **PIN**: Geben Sie die angezeigte **PIN** auf Ihrem Gerät ein.

— Wenn Sie die Verbindung zu dem Gerät trennen möchten, wählen Sie das verbundene WLAN-Gerät und anschließend **Getrennt** aus.

Multimedia-Geräteeinstellungen

MENU → **Netzwerk** → **Multimedia-Geräteeinstellungen** → **ENTER**

Sie können anderen Geräten wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk erlauben, Inhalt mit dem Gerät zu teilen.

Screen Mirroring

MENU → **Netzwerk** → **Screen Mirroring** → **ENTER**

Verbinden Sie ein Mobilgerät, das die Mirroring-Funktion zum Gerät unterstützt. Bild und Ton vom Mobilgerät können damit auf das Gerät ausgegeben werden. Mit Mirroring wird die Ausgabe von Bild und Ton eines Mobilgerätes auf ein externes Anzeigegerät bezeichnet.

— Um **Screen Mirroring** verwenden zu können, achten Sie darauf, dass das Mobilgerät die Mirroring-Funktion unterstützt, wie z. B. AllShare Cast, WiDi (Version 3.5 oder höher) und Miracast. Auf der Internetseite des Mobilgeräteherstellers können Sie prüfen, ob die Mirroring-Funktion verfügbar ist.

— Bei hoher Netzwerkbelastung kann die Bild- oder Tonwiedergabe abgehackt sein.

Screen Mirroring

Führen Sie die Mirroring-Funktion auf dem Mobilgerät aus. Das Mobilgerät sucht das Gerät automatisch und zeigt es in einer Liste an.

— Wenn das Mobilgerät keine Verbindung zum Gerät herstellen kann, schalten Sie beide Geräte aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut.

Servernetzwerkeinstellungen

MENU → **Netzwerk** → **Servernetzwerkeinstellungen** → **ENTER**

Mit Server verbinden

Stellen Sie zur Ausführung von **Wdg.-Ger.** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

- Wenn die Option **SSL** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er **https** verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.

— Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

MagicInfo-Modus

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten **MagicInfo-Modus**.

- **Lite** / **Premium**

Serverzugriff

Wählen Sie eine Methode zur Verbindung mit dem Servernetzwerk.

- **Zulassen** / **Verbiet.**

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv** / **Passiv**

Gerätename

MENU → **Netzwerk** → **Gerätename** → **ENTER**

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein.

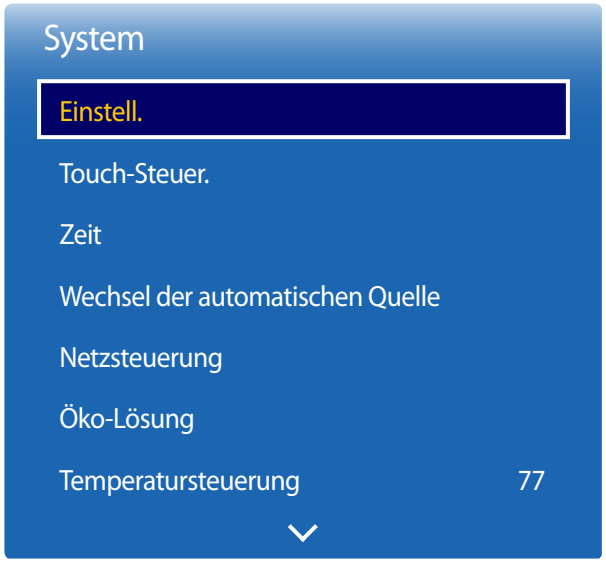
Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden.

Kapitel 11
System

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

Einstell.

MENU → **System** → **Einstell.** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“. Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.

Ersteinrichtung (Einstell.)

Nach dem erstmaligen Einschalten des Produkts müssen Sie Grundeinstellungen wie Sprache, Sender und Uhrzeit konfigurieren.

1 Eine Sprache auswählen

Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ und anschließend die Taste . Legen Sie die Sprache des OSD-Menüs fest.

2 **Anzeigeausrichtung**

Konfigurieren Sie die Ausrichtung der Menüseite.

– **Querformat** / **Hochformat**

3 **Netzwerkeinstellungen**

Richten Sie die Netzwerkverbindung ein. Drücken Sie die Taste , um loszulegen. Wählen Sie **Überspr** aus, wenn Sie die erforderlichen Informationen nicht zur Hand haben oder das Netzwerk später einrichten möchten. Über das Menü **Netzwerk** können Sie die Netzwerkverbindung später einrichten.

4 **Zeit einstellen**

Stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit ein und wählen Sie dann **Weiter**.

5 **Abspielen mit**

Wählen Sie den für die Betriebsumgebung des Gerätes geeigneten Abspielmodus aus.

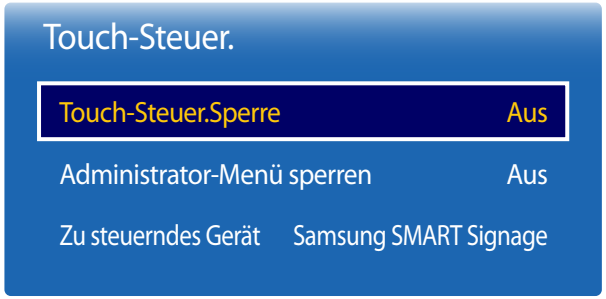
— Der Einstellungsschritt **Abspielen mit** wird nur angezeigt, wenn eine Verbindung mit dem Netzwerk besteht.

6 **Setup abgeschlossen**

Glückwunsch! Setup ist abgeschlossen und Sie können beginnen.

Touch-Steuer.

MENU ▥ → System → Touch-Steuer. → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können **Touch-Steuer.** -Funktionen konfigurieren.

Touch-Steuer.Sperre

Sie können den Touchscreen-Steuerungsmodus sperren, damit Geräte nicht durch Berühren gesteuert werden können.

- **Aus** / **Ein**

Administrator-Menü sperren

Aktivieren Sie die **Administrator-Menü sperren**, um das Menü mit Administratoreinstellungen anzuzeigen, wenn Sie den Bildschirm berühren und halten.

- **Aus** / **Ein**

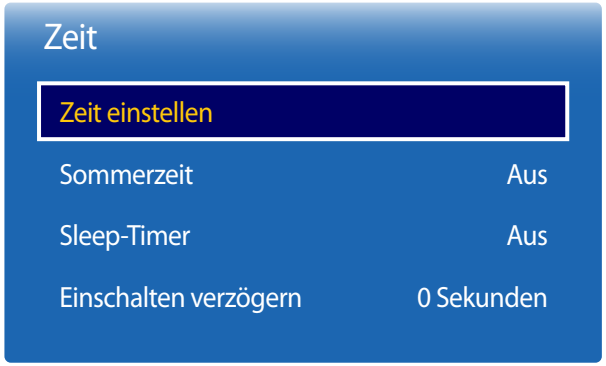
Zu steuerndes Gerät

Geben Sie die durch Berühren zu steuernde Quelle an. Wählen Sie **Angeschlossenes Quellgerät** aus, wenn Sie durch Berührung zu steuernden Inhalt wiedergeben, der im Programm Author erstellt wurde. In diesem Fall müssen Sie die Fernbedienung zur Steuerung des Gerätemenüs verwenden.

- **Samsung SMART Signage** / **Angeschlossenes Quellgerät**

Zeit

MENU → **System** → **Zeit** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können **Zeit einstellen** oder **Sleep-Timer** konfigurieren. Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der **Einschalten verzögern**-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

— Drücken Sie zur Anzeige der aktuellen Zeit die Taste **INFO**.

Zeit einstellen

Wählen Sie **Zeit einstellen**. Wählen Sie **Datum** bzw. **Zeit** aus, und drücken Sie dann ↵.

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss ↵.

— Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

Sommerzeit

Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus.

Aus / **Ein**

- **Startdatum**: Legt das Anfangsdatum der Sommerzeit fest.
- **Enddatum**: Legt das Enddatum der Sommerzeit fest.
- **Zeit-Offset**: Wählen Sie die richtige Zeitdifferenz Ihrer Zeitzone aus.

Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus

(**Aus** / **30 Min.** / **60 Min.** / **90 Min.** / **120 Min.** / **150 Min.** / **180 Min.**)

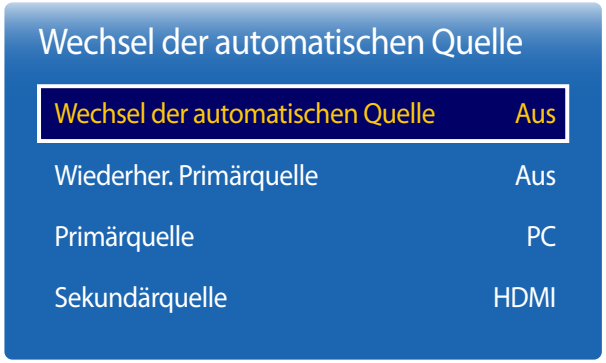
— Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann ↵. Wählen Sie zum Abbrechen von **Sleep-Timer Aus** aus.

Einschalten verzögern

Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

Wechsel der automatischen Quelle

MENU → System → Wechsel der automatischen Quelle → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Bildschirm einschalten und **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

Wechsel der automatischen Quelle

Wenn **Wechsel der automatischen Quelle** auf **Ein** eingestellt ist, wird die Videosignalquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Videosignalquelle nicht erkannt wird.

Sekundärquelle wird aktiviert, wenn an der primären Videosignalquelle kein Signal anliegt.

Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

Wiederher. Primärquelle

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

Primärquelle

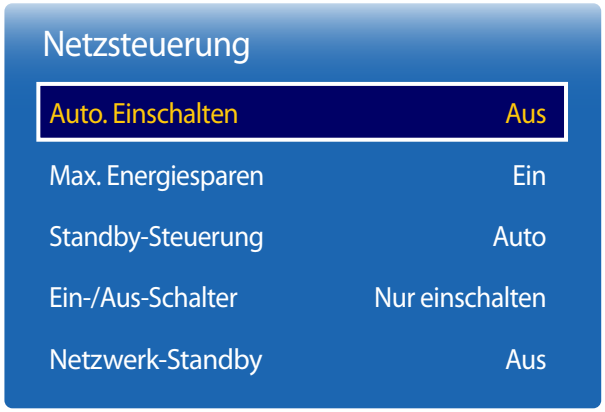
Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle

Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Netzsteuerung

MENU ▥ → System → Netzsteuerung → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auto. Einschalten

Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.

- **Aus** / **Ein**

Max. Energiesparen

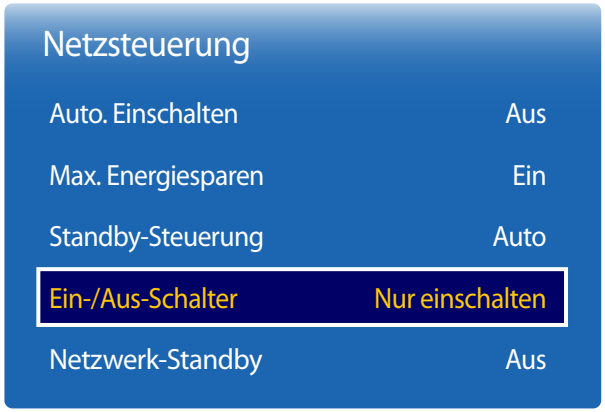
Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.

- **Aus** / **Ein**

Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- **Auto**
  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.
  Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.
- **Aus**
  Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.
  — Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung **Kein Signal** angezeigt wird, obwohl ein externes Gerät angeschlossen ist.
  — Wenn **Keine Signalmeldung** auf **Aus** eingestellt ist, wird die Meldung **Kein Signal** nicht angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall **Keine Signalmeldung** auf **Ein** ein.
- **Ein**
  Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ein-/Aus-Schalter

Die Ein/Aus-Taste kann so konfiguriert werden, dass das Gerät mit ihr eingeschaltet oder ein- und ausgeschaltet wird.

- **Nur einschalten**: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät nur eingeschaltet.
- **Ein-/Ausschalten**: Mit der Ein/Aus-Taste wird das Gerät ein- und ausgeschaltet.

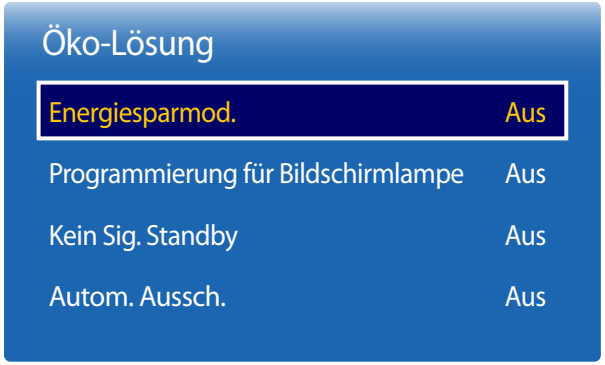
Netzwerk-Standby

Mit dieser Funktion wird die Netzwerkverbindung beim Ausschalten des Gerätes aufrechterhalten.

- **Aus** / **Ein**

Öko-Lösung

MENU → System → Öko-Lösung → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Energiesparmod.

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch**

Programmierung für Bildschirmlampe

Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Bei aufsteigenden Werten bis 100 wird der Bildschirm heller.

- **Aus** / **Ein**

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.

- **Aus** / **15 Min.** / **30 Min.** / **60 Min.**

— Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet.

— Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

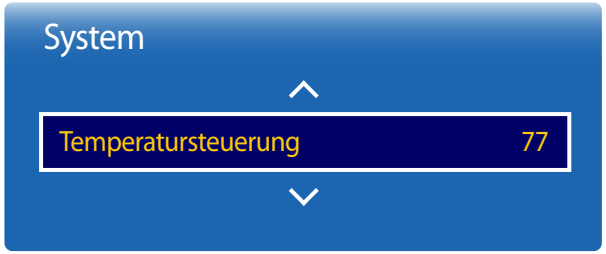
Autom. Aussch.

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb der ausgewählten Stundenzahl weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- **Aus** / **4 Std.** / **6 Std.** / **8 Std.**

Temperatursteuerung

MENU → **System** → **Temperatursteuerung** → **ENTER**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

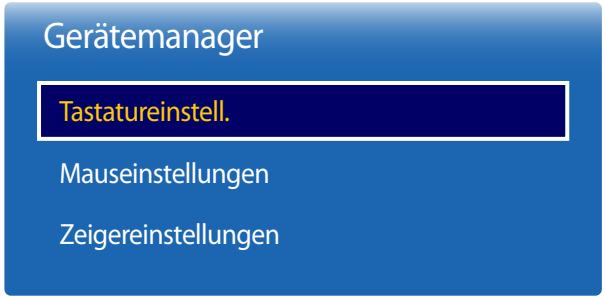
Die Standardtemperatur beträgt 77˚ C.

Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80˚ C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40˚ C).

— Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

Gerätemanager

MENU ▥ → System → Gerätemanager → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können Optionen für externe Eingabegeräte, die mit dem Gerät verbunden sind, konfigurieren.

Tastatureinstell.

Sie können Einstellungen oder Optionen für eine angeschlossene Tastatur konfigurieren.

Tastaturauswahl

Wählen Sie aus den verfügbaren angeschlossenen Tastaturen die gewünschte Tastatur aus.

— Sie können auch nur eine angeschlossene Tastatur verwenden.

Tastaturoptionen

— Je nach Land.

Tastatursprache

Legen Sie die Tastatureingabesprache fest.

Tastaturtyp

Legen Sie den Tastaturtyp fest.

Eingabespr. wechseln

Sie können die zum Ändern der Eingabesprache verwendete Tastenkombination konfigurieren.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mauseinstellungen

Maus auswählen

Sie können Mausverbindungseinstellungen oder Optionen für angeschlossene Zeigegeräte konfigurieren.

— Bei mehreren angeschlossenen Zeigegeräten kann nur eine Maus verwendet werden.

Mausoptionen

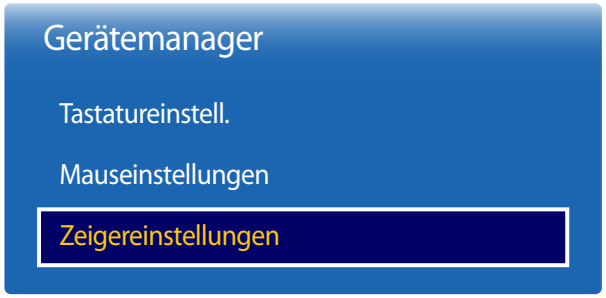
— Je nach Land.

Haupttaste

Wählen Sie eine Maustaste für die Grundfunktionen (Klicken und Eingabe).

Zeiger-Geschw.

Einstellung der Mauszeigergeschwindigkeit.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zeigereinstellungen

Sie können Größe, Geschwindigkeit und Form des Mauszeigers festlegen.

Zeigergröße

Legen Sie die Größe des Mauszeigers fest.

- **Klein** / **Mittel** / **Groß** / **Extragroß**

Zeiger-Geschw.

Legen Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers fest. Eine höhere Geschwindigkeit erhöht die Zeigerempfindlichkeit.

- **Langsam** / **Standard** / **Schnell**

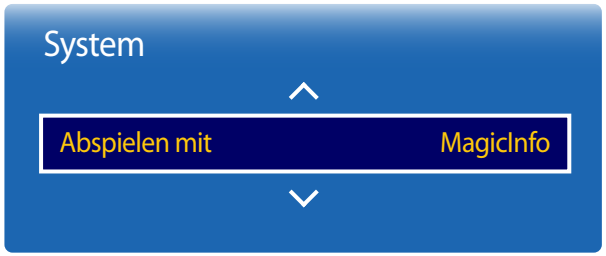
Zeigerform

Legen Sie die Form des Mauszeigers fest.

- **Image 1** ~ **Image 10**

Abspielen mit

MENU → System → Abspielen mit → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten Modus **Abspielen mit**.

Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.

- **MagicInfo** / **URL Startprogramm**

PIN ändern

MENU → System → PIN ändern → ENTER

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Der Bildschirm „**PIN ändern**“ wird angezeigt.

Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben** ein. Geben Sie in **Neue PIN bestätigen** die gleichen vier Ziffern ein.

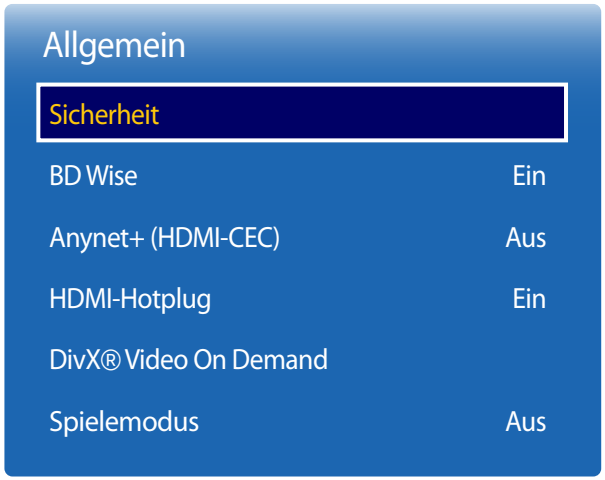
Drücken Sie die Taste **Schließen**, sobald der Bestätigungsbildschirm ausgeblendet wird. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

— Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0

— Geben Sie mithilfe der Fernbedienung ein Kennwort ein.

Allgemein

MENU → System → Allgemein → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sicherheit

— Geben Sie Ihre 4-stellige PIN ein. Die Standard-PIN ist „0-0-0-0“.
Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN.

Sicherheitssperre

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

- **Aus** / **Ein**

Alle Menüs und Schaltflächen des Geräts und der Fernbedienung, mit Ausnahme der **LOCK**-Taste auf der Fernbedienung, werden durch die **Sicherheitssperre**-Funktion gesperrt.

Zum Entsperren des Menüs und der Schaltflächen drücken Sie die **LOCK**-Taste, und geben Sie das Kennwort ein (Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0).

— Geben Sie mithilfe der Fernbedienung ein Kennwort ein.

Tastensperre

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren.

Wenn **Tastensperre** auf **Ein** eingestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.

- **Aus** / **Ein**

Automatische Wiedergabe von USB sperren

Sperrung von USB-Speichergeräten, damit sie nicht automatisch erkannt werden.

- **Aus** / **Ein**

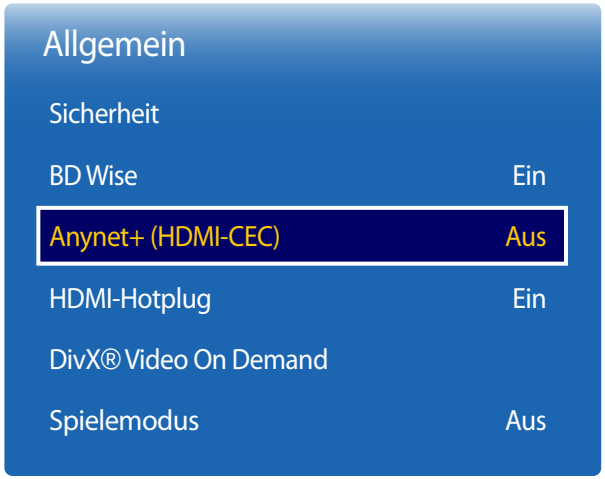
BD Wise

Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit **BD Wise**-Unterstützung. Wenn **BD Wise** aktiviert ist (**Ein**), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.

- **Aus** / **Ein**

— Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit **BD Wise**-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.

— Die **BD Wise**-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit **BD Wise**-Funktion angeschlossen ist.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

— Sie können Anynet+-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.

— Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das Anynet+-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.

— **Anynet+** funktioniert, wenn das AV-Gerät mit **Anynet+** -Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.

— Im **PIP**-Modus funktioniert **Anynet+** nur, wenn als primärer Bildschirm ein AV-Gerät angeschlossen ist. Anynet+ funktioniert nicht, wenn das AV-Gerät als sekundärer Bildschirm angeschlossen ist.

— **Anynet+** unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Anynet+-Menü

Das **Anynet+**-Menü passt sich an die Art und den Status der mit dem Gerät verbundenen Anynet+-Geräte an.

— Drücken Sie die Taste **TOOLS**, um das **Anynet+** Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.

Anynet+-Menü	Beschreibung
PC sehen	Ändert den **Anynet+**-Modus in den **PC**-Modus.
Gerät auswählen	Zeigt die Anynet+-Geräteliste an.
(Gerätename) **MENÜ**	Zeigt das Menü der verbundenen Gerätemenüs an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das DVD-Menü des DVD-Players angezeigt.
(Gerätename) **Extras**	Zeigt das Menü „Extras“ des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Menü „Extras“ des DVD-Players angezeigt. — Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.
(Gerätename) **Titelmenü**	Zeigt das Titel-Menü des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Titel-Menü des Films im DVD-Player angezeigt. — Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Ausschalten

Legt fest, dass **Anynet+**-Geräte beim Ausschalten des Geräts automatisch ausgeschaltet werden (**Aus**).

- **Nein** / **Ja**

— Wenn **Autom. Ausschalten** auf **Ja** eingestellt ist, werden aktive externe Geräte zusammen mit dem Gerät ausgeschaltet.

— Diese Option ist je nach Gerät möglicherweise nicht aktiviert.

Gerätesuche

Umschalten zwischen Anynet+-Geräten

1 Drücken Sie die Taste **TOOLS**, wählen Sie **Anynet+ (HDMI-CEC)** aus, und drücken Sie dann ↵.

2 Wählen Sie **Gerät auswählen** aus, und drücken Sie dann die Taste ↵.

Wenn Sie das gewünschte Gerät nicht finden, wählen Sie **Aktual.** aus, um die Liste zu aktualisieren.

3 Wählen Sie ein Gerät aus, und drücken Sie die Taste ↵. Sie können auf das ausgewählte Gerät umschalten.

— Das Menü **Gerät auswählen** wird nur angezeigt, wenn Sie **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Menü **System** aktivieren (**Ein**).

— Das Umschalten auf das ausgewählte Gerät kann bis zu 2 Minuten dauern. Sie können den Umschaltvorgang nicht abbrechen.

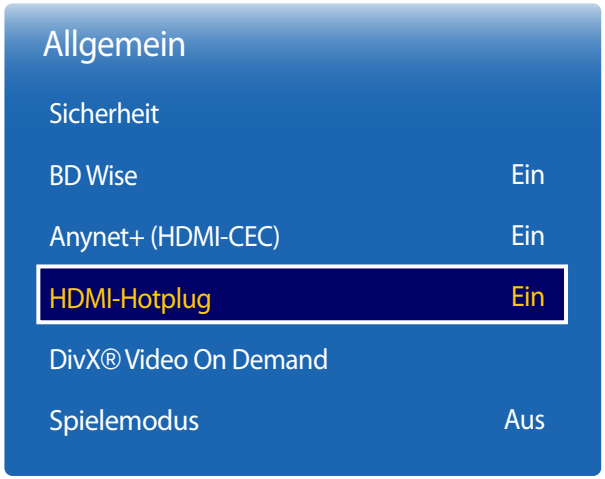
— Wenn Sie ein Anynet+-Gerät über die Taste **SOURCE** und Auswahl der Eingangsquelle ausgewählt haben, können Sie die **Anynet+**-Funktion nicht verwenden.

— Schalten Sie zwischen **Anynet+**-Geräten nur über die **Gerätesuche** um.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte. • Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts. • Prüfen Sie, ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im **System**-Menü aktiviert (**Ein**) ist. • Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist. • Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung) • Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und **Anynet+ (HDMI-CEC)** im **System**-Menü aktiviert (**Ein**) ist. • Drücken Sie die Taste **TOOLS**, um das **Anynet+** Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.
Ich möchte Anynet+ schließen.	• Wählen Sie im **Anynet+**-Menü **PC sehen** aus. • Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung auf der Fernbedienung **SOURCE** und wählen Sie ein Gerät aus, das kein Anynet+ Gerät ist. • Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „**Trennen der Anynet+ -Geräteverbindung …**“ angezeigt.	• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden. • Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.

Problem	Mögliche Lösung
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt. • Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im **System**-Menü aktiviert (**Ein**) ist. • Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten. • Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist. • Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht. • Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Hotplug

Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes DVI/HDMI-Gerät aktiviert.

- **Aus** / **Ein**

DivX® Video On Demand

Zeigt den Registrierungscode für das Gerät an.

Wenn Sie eine Verbindung mit der DivX®-Website herstellen und sich mit diesem Code registrieren, können Sie die VOD-Registrierungsdatei herunterladen.

Weitere Informationen zu DivX VOD erhalten Sie auf „http://vod.divx.com“.

Spielemodus

Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.

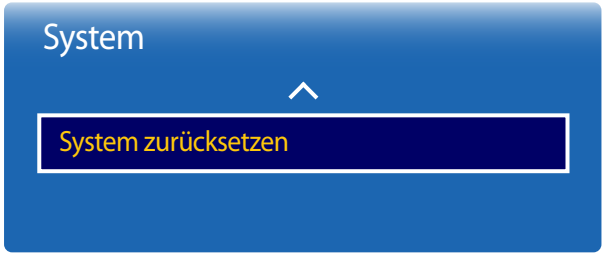
- **Aus** / **Ein**

— Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen des **Spielemodus**

Deaktivieren Sie den **Spielemodus** in den Einstellungen (**Aus**), um die Spielekonsole zu trennen und ein anderes externes Gerät anzuschließen.

System zurücksetzen

MENU ▥ → System → System zurücksetzen → ENTER ↵



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Kapitel 12
Unterstützung

Berühren und halten Sie bei Verwendung des Touchscreen-Steuerungsmodus den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist. Wählen Sie im Administratormenü **Menü** aus.

Software-Update

MENU → **Unterstützung** → **Software-Update** → **ENTER**

Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

— Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.

— Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

– **Aktuelle Version**: Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.

Jetzt aktualisieren

Aktualisierung der Software auf die neueste Version.

Automatisches Update

Mit dieser Funktion wird das Gerät automatisch aktualisiert, wenn es gerade nicht verwendet wird.

- **Aus** / **Ein**

Samsung kontaktieren

MENU → **Unterstützung** → **Samsung kontaktieren** → **ENTER**

Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.

Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

— **Samsung kontaktieren**, und ermitteln Sie **Modellcode** und **Softwareversion** des Geräts..

Zu Startseite

Kann mit der Taste **HOME** auf der Fernbedienung aufgerufen werden.

MENU → **Unterstützung** → **Zu Startseite** → **ENTER**

- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Informationen über Untermenüelemente finden Sie im Kapitel „Home-Funktion".

Zu Startseite gibt eine Vielzahl von Inhalten von einem Speichergerät oder aus einem verbundenen Netzwerk wieder.

Wdg.-Ger.

Suchen oder Abspielen von Kanälen oder Inhalten, die auf Geräten gespeichert sind.

— Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Zeitplan

Anlegen von Programmplänen örtlicher Kanäle oder Bearbeiten von gespeicherten Kanälen.

Vorlage

Wählen Sie zum Erstellen von Inhalten eine Vorlage.

Produkt klonen

Sie können die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät exportieren oder die Einstellungen von einem USB-Gerät laden.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

ID-Einstellungen

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann .

Videowand

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Netzwerkstatus

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

Bildmodus

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Automatisch Ein/Aus

— Sie müssen die **Zeit einstellen** einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Ticker

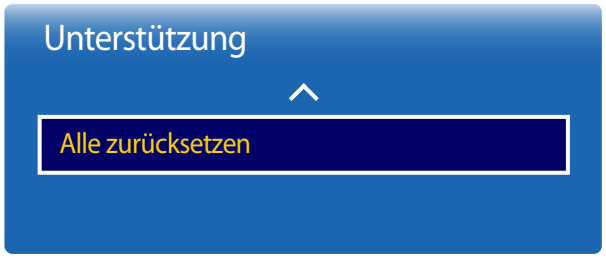
Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

Weitere Einstellungen

Das Menü "Bildeinstellungen" wird angezeigt.

Alle zurücksetzen

MENU → Unterstützung → Alle zurücksetzen → ENTER



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 13
Wiedergabe von Fotos, Videos und Musik (Medienwiedergabe)

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

Geben Sie auf einem Speichermedium gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wieder.

Mit den folgenden Methoden können Sie viele verschiedene Inhalte abspielen.

- Mit einem USB-Gerät: Wiedergeben von Medieninhalten, wie z. B. Videos, Fotos und Musik, von einem USB-Gerät.
- Verbinden eines Speichermediums: Wiedergeben von Medieninhalten, die auf einem Speichermedium gespeichert sind, wie z. B. Smartphone, Kamera, PC oder ein Cloud-Dienst.

Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie die Medienwiedergabe mit einem USB-Gerät verwenden.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Anschließen eines USB-Geräts an Ihr Gerät eine Datensicherung durch, um Beschädigung oder Verlust der Daten zu vermeiden.
  Samsung Electronics ist nicht haftbar für Schäden oder Datenverlust.
- Entfernen Sie ein USB-Gerät nicht, solange Daten geladen werden.
- Wenn ein USB-Gerät über ein USB-Verlängerungskabel angeschlossen ist, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt, oder Daten auf dem Gerät können nicht gelesen werden.
- Wenn das Gerät ein angeschlossenes USB-Gerät nicht erkennt, kann es sein, dass die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt sind oder nicht wiedergegeben werden können.
  Wenn dies auftritt, schließen Sie das USB-Gerät an einen PC an, um es zu formatieren, und stellen Sie dann sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist.
- USB-Festplatten mit mehr als 2 TB Speicher werden nicht unterstützt.

Mit der Medienwiedergabe kompatible Medien

- Einige USB-Digitalkameras, Smartphones und Audiogeräte sind eventuell nicht mit diesem Gerät kompatibel.
- Die Medienwiedergabe ist nur mit USB MSC-Geräten kompatibel.
- MSC-Geräte bezeichnen Massenspeicher zur Übertragung von Daten.
  Beispiele für MSC-Geräte sind USB-Sticks, Flashcard-Reader und USB-Festplatten. (USB-Hubs werden nicht unterstützt.)
  Diese MSC-Geräte müssen direkt über einen USB-Anschluss am Gerät angeschlossen werden.
- Wenn mehr als ein PTP-Gerät (Picture Transfer Protocol) angeschlossen ist, funktioniert nur eines davon gleichzeitig.
- Wenn mehrere MSC-Geräte angeschlossen sind, werden einige davon möglicherweise nicht erkannt. USB-Geräte, die hohe elektrische Leistung (mehr als 500 mA oder 5 V) abfordern, werden möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn beim Anschluss oder der Verwendung eines USB-Geräts eine Überhitzungswarnung angezeigt wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt oder funktioniert nicht richtig.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn das Gerät für die unter **Autom. Schutzzeit** festgelegte Zeitdauer nicht verwendet wird.
- Der Stromsparmodus bestimmter externer Festplattenlaufwerke wird möglicherweise automatisch deaktiviert, wenn sie an das Gerät angeschlossen werden.

Dateisystem und Dateiformate

- Die Medienwiedergabe funktioniert mit nicht lizenzierten Multimediadateien möglicherweise nicht richtig.
- MTP (Media Transfer Protocol) wird nicht unterstützt.
- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT16, FAT32 und NTFS (nur lesen).
- Die Medienwiedergabe unterstützt das sequenzielle JPEG-Format.
  Das progressive JPEG-Format wird nicht unterstützt.
- Bei Bildern mit einer höheren Auflösung dauert es länger, bis sie auf dem Bildschirm dargestellt werden.
- Die maximal unterstützte JPEG-Auflösung beträgt 15360x8640 Pixel.
- Wenn eine Datei inkompatibel oder beschädigt ist, wird die Meldung **Nicht unterstütztes Dateiformat.** angezeigt.
- Bei der Sortierung von Dateien in der Ordneransicht können maximal 1000 Dateien pro Ordner angezeigt werden.
- Wenn ein USB-Gerät mehr als 8000 Dateien und Ordner enthält, lassen sich manche Dateien und Ordner nicht öffnen.
- Von gebührenpflichtigen Websites heruntergeladene MP3-Dateien mit DRM können nicht wiedergegeben werden.
  DRM (Digital Rights Management) bezeichnet ein System zum Schutz der Urheberrechte von Daten, die über das Internet verbreitet werden, sowie von anderen digitalen Medien, das eine sichere Verbreitung ermöglicht und/oder die illegale Weitergabe von Daten verhindert.

Verwenden eines USB-Geräts

Anschließen eines USB-Geräts

1 Schalten Sie Ihr Gerät ein.

2 Schließen Sie ein USB-Gerät mit Foto-, Musik- und/oder Filmdateien am USB-Port auf der Rückseite oder Seite des Geräts an.

— Wenn nur ein USB-Gerät angeschlossen ist, werden die auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien automatisch wiedergegeben.

— Um auf einem USB-Gerät gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss am Gerät an.

Entfernen eines USB-Geräts

Trennen eines USB-Geräts von Quelle

1 Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung auf der Fernbedienung **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu **Quelle**.

- **SOURCE** → **Quelle**

Schließen Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus ein externes Gerät an. Berühren und halten Sie den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle**

2 Wählen Sie **USB** unter **Quelle**. Drücken Sie im Bildschirm **Quelle** auf der Fernbedienung **TOOLS** oder tippen Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf **Optionen**.

3 Wählen Sie **USB entfernen** aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

– Es wird empfohlen, eine USB-Festplatte mit Netzteil zu verwenden.

– Es wird empfohlen, USB-Geräte über die Funktion **USB entfernen** zu entfernen.

Wiedergabe von Medieninhalten von einem PC/Mobilgerät

Zulassen einer PC/Mobilgerät-Verbindung

Sie können auf einem PC/Mobilgerät gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wiedergeben.

Um Medieninhalte von einem PC oder Mobilgerät auf dem Produkt wiederzugeben, muss die Verbindung mit dem PC oder Mobilgerät zugelassen werden.

— Die Medienwiedergabefunktion ist verfügbar auf allen Geräten, die DLNA DMC unterstützen. Mit der DLNA DMC-Funktion können Sie Medieninhalte suchen und deren Wiedergabe auf einem Gerät steuern, sobald ein PC oder Mobilgerät mit dem Gerät verbunden ist.

1 Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung auf der Fernbedienung **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu **Quelle**.

- **SOURCE** → **Quelle**

Schließen Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus ein externes Gerät an. Berühren und halten Sie den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle**

2 Wählen Sie **Netzwerk** unter **Quelle**. Das Menü **Netzwerkgerät** wird angezeigt.

3 Wählen Sie **Optionen** im Bildschirm und anschließend **Multimedia-Geräteeinstellungen**. Es wird eine Liste mit Geräten angezeigt, die mit dem Gerät verbunden sind.

4 Wählen Sie ein Gerät und genehmigen Sie die Geräteverbindung. Die Wiedergabe ist nur von Geräten möglich, die für eine Verbindung zugelassen sind.

— Wenn eine Wiedergabeanforderung von einem PC oder Mobilgerät gesendet wird, erscheint eine Aufforderung zur Genehmigung der Verbindung mit dem Gerät. Mit der Eingabeaufforderung können Sie die Geräte ganz einfach verbinden.

— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Netzwerks finden Sie im Abschnitt **Netzwerkeinstellungen**.

— Das Gerät und der PC müssen an dasselbe Subnetz angeschlossen sein.
Alle IP-Adressen bestehen aus vier durch Punkte getrennten Teilen.
(Beispiel: IP-Adresse 111.222.333.444) Das Gerät muss dieselbe IP-Adresse wie der PC haben, nur der vierte Teil muss unterschiedlich sein, wenn sie mit demselben Subnetz verbunden sind. (Beispiel: 111.222.333.***)

Bei Verbindung mit einem Heimnetzwerk (DLNA)

Sie können Inhalte eines mit dem Heimnetzwerk verbundenen Gerätes wiedergeben.

— Die Wiedergabe von Medieninhalten mit einem anderen als dem Samsung-DLNA-Server kann zu Kompatibilitätsproblemen führen.

— Die Wiedergabe von Medieninhalten, die auf einem PC oder Mobilgerät freigegeben sind, ist je nach Encodierung oder Dateiformat der Inhalte ggf. nicht möglich. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

— Bei hoher Netzwerkbelastung ist die Wiedergabe von Medieninhalten ggf. nicht einwandfrei. Verwenden Sie in diesem Fall ein USB-Medium.

1 Drücken Sie bei Verwendung der Fernbedienung auf der Fernbedienung **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu **Quelle**.

- **SOURCE** → **Quelle**

Schließen Sie im Touchscreen-Steuerungsmodus ein externes Gerät an. Berühren und halten Sie den Bildschirm, während das Gerät eingeschaltet ist, um das Administratormenü anzuzeigen. Wählen Sie im Administratormenü **Quelle** aus.

- Administratormenü → **Quelle** → **Quelle**

2 Wählen Sie **Netzwerk** unter **Quelle**. Das Menü **Netzwerkgerät** wird angezeigt.

3 Wählen Sie ein Gerät, das mit dem Heimnetzwerk (DLNA) verbunden ist. Es wird eine Liste mit freigegebenen Dateien und Ordnern des gewählten Gerätes angezeigt.

4 Wählen Sie den Medieninhalt, den Sie wiedergeben möchten, aus der Liste. Geben Sie den gewählten Medieninhalt wieder.

Funktionen der Seite mit der Medieninhaltliste

SOURCE → **Quelle** → **USB**

Die Seite mit der Medieninhaltliste eines Speichermediums bietet die folgenden Funktionen.

- **Sortieren nach**
  Die Medieninhaltliste des gewählten Dateiformats in einem gewünschten Ansichtsmodus neu anordnen.
  – Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn **Filter** auf **Alle** eingestellt ist.
- **Filter**
  Aus den auf einem Speichermedium enthaltenen **Fotos**, **Videos** und **Musik** nur Dateien eines bestimmten Dateiformats anzeigen.
- **Optionen**
  – Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn **Filter** auf **Alle** eingestellt ist.

Menüpunkte auf der Seite mit der Medieninhaltliste

Optionsname	Wirkung	Fotos	Videos	Musik
Diashow	Starten einer Diashow. — Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn **Sortieren nach** auf **Ordner** eingestellt ist.	✓		
Kodierung	Wählen Sie eine Sprache für die Encodierung aus, wenn der Titel des Medieninhalts unleserlich ist.			✓
Wiedergabeliste umbenennen	Umbenennen einer Wiedergabeliste.			✓
Wiedergabeliste löschen	Löschen einer Wiedergabeliste.			✓
Zu W.-Li. hinz.	Dateien zu einer Wiedergabeliste hinzufügen oder eine neue Wiedergabeliste erstellen.			✓
Ausw. wiederg.	Gewünschten Inhalt aus einer Medieninhaltliste wählen und wiedergeben.	✓	✓	✓
Senden	Senden von Medieninhalt auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.	✓	✓	✓
Index	Wählen Sie einen Index, um Medieninhalte einfacher suchen zu können, wenn ein Speichermedium viele Medieninhalte enthält. — Zu den angebotenen Indizes gehören Datum und alphanumerische Zeichen. — Dieser Menüpunkt ist nicht verfügbar, wenn **Sortieren nach** auf **Ordner** eingestellt ist.	✓	✓	✓

Bei der Wiedergabe von Fotos verfügbare Schaltflächen und Funktionen

Wenn Sie die Taste ⏎ oder **TOOLS** drücken, werden die folgenden Schaltflächen angezeigt. Mit der Taste **RETURN** werden die Schaltflächen wieder ausgeblendet.

- **Pause** / **Wiedergabe**
  Diashow starten oder stoppen. Mit einer Diashow können alle Fotos eines Ordners wiedergegeben werden.
- **Zurück** / **Weiter**
  Anzeige des vorherigen bzw. nächsten Fotos.
- **Einstell.**

– Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während ein Gerätename ausgewählt ist, werden Informationen zum ausgewählten Gerät angezeigt.

– Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während eine Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur ausgewählten Datei angezeigt.

Optionsname	Wirkung
Diashow-Einstellg.	**Geschwindigkeit**: Ändern der Diashow-Geschwindigkeit. **Effekte**: Einfügen von Übergangseffekten zwischen Fotos.
Drehen	Fotos drehen.
Zoom	Fotos bis zu 4x vergrößern.
Bildmodus	Ändern des **Bildmodus**.
Hintergrundmusik	Wiedergabe von Hintergrundmusik beim Anzeigen der Fotos. — Achten Sie darauf, dass auf demselben Gerät eine Musikdatei gespeichert ist. — Bei der Wiedergabe von Hintergrundmusik (**Hintergrundmusik**) wird ein Mini-Player angezeigt. Mit dem Mini-Player kann der abgespielte Titel angehalten oder ein anderer Titel ausgewählt werden.
Tonmodus	Ändern des **Tonmodus**. — Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn Hintergrundmusik (**Hintergrundmusik**) abgespielt wird.
Lautsprecher auswählen	Wählen Sie einen Lautsprecher für die Wiedergabe der Hintergrundmusik (**Hintergrundmusik**). — Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn Hintergrundmusik (**Hintergrundmusik**) abgespielt wird.
Senden	Senden von geöffneten Fotos auf ein anderes Speichermedium. Entspricht der PC-Kopierfunktion.
Information	Anzeige von Dateiinformationen.

Bei der Wiedergabe von Videos verfügbare Schaltflächen und Funktionen

Wenn Sie die Taste ⮆ oder **TOOLS** drücken, werden die folgenden Schaltflächen angezeigt. Mit der Taste **RETURN** werden die Schaltflächen wieder ausgeblendet.

- **Pause** / **Wiedergabe**
  Video anhalten oder abspielen.
  Die folgenden Funktionen sind im Pausemodus verfügbar. Beachten Sie, dass im Pausemodus kein Ton wiedergegeben wird.
- **Rücklauf** / **Schnellvorlauf**
  Schneller Videovorlauf oder -rücklauf. Bis zu 3x schnellere Wiedergabe, bei Bedarf. Um die Wiedergabe wieder auf die ursprüngliche Geschwindigkeit zurückzusetzen, wählen Sie ▶.
- **Zurück** / **Weiter**
  Wählen Sie zur Wiedergabe des vorherigen Videos zweimal ⏮. Wenn Sie ⏮ einmal wählen, wird das aktuelle Video von Anfang an abgespielt.
  Wählen Sie ⏭, um das nächste Video abzuspielen.
- **Einstell.**

Optionsname	Wirkung
Szene auswählen	**Miniaturansichten**: Zur Auswahl einer Szene und Wiedergabe des Videos aus der Szene. — **Miniaturansichten** ist nicht verfügbar, wenn 1) die Miniaturansicht des Videos noch nicht extrahiert ist, 2) das Video nur Audio enthält oder 3) die Spielzeit des Videos kürzer als 60 Sekunden ist. **Kapiteltitel**: Zur Auswahl und Wiedergabe eines anderen Videos im gleichen Ordner. **Zeitleiste**: Mit den Tasten ◀ und ▶ können Sie die Datei in 10-Sekunden-Schritten durchlaufen oder eine bestimmte Zeit eingeben, um zu dieser Stelle im Video zu springen.
Wiederh.	Konfigurieren des **Wiederh.**. **Aus** **1 wiederh.**: Wiederholte Wiedergabe des aktuellen Videos. **A. wiederh.**: Alle Videos in einem Ordner wiederholt wiedergeben.
Drehen	Bild drehen.
Bildformat	Ändern des Bildschirmformats (**Bildformat**). Die unterstützten Bildschirmformate variieren je nach Bild.
Bildmodus	Ändern des **Bildmodus**.
Tonmodus	Ändern des **Tonmodus**.
Lautsprecher auswählen	Wählen Sie einen Lautsprecher zur Wiedergabe des Tons vom Gerät aus.
Wiedergabesprache	Videowiedergabe in einer gewünschten Sprache. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Streamingdatei wiedergegeben wird, die Mehrfachtonformate unterstützt.
Information	Anzeige von Dateiinformationen.

Bei der Wiedergabe von Musik verfügbare Schaltflächen und Funktionen

- **Pause** / **Wiedergabe**
  Musik anhalten oder wiedergeben.
- **Rücklauf** / **Schnellvorlauf**
  Schneller Musikvorlauf oder -rücklauf. Bis zu 3x schnellere Wiedergabe, bei Bedarf. Um die vorherige Musikdatei abzuspielen, wählen Sie zweimal ⏮.
- **Zurück** / **Weiter**
  Um die vorherige Musikdatei abzuspielen, wählen Sie zweimal ⏮. Wenn Sie ⏮ einmal wählen, wird das aktuelle Musikstück von Anfang an abgespielt.
  Wählen Sie ⏭, um die nächste Musikdatei abzuspielen.
- **Wiederh.**
  Konfigurieren des Modus **Wiederh.**. **1 wiederh.** gibt die aktuelle Musikdatei wiederholt wieder. **A. wiederh.** wiederholt alle Musikdateien eines Ordners.
- **Zuf.-Wdg.**
  Aktivieren oder Deaktivieren des Shuffle-Wiedergabemodus.
- **Lautsprecher auswählen**
  Wählen Sie einen Lautsprecher zur Wiedergabe des Tons vom Gerät aus.
- **Tonmodus**
  Ändern des **Tonmodus**.

Unterstützte Dateiformate für Untertitel und Medienwiedergabe

Untertitel

Extern	Intern
• Zeitgesteuerter MPEG-4-Text (.ttxt) • SAMI (.smi) • SubRip (.srt) • SubViewer (.sub) • Micro DVD (.sub oder .txt) • SubStation Alpha (.ssa) • Advanced SubStation Alpha (.ass) • Powerdivx (.psb)	• Xsub Container: AVI • SubStation Alpha Container: MKV • Advanced SubStation Alpha Container: MKV • SubRip Container: MKV • Zeitgesteuerter MPEG-4-Text Container: MP4

Unterstützte Bildauflösungen

Dateierweiterung	Typ	Auflösung
*.jpg, *.jpeg	JPEG	15360 x 8640
*.png	PNG	1920 x 1080
*.bmp	BMP	1920 x 1080
*.mpo	MPO	15360 x 8640

Unterstützte Musikdateiformate

Dateierweiterung	Typ	Codec	Kommentare
*.mp3	MPEG	MPEG1 Audio Layer 3	
*.m4a, *.mpa, *.aac, *.3ga	MPEG4	AAC	
*.flac	FLAC	FLAC	Die Suchfunktion (Sprungfunktion) wird nicht unterstützt. Unterstützt bis zu 2 Kanäle

Unterstützte Videoformate

- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Töne oder Video können nicht funktionieren, wenn der Inhalt eine Standard-Bitrate/Framerate hat, die über den kompatiblen Frames/s in der obigen Tabelle liegt.
- Wenn die Indextabelle fehlerhaft ist, wird die Suchen (Jump)-Funktion nicht unterstützt.
- Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis das Menü angezeigt wird, wenn die Bitrate des Videos 10 Mbit/s überschreitet.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.

Video-Decoder

Unterstützung von H.264 bis Level 4.1

H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.

Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:

- unter 1280 x 720: max. 60 Frames
- über 1280 x 720: max. 30 Frames

GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.

Unterstützt nur BD MVC Spec.

Audio-Decoder

Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen.

Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.

QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Wenn Vorbis nur im Webm-Container ist, werden bis zu 2 Kanäle unterstützt.

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
***.avi** ***.mkv** ***.asf** ***.wmv** ***.mp4** ***.mov** ***.3gp** ***.vro** ***.mpg** ***.mpeg** ***.ts** ***.tp** ***.trp** ***.mov** ***.flv** ***.vob** ***.svi** ***.m2ts** ***.mts** ***.divx**	AVI MKV ASF MP4 3GP VRO VOB PS TS	DivX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	**AC3** **LPCM** **ADMPCM** **(IMA, MS)** **AAC** **HE-AAC** **WMA** **DD+** **MPEG(MP3)** **DTS Core** **G.711 (ALaw, µ-Law)**
		MPEG4 SP/ASP				
		H.264 BP/MP/HP				
		Motion JPEG				
		Windows Media Video v9				
		MPEG2				
		MPEG1				
		VP6	640 x 480		4	
		MVC	1920 x 1080	24 / 25 / 30	40	
***.webm**	WebM	VP8		6 ~ 30	8	**Vorbis**

Kapitel 14
Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter

– Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.

2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.

3 Einschalten des Geräts.

4 Wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

– Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen.
	Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an.
	Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)
PC wird in Quelle angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist.	PC wird in Quelle unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt.

Bildschirmproblem

Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.

Bildschirmproblem

Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Passen Sie **Grob** und **Fein** an.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert. **Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.**	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** an.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie die **Farbraum**-Einstellungen an.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie die **Weißabgleich**-Einstellungen an.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu **System**, und stellen Sie sicher, dass **Sleep-Timer** auf **Aus** eingestellt ist.
	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.
	Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.
	Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.

Bildschirmproblem

Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.
	Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.
	Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie **Bildmodus**, **Farbe**, **Helligkeit** und **Schärfe** an.
	Gehen Sie zu **System**, und passen Sie die **Energiesparmod.**-Einstellungen an.
	Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten.	Wenn **Bildformat** auf **Bildanpassung** eingestellt ist, die Einstellung in **16:9** ändern.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.
	Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.
	Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem

Kein Ton.	Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.
Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.	Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.
	Wenn ein externes Gerät verwendet wird • Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist. • Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät. (Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)
	Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.
	Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.
	Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.
Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.	Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.
	Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.
Man hört noch etwas, wenn die Lautstärke stumm geschaltet ist.	Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Wenn Sie die Lautstärke am Gerät ändern oder das Gerät stumm schalten, wirkt sich dies nicht auf einen externen Verstärker (Decoder) aus.

Tonproblem

Der Ton vom Monitor ändert sich nicht, wenn Tonmodus geändert wird.	Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts. Audioeinstellungen an einem externen Gerät wirken sich nicht auf die Einstellungen für den internen Lautsprecher des Geräts aus.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Probleme mit der Touch-Eingabe

Die Touch-Funktion funktioniert nicht.	Berühren Sie den Bildschirm ausschließlich mit Ihrem Finger.
	Stellen Sie sicher, dass Bildschirm und Finger trocken sind.
	Tragen Sie keine Handschuhe und achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht verschmutzt sind.
Die Touch-Funktion funktioniert in einem Programm nicht richtig.	Wenn ein nicht von Samsung bereitgestelltes Windows- oder Mac-Programm oder ein auf Ihrem PC installiertes Programm nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an den Hersteller der Software.
Ein Programm funktioniert nicht richtig.	

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Das Menü PIP ist nicht verfügbar.	Je nach **Quelle**-Modus ist dieses Menü aktiviert oder deaktiviert.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt. angezeigt.	Die Meldung **Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.** wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.	DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten. Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.
Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.	Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist. Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.
	Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.

	Toneingang	Bildschirmmodus
PC	Auto	PC-Einstellungen
DVI PC	Audio In (Stereo-Anschlüsse)	PC-Einstellungen

FAQs

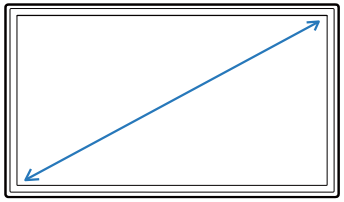
Frage	Antwort
Wie groß muss der Berührungsbereich mindestens sein?	Wenn Sie den Bildschirm mit Ihrem Finger berühren, muss der Berührungsbereich mindestens einen Durchmesser von 8 mm haben.
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen → Erweiterte Einstellungen → Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen**, und passen Sie die Auflösung an.

– Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

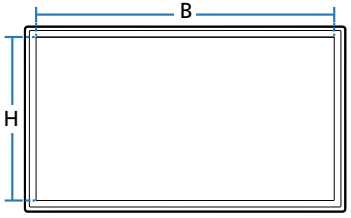
Frage	Antwort
Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Anzeige → Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung→ Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen → Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.

Kapitel 15
Technische Daten

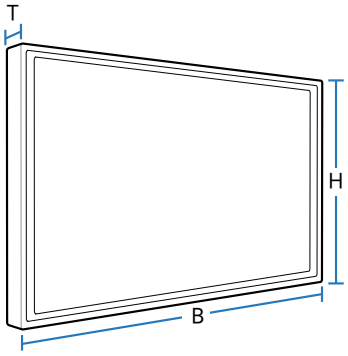
- Größe



- Anzeigebereich



- Abmessungen (B × H × T)



Allgemein

Modellname		DB22D-T
Display	**Größe**	22er-Klasse (21,5 Zoll / 54 cm)
	Anzeigebereich	476,64 mm (B) x 267,786 mm (H)
Abmessungen (B × H × T)		507,5 x 311,2 x 59,3 mm
Gewicht		4,4 kg
Stromversorgung		AC 100 bis 240 VAC (+/- 10%), 60 / 50 Hz ± 3 Hz Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.
Umgebungsbedingungen	**Betrieb**	Temperatur : 0 °C ~ 40 °C (32 °F ~ 104 °F) Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur : -20 °C ~ 45 °C (-4 °F ~ 113 °F) Luftfeuchtigkeit : 5 % – 95 %, nicht kondensierend

— Plug & Play

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert.

Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

— Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.

— Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

[Empfehlung] - Nur EU

CE

- Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses Monitor zu allen wesentlichen Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC konform ist.
- Die offizielle Konformitätserklärung finden Sie unter http://www.samsung.com/displaysolutions. Wechseln Sie zu Support > Produktsuche, und geben Sie den Modellnamen ein.
- Dieses Gerät ist ausschließlich für die Verwendung in geschlossenen Räumen geeignet.
- Dieses Gerät kann in allen Ländern in der EU verwendet werden.

Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Im Energiesparmodus wird der Strom nicht komplett ausgeschaltet. Wenn Sie den Bildschirm in diesem Modus wieder einschalten möchten, klicken Sie auf die Maus, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms. Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Energiesparmodus	Normaler Betrieb			Energiesparmodus (SOG-Signal :unterstützt nicht den DPM-Modus)	Ausschalten
	Auslegung	Typisch	Max.		
Stromversorgungsanzeige	Aus			Blinkt	Ein
Leistungsaufnahme	40 W	30 W	44 W	0,5 W	0,5 W

— Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.

— SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.

— Ziehen Sie das Stromkabel ab, damit keinerlei Strom verbraucht wird. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden (z. B. im Urlaub usw.)

Voreingestellter Timing-Modi

— Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.

— Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

Modellname		DB22D-T
Synchronisierung	**Horizontalfrequenz**	30 – 81 kHz
	Vertikalfrequenz	48 – 75 Hz
Auflösung	**Optimale Auflösung**	1920 x 1080 bei 60 Hz
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-

– Horizontalfrequenz
Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

– Vertikalfrequenz
Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

Kapitel 16
Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

— Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

— Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

WEEE

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten.

Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
  - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 6.220.800
- Führen Sie **Autom. Einstellung** aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung" nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob**- oder **Fein**einstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
  - Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

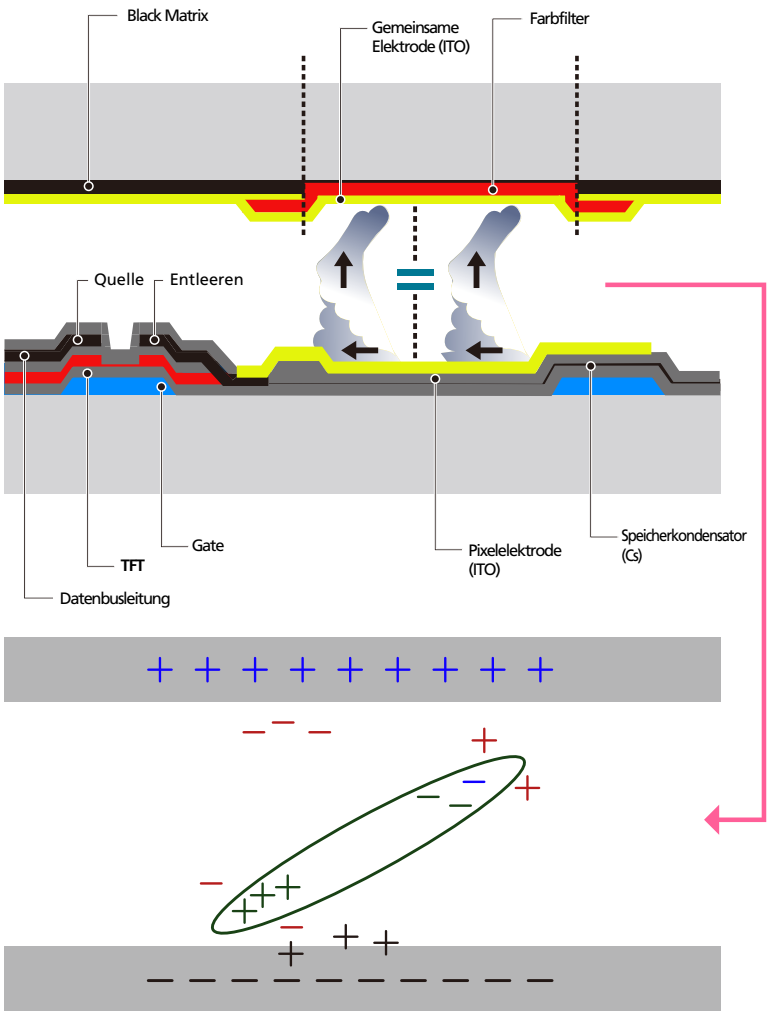
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

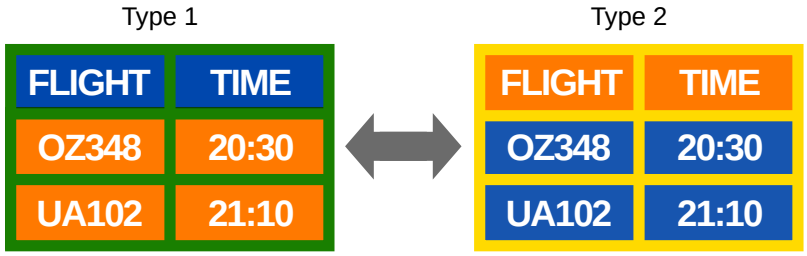
— Wenn ein LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können.



Einbrennen von Nachbildern verhindern

— Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
  - Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
  - Gehen Sie auf dem PC zu „Anzeigeeigenschaften“ > „Stromversorgung“, und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
  - Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.
    Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.
- Regelmäßiger Farbwechsel
  - Verwenden Sie zwei Farben
    Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.

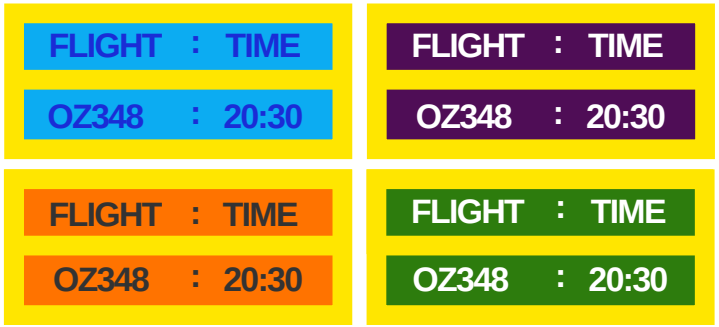


- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
  (Helligkeit: bezieht sich auf die Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe. Diese hängt von der abgestrahlten Lichtmenge ab.)

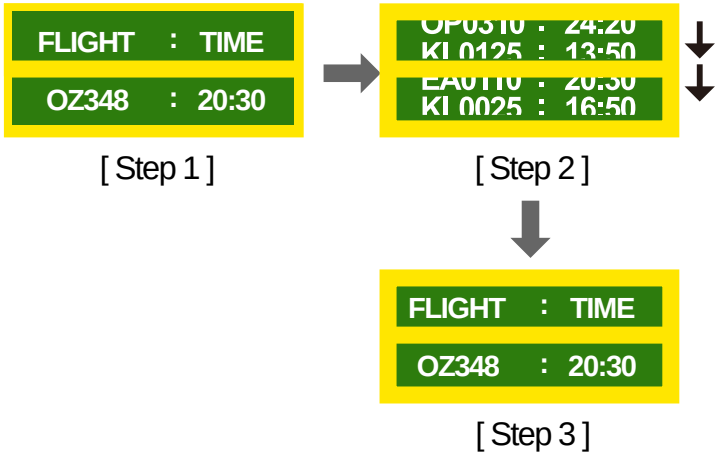
— Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.

— Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).

- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
  - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.
    Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



  - Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



  - Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.
    Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.

Lizenz

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories.

Manufactured under a licence from U.S. Patent No's: 5,956,674, 5,974,380, 5,978,762, 6,487,535, 6,226,616, 7,212,872, 7,003,467, 7,272,567, 7,668,723, 7,392,195, 7,930,184, 7,333,929 and 7,548,853. DTS, the Symbol, and DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS Premium Sound | 5.1 is a trademark of DTS, Inc. ©2012 DTS, Inc. All Rights Reserved.

The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries.

DivX Certified ® to play DivX ® video up to HD 1080p, including premium content.

DivX®, DivX Certified® and associated logos are trademarks of Rovi Corporation or its subsidiaries and are used under licence.

ABOUT DIVX VIDEO: DivX® is a digital video format created by DivX, LLC, a subsidiary of Rovi Corporation. This is an official DivX Certified® device that has passed rigorous testing to verify that it plays DivX video. Visit divx.com for more information and software tools to convert your files into DivX videos.

ABOUT DIVX VIDEO-ON-DEMAND: This DivX Certified® device must be registered in order to play purchased DivX Video-on-Demand (VOD) movies. To obtain your registration code, locate the DivX VOD section in your device setup menu. Go to vod.divx.com for more information on how to complete your registration.

Covered by one or more of the following U.S. patents : 7,295,673; 7,460,668; 7,515,710; 7,519,274

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Informationen zur Open Source-Lizenz erhalten Sie beim Samsung-Kundendienst oder per E-Mail an oss.request@samsung.com.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p____
Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus____ Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auslösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.
60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigeumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug &Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung____Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist.
Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)____
Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)____
MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.